B 21853 D

Blatt 236

DM 2.00

Stadtzeitung für München

vom 26.11 – 9.12.82

BAYERN, TOBAK UND BANANEN

Weil die sogenannte 3. Welt uns ohne Unterlaß mit Tee, Kakao, Bananen, Zucker und Kaffee beliefert, ohne etwas daran zu verdienen, weil der Plunder auf dem Weltmarkt so billig gehalten wird, veranstaltet die Bildungsstätte Hollerbusch e. V. (Steinbergstr. 4, 3221 Harbansen) ein vom 6. - 10.12. dauerndes Seminar.
Untersucht werden soll in diesen fünf Tagen, ob es eine wirtschaftliche Gleichberechtigung zwischen Dritter Welt und Industrieländern (Rohstoffprogramme, Produzentenkartelle, Unctad-Kampagne. . .) geben kann und welchen Sinn der Verzicht auf diese Produkte oder der direkte Import haben.
Die Kosten für dieses Treffen betragen lediglich 80 Mark. Anmeldung an obengenannte Adresse.

BAYERN UND DIE GRÜNEN

Der Kreisverband München-West der Grünen möchte wissen, ob die Bundesversammlung der Grünen in Hagen etwas wert war (s. a. Auswertung) und wie sich die bayerische Landesversammlung vorbereiten läßt.
Wir auch! Am 25.11. um 19.30 Uhr im Werkhaus, Leonrodstr. 19

GRÜNE UND SOZIALISTEN

Das Angebot der Grünen auf offene Listen zur nächsten Bundestagswahl hat sowohl "Alternative und sozialistische Kräfte" als auch die "Demokratischen Sozialisten" auf den Plan gerufen, diese Listen tatsächlich offen zu gestalten.

Daher ergeht der Aufruf an alle bayerischen Bürger- und Basisinitiativen, Friedens- und Frauengruppen, Anti-AKW-Gruppen etc., an die Grünen heranzutreten. Die Ergebnisse dieses Tritts oder auch Diskussionsprozesses sollen dann auch einem Kongreß des grün-alternativ-sozialistischen Wahlforums am 4.12.82 (11 Uhr vormittags) im Nürnberger KOMM (Königstr. 93, Nähe Hbf.) erörtert werden.
Kontaktadresse: G. Tobias, Sulzbacherstr. 45, 85 Nürnberg, Tel.: 0911/ 55 20 29

TERRE DES HOMMES UND AUSLÄNDER

„Warum sagen sie, Ausländer raus, warum? Ausländer macht die ganze Arbeit, die ganze Leben hier verloren – jetzt sagen Deutsche, Ausländer raus. Ich bin zwölf Jahre in Deutschland arbeiten, mein Mann auch 17 Jahre lang arbeiten. Ich meine ganze Kraft und ganze Leben hier verloren. Ich kann nicht zurückgehen. . ."
Ein Zitat aus einer vom Inlandsreferat von Terre des Hommes zum Thema "Ausländer" herausgegebenen Broschüre, die gegen fünf Märker (Konto-Nr. 700, Bank für Gemeinwirtschaft Osnabrück, BLZ 265 101 11) bei Terre des Hommes, Postfach 4126, 4500 Osnabrück, zu beziehen ist.
Aus dem Inhalt: Verschärfung des Asylrechts, Aktionen gegen Ausländerfeindlichkeit, Arbeit mit Ausländern, Verzeichnisse von Ausstellungen, Filmen, Dia-Reihen und Büchern zum Thema.

NAZIS, MEDIEN, WETTBEWERBE

Anläßlich des 50. Jahrestages der nationalsozialistischen Machtergreifung am 30.1.1983 veranstaltet das Medienzentrum München den Wettbewerb "Nationalsozialismus und Rechtsextremismus in München".
Daran teilnehmen sollen oder mögen Jugendgruppen aus ganz München – dies unter Verwendung der verschiedenen Medien (Tonband, Zeitung, alte Dokumente, Video, Fotos etc.) zu den speziellen Themen "Der Alltag 1933 - 1945 im Stadtteil", "Was hat sich nach 1945 im Stadtteil geändert?" und "Rechtsextreme Tendenzen in unserem Stadtteil?"

Geißler ruft zu verstärktem Konsum auf

Berlin (ddp)

Bundesfamilienminister und CDU-Generalsekretär Heiner Geißler hat die Bürger dazu aufgerufen, jetzt vom Konsum her Nachfrage zu schaffen, damit es zu einer wirtschaftlichen Belebung komme. Im *Sender Freies Berlin* erklärte Geißler, er rechne bereits „im späten Frühjahr" mit einem wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser könne von den Bürgern schon jetzt dadurch eingeleitet werden, daß sie „nicht auf den Sparstrümpfen hokken" blieben und die Sparkonten dichtmachten, sondern „gerade zu Weihnachten" viel einkauften. Geißler meinte, man könne jetzt zum Beispiel für die Mutter einen Mantel oder Elektrogeräte kaufen, wenn solche nötig seien, „denn im nächsten Jahr wird es ja besser". Derzeit sei zu bemerken, daß die Leute noch nicht richtig kauften und auch die Wirtschaft halte sich „noch ein bißchen" zurück. Geißler räumte ein, daß an der Befürchtung, daß die Binnennachfrage als Folge der drastischen staatlichen Sparmaßnahmen zusammenbrechen könnte, etwas dran sei. – In der jetzigen Situation werde vor allem zusätzliche Kaufkraft gebraucht, durch die der Absatz der Unternehmen erhöht werde, meinte der Vorsitzende der Baugewerkschaft, Konrad Karl. Durch Lohnverzicht werde kein einziger Arbeitsplatz mehr geschaffen.

Die erstellten Produktionen sind bis spätestens 25.2.83 an das Medienzentrum München, Landwehrstr. 71, 8 München 2, einzusenden; vom 5. - 12.3. findet dann eine Ausstellung im Medienzentrum statt, und zu gewinnen wird's für die drei besten Produktionen auch was geben. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter Tel.: 53 57 80, Mo, Mi u. Fr von 14 - 18 Uhr.

PALÄSTINA UND MÜNCHEN

Die evangelische Studentengemeinde (ESG) veranstaltet vom 25. - 27.11. ein Seminar zum Thema "Palästina".
Zu diesem Behufe begeben sich Interessierte am 25.11. um 19.30 Uhr in den Hörsaal 133 des Uni-Hauptgebäudes ("Habt ihr vergessen – Israels Politik am Horizont der Vergangenheit" mit Erich Fried), am 26.11. um 19.30 ins Haus der ESG an der Friedrichstr. 25 ("Eines Tages werden wir zurückkehren" – Filmabend mit Diskussion mit der Medienwerkstatt München) und am 27.11. ebenfalls ins ESG-Haus ("Israelis und Palästinenser – Perspektiven einer gerechten Lösung" mit Dr. Diner von der Uni Marburg).
Näheres bei de ESG, Tel.: 34 10 66

SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

Der "Initiativkreis Neue Sicherheitspolitik" lädt am 28.11.82 zu einer Podiumsdiskussion über alternative Verteidigungskonzepte. Dabei sprechen von 10 - 13 Uhr u. a. Alfred Mechtersheimer über militärische Defensiv-Konzepte und von 15 - 18 Uhr u. a. Rudolf Bahro über soziale Verteidigung.
Eintritt: 15,- DM; Ort: Bayerischer Hof.

WICHTIG – GUT – ÜBERSICHTLICH

Die Courage-Frauen haben sich viel Mühe und Arbeit gemacht, und ein Frauenadreßbuch herausgegeben, das regelmäßig, korrigiert, wieder aufgelegt wird. Es ist in 3 Abschnitte gegliedert: Nach Frauenzentren und -Aktivitäten in Städten, Stichworten und Auslandsadressen. Eine so übersichtliche und informative Zusammenstellung geht natürlich über jeden Kalender hinaus und ist empfehlenswert für jede Art Kontaktaufnahme unter Frauen. Das 255-Seiten-Buch kostet 9,80 und ist erhältlich in jedem Buchladen bzw. Frauenbuchladen.

DAS INTERNATIONALE FRIEDENSCAMP GEGEN DIE ERRICHTUNG DER BASIS FÜR DIE 112 CRUISES MISSILES IN COMISSO, SIZILIEN, GEHT WEITER

Für Weihnachten 82 ist ein 100-km-Marsch durch Sizilien von Catania (Hauptstützpunkt der 6. US-Flotte, von dem aus P-3-Orion mit seiner Fracht von Atomwaffen ununterbrochen im Mittelmeer patroulliert und die nebenbei noch Hauptstadt des italienischen Neo-Faschismus ist) über verschiedene andere Stützpunkt nach Scoglitti geplant. Die Italiener bitten jeden Europäer, zu Weihnachten nach Sizilien zu kommen. Sie brauchen dringend Hilfe. Friedensgruppen sollen sich wegen weiterer Informationen an folgende Adresse wenden: International Peace-Camp, c/o Cudip, Via Padre Scilla 33, 97013 Comiso/Italien. Geldspenden werden dringend benötigt. Konto: 37 4 22 6 - 803, Postscheckamt München, E. Kronast.

SENIORENTREFF NEUHAUSEN

Schon am 16.10. eröffnete in der Leonrodstr. 10 der Seniorentreff Neuhausen. Der gleichnamige Verein entstand durch Initiative jüngerer und älterer Neuhauser Bürger mit dem Ziel, Selbständigkeit und Integration älterer Menschen zu ermöglichen und die aktive Teilnahme am Leben zu fördern.
Das beinhaltet
– Koordination der im Stadtteil angebotenen Hilfen
– Beratung/Vermittlung von Hilfen
– ehrenamtliche Hilfe, Notruf/Nachbarschaftshilfe
– Begegnungs-/Seniorenprogramm
Darüber hinaus soll der Treff die Funktion eines Kommunikationszentrums für ältere Leute übernehmen.
Wer Interesse an Mitarbeit und Unterstützung hat, soll sich an den Vorstand wenden. Adresse siehe oben.

WINTERBAZAR

Am Samstag, dem 4. Dez. ab 11.00, findet im Hof der Blutenburgstr. 66 ein Winterbazar statt, bei dem es allerlei Nützliches zu erstehen gibt. Gleichzeitig klären die Bewohner über den Stand der Dinge, Abriß oder Nichtabriß ihrer Wohnungen auf. Für Zeitgenossen, denen's schnell kalt wird, is Punsch vorgesehen.

fotonachweis:
seite 10/11/12: gefühl und schärfe, fotos für die taz, hersg. ernst volland, berlin 1982—und—standtfront berlin west/ frontstadt berlin, hersg. elefanten press irene lusk und christiane zeiseke, berlin 1982
seite 26/27: women see women, cheryl wiesenfeld u.a., new york 1976

ES IST HOFFNUNGSLOS
ES IST... HOFFNUNGSLO

KOKAIN UND TITTEN

Der König himself!

meint ihr ich mach zum spass ein flugblatt, und klebs euch noch an die tür, damit ihr dann eine derartige propaganda für dieses buch betreibt!! irrtum, freunde — die nacht war kalt und düster und spass wars überhaupt keiner! — vielleicht alles nur ein mißverständnis. es ist kein frage: dieses buch ist furchtbar nett und unterhaltsam. es geht nicht um den inhalt, sondern die funktion die es zu erfüllen hat. und die ist wohl eindeutig schmutzigster natur. aber klar, aber klar — mit königen sollte man immer auf gutem fusse stehn.
macht weiter so — ganz im stiel der zeit

— die rosarote phanterkatze —

Betrifft: Leserbrief Richard von Erdgarten bezüglich des MARLBORO-Skandals

Sehr geehrter Herr vom Erdgarten,
wie ich Ihrem Leserbrief entnehme, suchen Sie in den BLATT-Anzeigen Autobatterien. (Zitat: „...man muß, um eine Autobatterie zu finden, ca. 15 Seiten Anzeigen lesen, wozu eigentlich nur Arbeitslose Zeit haben.")
ad 1) AUTOBATTERIEN!!! Wo doch das Automobil die Umweltplage Nummer 1 ist, Sie Schmutzfink. Und sagen Sie nicht, es handle sich um den Firmenwagen??!!
Aber wahrscheinlich tragen Sie auch ausländische Jeans und ähnlichen Schweinkram und gehen begeistert in amerikanische Farbfilme, Unhold!
ad 2) Soso, Sie haben also keine Zeit; die haben Ihrer Meinung nach nur Arbeitslose. Wir wollen doch nicht davon absehen, das sich hier Christdekokratisches Unternehmertum und Naturkost verbrüdern.
Sie sollten vielleicht statt dem BLATT doch besser das Handelsblatt (vereinigt mit Industriekurier) für Ihr famoses Unternehmen abonnieren.
Viele Grüße **Wolfgang**

Gibs auf, Kleiner!
4

LESERBRIEF

5.

Abo-Kündigung

Der Richard vom Erdgarten hat recht! Er drückt so ziemlich all das aus, was ich mir seit einigen monaten auch im Hinterstübchen dachte:
— der Versuch, mit super-intelektuellen „Artikeln" eure Vorstellung von Niveau zu erreichen;
— das dadurch bewirkte Ergebnis, über wahrhaft alles andere (was zwar auch wichtig ist, aber...) als das die Stadt München Betreffende zu berichten;
— euer offensichtlicher werdende Kampf um Verkaufszahlen (u.a. mit dieser Scheiß Zigarettenreklame) anstatt eine Stadt-Zeitung zu sein, die sich aus den Bedürfnissen seiner Leser zusammensetzt.
Was ich will (— und wollte):
— Artikel, die Menschen aus dem Großraum München schreiben, Berichte, die ihr recherchiert habt und nichts Übernommenes vom Pflasterstrand oder der taz.
— Kein Mitteilungsblatt eines Peter Schult.
— Hintergrund-Reportagen über Projekte, gesellschaftliche Sauereien oder sonstiges, die in München (u. näh. Umgebung) existieren und die ich nicht schon in der SZ finde.
Konkret:
— Warum habt ihr den Faden nicht gepackt und aufgewickelt, als euch mal ein Typ in 'nem Leserbrief schon auf das „Ausländer-Vernichtungskommando" hingewiesen hat.
— Hält Morle das Arbeits-/Schlaflager in der Dachauerstr. etwa für belanglos oder unter dem Niveau für die Münchner Szene? Ihr druckt alle 14 Tage lang die Listen linker Gruppen, Projekte und Organisationen ab, aber was wißt ihr, was wissen denn eure Leser über das Arbeitslosenzentrum, das Anti-Strauß-Kom. oder das ZOFF?
Aber sicher, — sicher ist es einfacher, auf Eingesandtes von denen selbst zu warten!! Pah!
Schluß! Ich mag nicht mehr!
Die Kino- und Glotzkasten-Programme les ich auch in der Tageszeitung und 'ne Wohnungseinrichtung samt Wohnung hab ich auch schon!
Schickt meine restlichen Nummern 'nem Knackie, am liebsten nach Kaisheim.
Tschüß
Vielleicht (hoffentlich) lesen wir uns doch mal wieder.

Thomas

LIEBES BLATT,

Manchmal wenn mir fad ist, lese ich eure Kleinanzeigen. Dabei macht man seltsame Entdeckungen. Findet ihr es eigentlich in Ordnung, daß Kontaktanzeigen, die über ein Wohnangebot laufen, als Wohnungsanzeigen veröffentlicht werden? Wenn den Typen (um solche handelt es sich meistens) nix besseres einfällt um ne Frau aufzureissen, ist das ihr Problem. Aber euer Problem sollte sein, daß Frauen, die verzweifelt nach ner Wohnung suchen, nicht so plump hereingelegt werden.

Karin

LIEBE BLATT-LEUTE,

schön bunt jetzt, das Blatt. Es gefällt mir jetzt besser. Aber bitte, werdet nicht noch gar zu kommerziell auf eure alten Tage gell? Dorothee's Brief wegen P. Schult ist ein Hohn: Herr Schult ist ein sehr kritischer und hochintelligenter Mann, den ich sehr schätze und wünschen würde, daß es mehrere von denen gibt. - Jedenfalls mehr als „Dorothees" Im Klartext: 1000 P. Schults sind mir lieber als nur eine D.
Ferner Stellungnahmen zur „Filmkritik" von M. (Marcella) zu „Weggehen, um anzukommen". Dieser Film ist ein „Aussenseiterfilm" und wird in sämtlichen Zeitungen und Blättern kaum erwähnt. Vielleicht noch als ganz kleiner Nebenartikel, aber das ist auch alles. Extremstes Beispiel ist da z.B. heute „The Wall" (halbseitige AZ-Anzeige). M. hat recht, die Strukturen gibt es leider nun mal bei allen: Worte, die sattsam bekannt sind (ihr seid ja auch nicht besser) spiegeln zumindest die eigene Selbstverachtung wider. Sowas soll man „lieben"? Bei „Schwulen", Homos, Heteros und Lesben. Warum gerade M. die Lesben wieder verreißt (oder verwechselt die da was mit „Emanzen"?) - ist nicht neu. Längst ist schon den nicht allzu Dummen aufgegangen, daß nicht der Mann der „Feind" ist - sondern: Die Frau! - Sicher, ich habe auch „liebe" Hetero-Weiber getroffen, sie sind aber alle samt und sonders, vornehmlich im Geschäft, umgefallen. Viel schneller, als dies je ein Mann tun würde/könnte. Ein Mann hat mich nie verarscht oder diffamiert. Von Frauen werde ich das nicht (mehr) los. Rollenverhalten: Wer selbst im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen. M. stellt sich da wieder als was besseres hin. Außen hui und innen pfui, könnte man meinen. Soviel muß ich sagen, daß ich von Männern (als Lesbe! Nicht als Emanze) durchaus akzeptiert werde. Und gerade die müßten doch eigentlich darüber stinksauer sein. Aber nein! - Nicht der Mann, sondern die Frau haßt mich. - Verrückte Welt. Nun genug der Männerverehrung. Ich kriege nur jedesmal das große Kotzen, wenn ich eine unserer Weibchen rumhüpfen und gackern höre. Es ist für mich die Reinkarnation der Verarschung. - Natürlich, es gibt sicher ein paar andere Männer (s. Zeitungen—, die nicht so sind bzw. ICH weiß das ja nicht, da ich weniger privat mit Männern zu tun habe, aber es soll angeblich auch ab und an exzessive Prügel- und Seitensprungorgien von Heteros geben und da kommt es eben nicht nur auf „Qualität", sondern auch auf „Quantität" an. - Wieviele feste Frauenpaare im Gegensatz zu Heteros gibt es denn? — Kluge M.! bitte rechne das doch mal in „Rollenverhalten" um.
Außerdem prägen Heteros das Rollenverhalten: Ob man jetzt schon die Jugendblätter liest oder Cosmo oder Heim und Welt oder Bild: Überall Heteros und ihre Rollenspiele. - Wo kann unsereiner da die „Identität" herkriegen? Zaubern vielleicht? Aber das kann nicht jeder, auch ich nicht.
„Rollen" sind ja so bequem, sie lassen uns zur Arbeit gehen, pünktlich das Mittagessen einnehmen und abds. wieder schlafen gehen. M. würde ich sagen, ich würde mit dem Wort „Rollenverhalten" an ihrer Stelle lieber vorsichtiger sein - erst recht, wenn es in Haß und Feindschaft als Waffe gebraucht wird (von ihrer Seite aus). Daß die Frauen bewegung seinerzeit „Rollenspiele" wollte bzw. nicht „abschaffen konnte" ist ein beliebter Aufhänger, dessen Wirksamkeit ich gerade zu widerlegen suche. Übrigens wr s c h ü t z t uns eigentlich davor, dauernd Hetero-Scheiß um die Ohren geknallt zu kriegen? - Die küssenden (Hetero-)Pärchen auf den Straßen ganz sicher nicht. - Wenn M. so gegen das Rollenverhalten ist, soll sie nur öfters mal versuchen abends a l l e i n e heimzugehen. Es bleibt trotz „fortschrittlicher Alternativen" eben doch alles beim alten. - Quizfrage: Na warum wohl? (Weil die Weiber sich immer ins gemachte Nest hocken und Angst haben, evtl. „Sicherheiten" - „Mann" zu „verlieren".)
Ps: Nochmals Anmerkung: Rolle „Friedensmärsche" werden durch gewalttätige Demonstrationen und „Kriegsdienstverweigerer" durch Fußballschlachten auch nicht gerade glaubwürdiger. - Aber: Es gilt nur, was gefällt. Was der „Mehrheit" gefällt Auch halte ich es nicht unbedingt (wie M.) für einen Fehler, sich zur Abwechslung mal mit seinen Problemen auseinanderzusetzen. Aber sie hat ja anscheinend keine (Würde ich sicher auch nicht haben, wenn ich „so eine" wäre.)
ÜBRIGENS: Auch wenn M. das nicht in ihr Konzept gefällt: ich bin schon 6 Jahre mit meiner Freundin zusammen und glaube nicht, daß wir Ausschließlichkeitsanspruch bedingen. Ich habe nie etwas auszusetzen und die Vertrauensbasis ist enorm. - Ein Freiraum ist gegeben und ich bin eigentlich der glücklichste Mensch - müßte ich mich nicht dauernd über die Dummheiten der Hetero-Weiber ärgern. Artikel wie die von M. sind ganz gewiß nicht dazu angetan, die Kluft zu schmälern, sondern eher noch zu vertiefen. - Ich habe beileibe besseres zu tun, als Heimchen zu „emanzipieren". (von denen ich von vorneherein verarscht, und verachtet werde.) Den Weibern täte es keinen Abbruch, zur Abwechslung mal nicht von UNS (?) nur Verständnis zu fordern!

Eure Gisela

IM KITTCHEN IST KEIN ZIMMER FREI

zunehmend mehr bürger wurden während der vergangenen jahre von deutschen richtern bestraft oder in u-haft genommen - so viele, daß jetzt im kittchen kein zimmer mehr frei ist und in zweckentfremdeten tagesräumen und unterrichtsräumen quartier gemacht werden mußte. binnen zehn jahren, von 1970 bis 1980, stieg die zahl der verurteilungen im bundes gebiet und west-berlin von 643 285 um ca. 14% auf 732 481 pro jahr. immer mehr füllen sich die gefängnisse, ende 1970 saßen in dem knast insgesamt 42 999 bürger ein, 11 jahre später 53 597, nahezu 25% mehr. west-berlin an der spitze: steigerung über 40%, von 2670 bürgern auf 3774.
obwohl zahlreiche neue anstalten gebaut wurden, verminderten sich die gefängnisplätze von 62 338 im jahre 1970 auf ca. 57 903 im jahre 1979. die geringere belegungsfähigkeit war nicht zuletzt die folge einer rechtlichen neuerung, die eigentlich auf bessere verhältnisse hinter schloß und riegel abzielte.
das jetzt geltende strafvollzugsgesetz (StVollzG) trat 1977 in kraft und stellte den behandlungsvollzug (Ha-Ha-Ha) über das bloße verwahren der gefangenen mitmenschen. gegenwärtig herrscht im kittchen schon wieder knast-alltag wie ehedem. gefangene müssen ihre tage in schlafsälen verbringen. angeblich nur „vorübergehend" sind in der brd „sehr viele hafträume" und „anstalten" überbelegt, „zwangsnotgemeinschaften" wurden gebildet. jedenfalls scheint die zweckentfremdung von tagesräumen und unterrichtsräumen oder gar arbeitsplätzen schon auf dauer angelegt.
allein in der u-haftanstalt moabit mußten 180 plätze doppelt bis mehrfach belegt werden. in der anstalt tegel, z. zt. 1350 insassen, wurden über 100 „notbelegungsplätze" hergerichtet, „gegen die aus amtsärztlicher sicht sehr große bedenken bestehen" und dies nicht erst seit heute.
im frankfurter frauengefängnis preungesheim, gebaut für höchstens ca. 200, sind über 300 insassinnen, leben ca. 26/28 frauen in doppelt belegten k ü b e l z e l l e n. diese kübelzellen verstoßen gegen die menschenrechte und gegen das grundgesetz der brd usw.
auch in arbeitsräumen für insassen stehen mittlerweile gefangenen-pritschen, somit werden arbeitsplätze für insassen auf dauer „zweckentfremdung" angelegt.

Rosi B.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Die Rüstungsindustrie der BRD - der gesamten Welt - stützt sich auf die Entwicklung und Forschung in privaten Instituten, aber gerade auch auf die Forschung in den Technischen Hochschulen. Wissenschaftler, die sich zu Marionetten der Rüstungspolitik machen, haben der deutschen Rüstungsindustrie die personelle Übernahme und Kontrolle gerade der Technischen Universität München (TUM) ermöglicht. Die Folge: Die massive Ausnutzung der Hochschul-Forschungs-Kapazitäten für die Rüstungsforschung und die Ausrichtung der Studieninhalte auf deren Interesse.

Im Wintersemester 81/82 gründeten Studenten an der TUM den STUFF (Studenten für Frieden), einen Arbeitskreis, der bis Anfang dieses Semesters (Wintersemester 82/83) eine Broschüre erarbeitete mit dem Titel „Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Rüstungsindustrie". Eine Broschüre, die die engen personellen und inhaltlichen Zusammenhänge zwischen dem Rüstungsmanagement und dem wissenschaftlichen „Management" an der TUM aufdeckt.

Geschichte der Rüstungsforschung an der TUM

Die „Verteidigungsforschung" datiert ihr Come-back auf das Jahr 1955/56, obwohl schon 1952 vor allem auf die Initiative des BDI und verschiedener Rüstungsfachleute, die an den Hochschulen untergekommen waren, die „alten Kräfte" aus der nationalsozialistischen Kriegsproduktion und -forschung sich wieder gesammelt hatten.

Im Laufe des Jahres 1956 bildete sich unter Führung von Jaeger (CSU), dem Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses, und des damaligen Atomministers F.J.Strauß die sogenannte Wehrkoalition, vor allem aus Militärexperten aller Bundestagsparteien. Diese Gruppierung setzte durch, daß im Interesse der Industrie das vorher bestehende Konzept einer konventionell gerüsteten Massenarmee in Richtung auf den Aufbau einer hochtechnisierten Armee abgeändert wurde. Strauß &Co. zielten auch auf eine mit Atomwaffen ausgerüstete Bundeswehr hinaus, was aufgrund des Widerstandes der Bewegung „Kampf dem Atomtod" zurückgenommen wurde. Gleichzeitig bildeten sich die wichtigsten politischen Organisationen des entstehenden Militärisch-Industriellen-Komplexes in der BRD:

- die „Arbeitsgemeinschaft für Wehrtechnik", die laut Satzung von 1956 § 2 „bei der Jugend, besonders der akademischen, das Interesse für wehrtechnische Aufgaben beleben und ihre Ausbildungsmöglichkeiten hierfür fördern" wollte. 1967 nannte sich diese AG in „Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik" um.
- die „Gesellschaft für Wehrkunde" (schon 1952 gegründet)
- der „Arbeitskreis für Wehrforschung"
- die „Carl-Cranz-Gesellschaft" (CCG), 1961 gegründet zur Ausbildung wehrtechnischer Kader. Den Aktivitäten Prof. Robert Sauers von der Technischen Hochschule München (heute TUM) im Vorstand der CCG dürfte es zuzuschreiben sein, daß die CCG bei ihren zahlreichen Schulungen von Rüstungsexperten (von 1963-67: 736 Ingenieure und Techniker) immer eng mit der TUM zusammenarbeiten konnte.
- schließlich natürlich die Frauenhofer-Gesellschaft (FhG).

In diesen „harmlosen" Gesellschaften und Arbeitskreisen sammelten sich bedeutende Vertreter von „Wehrwissenschaftlern" und Rüstungstechnokraten aus der Nazi-Zeit, um zusammen mit dem BDI Schlüsselpositionen für die weitere Entwicklung zu besetzen.

Zunächst galt es für sie, in der wiederbelebten Rüstungsforschung und -Produktion den Rückstand aus 15 Jahren aufzuholen. Der NATO-Rüstungsausschuß, die AGARD und weitere Koordinationsgremien von NATO und WEU gewährten Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch. Bei heiklen Fragen wie der Atombewaffnung nutzte man die noch bestehenden Beziehungen zu versprengten Forschern der Nazi-Herrschaft, die z.B. in Südamerika untergetaucht waren. In diesem Sinne ist die Zusammenarbeit Argentinien-BRD in den 50er Jahren in Sachen Atomforschung zu sehen, die das englische Fernsehen BBC 1982 enthüllte.

Die eigenen Anstrengungen des Bundesministeriums für Verteidigung (BMVtg) resultierten bis 1959 bereits in 250 Einzelaufträgen auf dem Gebiet der militärischen Forschung (rund 36 Mio DM) und 2500 Einzelaufträgen auf dem Entwicklungssektor (230 Mio DM). 1961 - 65 floß aus dem BMVtg schon siebenmal so viel in die militärische Entwicklung wie in den 3 Jahren vorher: 2,2 Mrd. DM.

Keine andere Hochschule in der BRD verstand in dieser Zeit, sich so viele Kriegsforschungsaufträge der US-Air-Force zu verschaffen wie die TH München. Die Zahl der Air-Force-Kontrakte, die bis 1966 abgeschlossen und bekannt wurden, beläuft sich auf nicht weniger als 27.

Anfang der 60er Jahre waren jedoch

bereits Entscheidungen gefallen, die aus diesem Flirt zwischen Kriegsforschungs-Interessenten und Forschern der TU bald ein festes Verhältnis werden lassen sollten: die „Ehe zwischen Wehrwesen und Naturwissenschaft", die nach F.J.Strauß „nie wieder geschieden werden" sollte. In und um München entstand das bedeutendste Zentrum der westdeutschen Luftfahrt- und Panzer-Industrie:

Hier konzentriert sich ein großer Teil der Rüstungsindustrie, wie Messerschmitt-Bölkow-Blohm, Krauss-Maffei etc., die sich im Laufe der Jahre zu dem Pulverfaß Südbayern verschmolzen. (s. Teil Firmen u. Institute)

Dazu das Entwicklungszentrum der IABG und Institute der Frauenhofer-Gesellschaft. Schließlich die auf Luft-

Rüstungsindustrie

Professoren der TUM beeilten sich beim Einzug der Rüstungskonzerne und „freien" Rüstungsforschungsinstitute an die damalige TH nützlich zu sein. Auf Betreiben von Rüstungslobbyisten wie dem Strömungsmechaniker Prof. Truckenbrodt und seiner fahrtelektronik spezialisierten Firmenkonsortien, mit Beteiligung von AEG, Siemens etc.

Aus der Zusammenfassung der drei außerindustriellen Zentren der Waffenforschung, die schon der Hitler-Diktatur zur Verfügung standen - DVL, AVA, DFL - entstand 1963 mit 4 weiteren freien Forschungsinstituten die „Deutsche Gesellschaft für Flugwesen" (DGF), heute „Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt" (DFVLR), mit Sitz in Oberpfaffenhofen bei München. Die DGF sorgte für enge Kontakte und Beziehungen zur NASA, zur US-Air-Force, zu großen amerikanischen Forschungszentren, zur Mehrzahl der US-Hochschulen und natürlich zu den Hochschulen der BRD. Durch sie verstärkte sich noch die enge Liaison der US-Kriegsforschung mit der westdeutschen Hochschulforschung und der westdeutschen Rüstungsindustrie.

Partner der DVL, Wissenschaftsrat und Luft- und Raumfahrtindustrie wurden 1965/66 an der TUM 5 Luft- und Raumfahrtlehrstühle neu geschaffen und die Studienrichtung „Luft- und Raumfahrttechnik" etabliert.

Der Präsident der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, THALAU, erklärte anläßlich der Errichtung dieses Schwerpunktes „die Bereitschaft der in Süddeutschland ansässigen Luft- und Raumfahrtindustrie zu einer engen Zusammenarbeit mit der Hochschule auch in bezug auf die Benutzung von Industrieanlagen". Der damalige Dekan von Maschinenbau bestätigte die Zustimmung der THM zu einer Kooperation etwa „in der Form, daß Wissenschaftler und Ingenieure der Industrie-Institute Lehraufträge an der TH erhalten und daß in DVL- und DFL-Instituten die Möglichkeit zur Promotion geschaffen werden sollte."

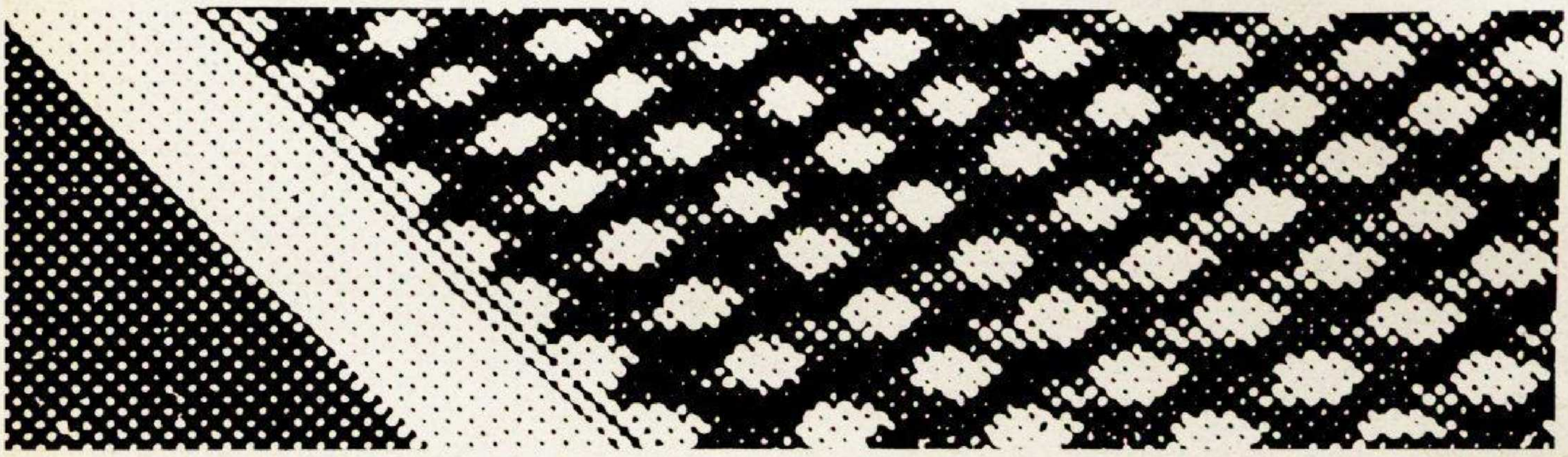
Beim Aufbau dieses Schwerpunktes zeigte sich sehr deutlich, wie die Planung und Errichtung universitärer Forschungs- und Lehreinrichtungen nach außerwirtschaftlichen Kriterien durchgeführt und die Verwertung der Forschungsergebnisse durch militärische Interessen von vornherein abgesichert wurde. Der „Schwerpunkt Luft- und Raumfahrt" an der TUM hat heute faktisch den Status einer Filiale der süddeutschen Luftfahrtindustrie (s. Werbetafel von MBB im Nordgebäude) und der DFVLR. Seine Hauptaufgaben in diesem Verbund bestehen in der Bereitstellung einer genügenden Zahl von Nachwuchstechnikern und in der Ausführung von Rüstungsforschungsaufträgen durch billige Doktoranden und Diplomanden. (s. Dissertationen).

Seit 1963 - 65 häuften sich die Forderungen der publizistischen Vertreter des Militärisch-Industriellen Komplexes, an der Hochschule „die Fragen der Verteidigung gewissermaßen ganz natürlich in ihre Forschung ein(zu)beziehen" oder „Lehraufträge an wissenschaftlich qualifizierte Offiziere oder Beamte des BMVtg über Wehrrecht und Wehrtechnik, Wehrpsychologie und Wehrsoziologie, Wehrmedizin und insbesondere Wehrpsychiatrie" und Wehrpädagogik zu vergeben. Namhafte Rüstungslobbyisten bereiteten den Weg für eine solche Militarisierung des Hochschulbereiches:

Ex-Kanzler Schmidt forderte schon in seiner Zeit als Hamburger Innensenator „eine Intensivierung der militärisch-technischen Forschung an den Technischen Hochschulen." Konkreter wurde v. Hassel, der 1966 ankündigte, daß das BMVtg „eine zusätzliche Verbreiterung der wehrtechnischen Forschung anstrebe, etwa durch Mitwirkung an der Errichtung neuer, für die Verteidigung wichtiger Lehrstühle an deutschen Hochschulen." Wen also kann es wundern, daß Männer wie Ludwig Bölkow nicht auf taube Ohren stießen, der in einer Rede über die „Ziele der Bölkow GmbH und ihre Wünsche an den öffentlichen Auftraggeber" 1968 vor Mitgliedern des Verteidigungsausschusses ausdrücklich „die Förderung der wehrtechnischen Disziplinen an den Technischen Hochschulen" forderte.

Also etablierten sich wieder „Wehrwissenschaftler" an den deutschen Hochschulen. Laut Weißbuch 1970 wurden

1968/69 schon von 55 Hochschullehrern 90 Vorlesungen „wehrwissenschaftlichen Inhalts" an 20 Hochschulen angeboten. Schwerpunkte bildeten sich in den Fächern Soziologie, Geschichte, Psychologie und Unternehmensforschung. Während sich die TUM zur Schwerpunktsetzung in den ersten drei Bereichen nicht eigneten, bahnte sich seit dem Aufbau der Operations-Research-Gruppen bei der IABG, de-



nen es obliegt, „Waffensysteme zu analysieren und die Grundlagen für taktische Überlegungen zu erarbeiten", eine intensive Zusammenarbeit mit Hochschulinstituten der TUM an. Insbesondere engagierte sich auf diesem Gebiet der Bereich „Informatik" seit etwa 1965, der enge Kontakte zur Luftfahrtindustrie und den oben erwähnten Operations-Research-Gruppen sowie zum BVtdg und zur NATO unterhält (s. Dr. Dathe). Ebenfalls ging das Wachstum der Frauenhofer-Gesellschaft, deren finanzielle Mittel von 1957 - 67 um das 20fache stiegen, sowie der spätere Aufbau der Bundeswehr-Hochschule in Neubiberg, nicht spurlos an der TUM vorüber.
Bis zu den Krisenerscheinungen der Jahre 1966/67 war die Anzahl der in

Rüstungsindustrie

der BRD mit militärischer Forschung und Entwicklung beschäftigten Hochschulinstitute nach Angaben des BMVtg bereits auf 120 angestiegen, während rund 60 Industriekonzerne und ca. 75 „freie" Forschungsinstitute direkt mit dem BMVtg zusammenarbeiten. Die Überproduktionskrise 1967 erzwang einen Umdenkungsprozess auf dem Gebiet der Forschungs- und Entwicklungspolitik. Mit der Schaffung der Großen Koalition CDU/CSU/SPD 1966 hatten auch Vertreter zweier Unternehmer und Kapitalfraktionen direkt in der Regierung das Sagen einerseits der Militärisch-Industrielle Komplex, auf der anderen Seite die Exportindustrie gruppiert um die Deutsche Bank. F.J.Strauß, Vertreter der ersteren, verteidigte das bisherige Konzept 1966 wie folgt:
„Solange man in der Bundesrepublik einen wissenschaftlichen Beitrag für die Landesverteidigung ablehnt, werden wir Störungen haben, die es in anderen Ländern nicht gibt."
Das Effektivierungskonzept der sog. „Neuen Forschungspolitik" charakterisierte der Vertreter der anderen Koalition, Gerhard Stoltenberg, 1969 so: „In der Bundesrepublik (hingegen) wird versucht, die für das Wirtschaftswachstum wichtige FE (Forschung und Entwicklung, d.Verf.) mit konkreten Zielen unmittelbar zu fördern, da nicht in einem so großen Umfang wie in den USA diese als Nebenprodukte der Verteidigungs- und Weltraumtechnologie zu erhalten sind."
Der schließlich ausgehandelte Kompromiß besteht in einer Verstärkung der militärischen FE innerhalb der gesamten Rüstungsausgaben und in der Fortsetzung des Ausbaus der militärischen Potenz der BRD bei gleichzeitiger massiver direkter Forschungsförderung auch im zivilen Bereich, unterstützt durch die Schaffung eines staatlichen gesteuerten Verbundsystems für die Forschung und Entwicklung. Aus dieser Zeit entstanden auch die Ideen zur Schaffung einer Hochschule der Bundeswehr.
Für die anderen Hochschulen bedeutete dies seither, daß die bestehende Hochschulforschung, die sich nicht in diese Schwerpunktbildung, insbesondere Grundlagenforschung und Sozialbereich einfügen läßt, nach und nach ausgetrocknet wurden und werden.
Andererseits werden durch die Ausnutzung und Förderung von Sonderforschungsprogrammen Forschungsschwerpunkte geschaffen, in denen industrielle, „freie" und Hochschulinstitute im Verbund arbeiten. Im Rahmen dieser Umstellung braucht die Rüstungsforschung von den Hochschulen nicht abgezogen werden. Auf die sich allmählich regende Opposition von Studenten und Hochschullehrern gegen Kriegsforschung an den Hochschulen antworteten die Auftraggeber bald mit besseren Geheimhaltungsmethoden und verstärkter Anwendung der „Mosaik"-Zerlegung von Rüstungsforschungsprogrammen in Einzelaufträge, wie z.B. über die „Deutsche Forschungsgemeinschaft" (DFG). Die meisten Hochschulinstitute sind infolge ihrer chronischen Unterfinanzierung heute noch mehr auf Forschungsaufträge aus dem BMVtg und Industrie angewiesen als früher, doch geht die Initiative und Verantwortlichkeit bei der Durchführung immer mehr auf den stärkeren Teil des Forschungsverbunds den „freien" Forschungsinstituten der FhG und der DFVLR oder den Partnern aus der Rüstungsindustrie über.
Das Resultat der Strategie des globalgesteuerten Forschungsverbund hat bis heute für die Technische Universität München klare Konsequenzen gehabt: Durch die Lage mitten im süddeutschen Rüstungsraum, die direkte Nachbarschaft mit der Hochschule der Bundeswehr, der DFVLR und IABG und die vorhandenen hochgradigen Verflechtungen mit ihnen, präsentiert sich die TUM als vielleicht eine der wichtigsten Rüstungsuniversitäten der BRD.
Zudem sind große Teile der Professorenschaft, auch solche, die nicht ohnehin schon zur Rüstungslobby gehören, und auch viele Assistenten, noch weit davon entfernt zu begreifen, daß eine gesellschaftlich nützliche und persönlich befriedigende Forschungs- und Lehrtätigkeit nur mit einem persönlichen Eintreten und Entwicklung für eine friedliche Zukunft gegen die Kräfte der Militarisierung in Zusammenarbeit mit der Friedensbewegung möglich ist.
Dieses „Vorlesungsverzeichnis" belegt, daß nach der Phase der Ausnutzung der Hochschul-Forschungskapazitäten für Kriegsforschungszwecke die Konzerne - und das sind im Raum München eben typische Rüstungskonzerne - nun nahezu ungehindert auch zur personellen Übernahme und Kontrolle der TUM angesetzt haben.

Ab Montag, den 22.11.82, ist an der TU München in der Studentenvertretung die Rüstungsbroschüre zu erhalten.
Der STUFF (Studenten für Frieden) trifft sich jeden Montag um 18.00 Uhr in den Clubräumen der TU-Mensa (007).

Zum 3. Jahrestag des NATO-Aufrüstungsbeschlusses und als Auftakt für das entscheidende Jahr 1983 werden am 12. Dezember bundesweit Aktionen gewaltfreien Widerstands gegen Atomwaffenlager stattfinden; die Teilnehmer an der Großengstinger Blockade im August hatten dazu aufgerufen. Aus München (und Süddeutschland) werden zahlreichen Friedensgruppen zu einer Blockade in den Raum Neu-Ulm fahren, wo bei Durchführung des NATO-Beschlusses 36 PERSHING-II-Raketen stationiert werden sollen. Der – im SPIEGEL bereits gemeldete – Beginn der Bauarbeiten an den Stationierungsorten macht die Wichtigkeit unseres Handeln deutlich.

BLOCKADEAKTIONEN GEGEN ATOMWAFFEN-LAGER

Die Stimmung in der Friedensbewegung ist der Lage jedoch nicht ganz angemessen. Zwar ist mittlerweile auch dem letzten klar geworden, daß kein Genfer Verhandlungsergebnis (warum nur sollten die USA es wollen?) als deus ex machina uns doch noch von der Notwendigkeit eigenen Handelns erlösen wird. Doch je näher die Entscheidung rückt, desto mehr breitet sich Ratlosigkeit, ja Lähmung angesichts der nicht Wirkungs-, aber Erfolgslosigkeit unserer bisherigen Anstrengungen aus. Sicher, einen "Stufenplan" gewaltfreien Handelns aufstellen ist eins, ihn dann auch mit allen Konsequenzen ausführen etwas anderes. Wenn viele unter uns jetzt Angst vor der eigenen Courage bekommen, können das wohl alle verstehen. Was uns und unsere Einheit wirklich gefährdet, ist aber die Verdrängung einer offenen Diskussion unserer Möglichkeiten, Chancen und Schwächen; um der - spätestens jetzt fälligen - unangenehmen Entscheidung auszuweichen, machen wir lieber weiter wie bisher, als wäre die Uhr in einem Jahr nicht vorgerückt - schließlich läuft's ja ganz gut, wir sind "in", der große Friede kommt bestimmt, wenn wir nur immer noch mehr werden, und die Nachrüstung - ist die denn wirklich s o wichtig, wie wir immer erzählt haben?

Sehen wir doch, ob uns die Tatsachen eine solche Haltung erlauben:

1. Noch einmal: Die Stationierung der neuen Waffen bedeutet nicht einfach die Einführung eines weiteren Systems, schon gar keine bloße Modernisierung. Die PERSHING II sind die treffsichersten Raketen der Welt und verkürzen die Vorwarnzeit auf Null. Damit rücken sie einen atomaren Überraschungsangriff ("Erstschlag") in den Bereich des möglichen, der zugleich den Nuklearkrieg auf Europa und die Sowjetunion begrenzen soll. Sie machen also nicht die Apokalypse, sondern unser Überleben hier, schlicht gesagt, um einiges unwahrscheinlicher (könnte es sein, daß wir unsere eigenen Argumente nicht ganz ernst nehmen wollen? - sie stimmen aber).

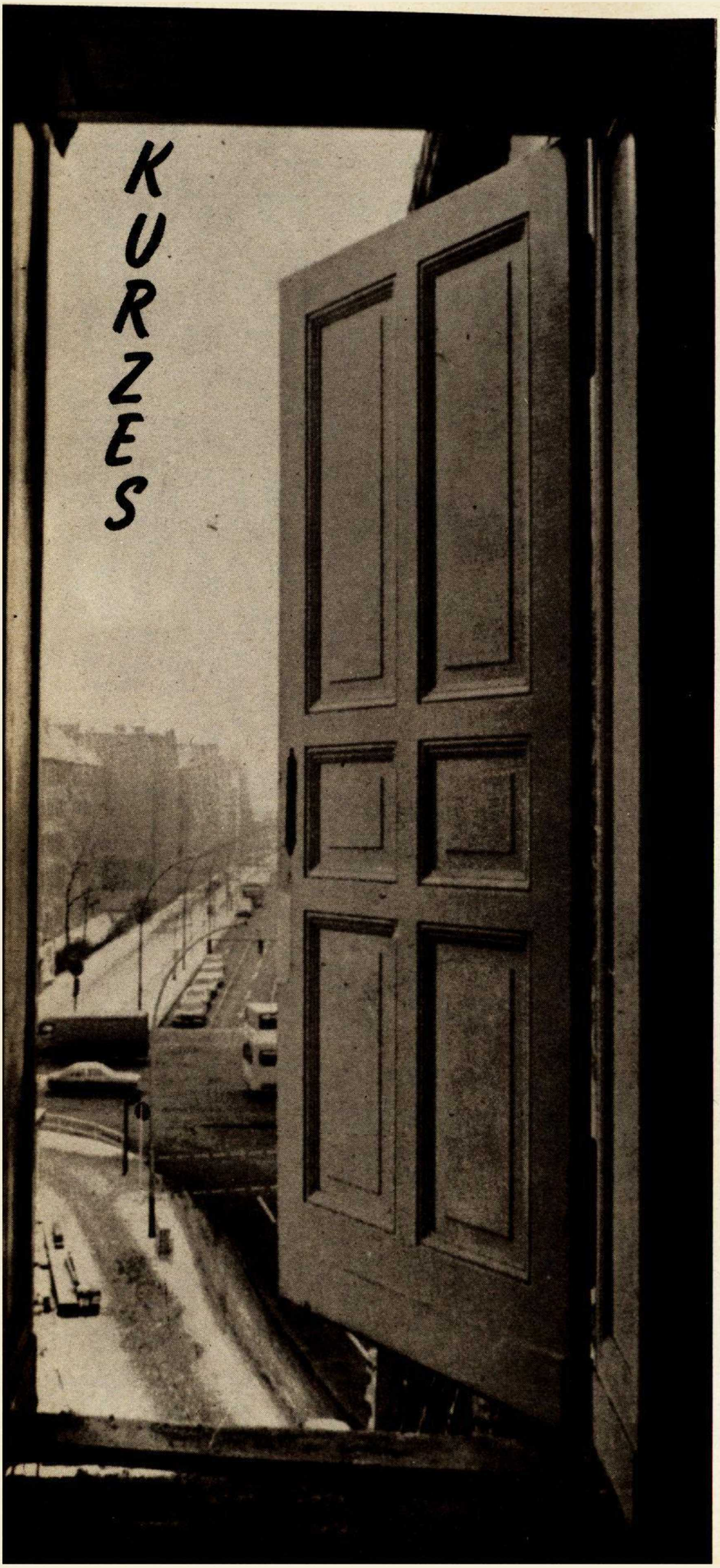
2. Eine Befreiung von dieser Gefahr ist nur möglich, solange die Situation noch offen ist. Verhindert unser Handeln nicht die Stationierung, so wird ein Anrennen gegen bereits etablierte Waffen erst recht aussichtslos sein. Nur von einem Erfolg an diesem Punkt kann auch ein Impuls ausgehen, der uns die schon bestehende und verfestigte Rüstungsmaschinerie aufzubrechen möglich macht.

3. Angesichts einer drohenden Niederlage in der "Nachrüstungs"-Frage so leichthin auf eine langfristige Perspektive umzuschalten, zu glauben, die große Zeit der Friedensbewegung komme erst noch - das kann sich als böse Illusion herausstellen. Die Maschinerie der Aufrüstung macht keine Mittagspause, die Lücken im abrollenden historischen Prozeß, in denen wir einhaken können, sind rar gesät und gleiten schnell vorüber. Warten wir, bis die Bedingungen perfekt und unser Handeln ohne Risiko geworden sind, werden wir feststellen,daß wir schon wieder nach Hause gehen können.

Wenn es also lohnt, unsere Zeit und Energie einmal wirklich einzusetzen, dann in den nächsten Monaten. Unsere Zahl wie auch die Stimmung in der Öffentlichkeit reichen längst aus zur Verhinderung der "Nachrüstung", wenn wir unserem Handeln eine neue Qualität hinzufügen: statt weiteren Unterschriftensammlungen, Demonstrationen, Appellen, die die neue, fest auf Stationierung eingeschworene Regierung erklärtermaßen noch weniger berücksichtigen wird als die alte, brauchen wir die Wirkung des persönlichen Einsatzes, der massenhaften Illegalität des tatsächlichen Widerstands (was wir bisher getan haben, ist noch keiner!) und daß diese Wirkung weit über die der bloßen Zahlen hinausreicht, hat Großengstingen bewiesen.

In München macht man die Erfahrung, daß solche Aktionen gerade lang aktive Friedensgruppen zähen Widerstand entgegensetzen, weil sie, mißtrauisch gegen unerwartete Chancen, sich lieber gleich wieder aufs "Überwintern" einstellen. Statt Schwimmen im Wasser zu lernen, geben sie die Parole aus "wir sind noch nicht soweit" und veranstalten ein gewaltfreies Training nach dem anderen in dem Glauben, die Leute würden sich im letzten Augenblick plötzlich alle vor die heranrollenden PERSHINGs setzen. Wir dürfen aber nicht alles auf diese allerletzte Karte setzen, von der wir übrigens gar nicht wissen, wie sie gespielt wird: vielleicht werden die Raketen mit Hubschraubern zu den fertigen Silos und Rampen geflogen, nachdem wir die Betonmischer friedlich haben fahren lassen?
Nur beharrliches Handeln ohne "Entscheidungsschlacht" - auch das können wir von Großengstingen lernen - zeigt unsere Unbeirrbarkeit, erzeugt auch die Verläßlichkeit unter uns, die wir brauchen, um doch noch unser Ziel zu erreichen.

Treffen zur Aktion am 12.12.: Jeden Freitag 19 Uhr 30 im "Saloniki", Thalkirchnerstr. 41



KASERNIERTES ARBEITEN – KASERNIERTES WOHNEN

Stadtentwicklung heute

Die Stadtentwicklungspläne waren und sind die perfekte Organisation einer Wachstumspolitik, die erklärtermaßen der Maxime bundesdeutscher Entscheidungszentren entspricht, die mangelnde Investitionsneigung unserer Wirtschaft zu fördern, schließlich hängen, so der Konsens etablierter Politikprofis und Wirtschaftsbosse, die Arbeitsplätze davon ab.
Die kommunale Administration ist folglich bedacht darauf, ideale Bedingungen für den Zuzug und die schon ansässigen Firmen . . . Banken . . . und damit Spekulanten zu schaffen. Grundkonzept einer auf zukünftiges Wachstum angelegten Entwicklung war und ist deshalb ein radiales Verkehrskonzept: Ausweisung der im Schnittpunkt dieses Sterns gelegenen City als Kerngebiet mit Vorrang der Gewerbenutzung und die Verdrängung der Bevölkerung in Wohnsilos an den Stadtrand. So siegt stets die Bank über das alteingesessene Cafe, das Bürogebäude über den Biergarten, die superelegante Eigentumswohnung für den Manager und die Tiefgarage für den Benz über billige Altbauwohnungen für den alten Münchner.

Sanierungsgebiet Haidhausen

Betroffen ist die Bevölkerung in der Innenstadt und den daran angrenzenden Zonen wie Haidhausen, Au, Westend, Neuhausen. . ., die von der Stadt als Sanierungsgebiet ausgewiesen wurden, um sie heimzuholen in den Kreis der schon sanierten Viertel wie Schwabing, in den Kreis des Quadratmeterpreises von 12 DM und eher mehr für eine Wohnung.
Auf Haidhausen hat die Stadt ein besonderes Auge: neben der kontinuierlichen Altbausanierung pflanzte sie den Haidhausern die Löwenbräucity und das Kulturprotzzentrum Gasteig vor die Nase. Geplant sind die Bebauung der Postwiese und die Überbauung des Ostbahnhofs mit Schul- und Verwaltungsräumen, der Teil-Abriß des Hofbräuanwesens in der Inneren Wiener; dort wachsen neue Eigentumswohnungen. Nicht zu vergessen die Epidemie der Tiefgaragen, denn je mehr Büros ich auf ein begrenztes Gebiet pflanze, desto mehr Menschen pendeln in ihren fahrbaren Untersätzen dorthin. Intensivierung oder Verdichtung, sagt da der Fachmann. Eine reibungslose Entwicklung? Daß der alteingesessenen Haidhauser Bevölkerung selbige Entwicklung nicht paßt, ist allen klar. Die Administration zuckt die Schultern, argumentiert mit Sachzwang und tröstet mit eingebauten Bädern in luxussanierten Altbaus. Schließlich ist die Zeit des Außenklos ein für alle mal vorbei.

Mitreden, mitentscheiden – nein, sonst käme ja die ganze Stadtplanung durcheinander.
OB-Kiesl und Stadtrat Lerchenmüller hatten sich auch dieses Jahr wieder in die Bürgerversammlung nach Haidhausen gewagt, schließlich sollten sich die Bürger mal ihre Sorgen vom Leib reden können. Doch wie sie's taten, gefiel ihnen ebensowenig wie vergangenes Jahr. Den Haidhausern paßt das städtische Sanierungskonzept eben überhaupt nicht. Anbetracht der drohenden Verdrängung aus den Kernzonen an den Stadtrand und ins Altersheim haben sich die Betroffenen zusammengetan. Mieterinitiativen gegen Stadtverwaltung. David gegen Goliath? Zumindest verbal. Forderte doch ein Redner, in Zukunft weder SPD noch CDU zu wählen, da diese verantwortlich seien für die brutale Mietgesetzgebung und Mietpreisentwicklung – eine Folge der herrschaftlichen Stadtentwicklungspolitik.
„Aber die Kommunisten", konterte Kiesl. „Lassen Sie die blödsinnigen Bemerkungen", kam zurück. Folge: ein Gerangel um das Mikrofon. Darauf hatten die Reporter der ortsansässigen Presse gewartet: endlich ein gescheiter Aufmacher: „Kiesl rauft mit Lehrer – Brille weg, Mikrofon kaputt" (Originalton Bild). Grüner, Kommunist, Raufbold – T. Ködelpeter als Exponent der "Chaoten", die Bürgerversammlungen für ihre Zwecke umfunktionieren, so rauschte es durch den Blätterwald unter beifälligem Nikken von OB-Kiesl und Stadtrat Lerchenmüller.
Nachspiel: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München.

P. S.: 1961 wohnten im Innenraum München ca. 51 % und 1980 ca. 38 % der Gesamtbevölkerung Münchens.

In.

HEUTE IM STADION

Die Kundgebung gegen die Schließung des Agfa-Werkes im Löwenstadion hätte durchaus ein Neubeginn einer Arbeiterbewegung werden können. Angesichts von 2 Millionen Arbeitslosen und der Tatsache, daß es mit den Massenentlassungen jetzt erst richtig abgeht, möchte man meinen, daß es ja auch mal an der Zeit wäre mit "proletarischem" Widerstand. Doch die Wende fand nicht statt, die Betroffenen hielten sich streng an den vorgegebenen Rahmen: Von den Zuschauerrängen aus beobachteten sie die Hauptakteure des Abends, die sich auf dem Spielfeld versammelt hatten. Von CSU-Kiesl bis zur Gewerkschaftsspitze solidarisierten sich alle mit den Agfa-Beschäftigten und der sozialen Marktwirtschaft. Nicht das Wirtschaftssystem, sondern ein belgischer Unmensch namens Leysen (Vorstandsvorsitzender des Agfa-Gevaert-Konzerns), so der Betriebsratsvorsitzende Müller. Diese Veranstaltung hatte ohnehin den Charakter einer Bestätigung der Betriebsschließung als Ausdruck eines veränderten Bewußtseins zu sein. Lediglich Kiesl hatte einen Ausweg parat: Straßen bauen und die "grün angehauchten Wohlstandsbürger" von ihrem Protest abzubringen gegen die Großprojekte Rhein-Main-Donau-Kanal und den Großflughafen im Erdinger Moos, denn dies würde viele Arbeitsplätze schaffen. Die Musik rundete das Bild ab. Nicht daß man die Internationale oder "Brüder, zur Sonne, zur Freiheit" erwartet hätte, aber mußten es denn ausgerechnet bayerische Volksmärsche sein, vorgetragen von einer Knappenkapelle, der ebenfalls die Arbeitslosigkeit droht? Kaum war die Feier vorbei, kehrten die Agfa-Beschäftigten wieder zurück an ihren Arbeitsplatz, um weiterzuarbeiten bis zum Tag der Betriebsschließung.

Auch die zahlreich versammelte marxistische Linke setzte sich mit der Frage auseinander, warum sich die Agfa-Beschäftigten nicht wehren. Die Marxistische Gruppe benennt die Ursache klar: *„. . . die Vertreter der krisenbewußten deutschen Arbeitsfront vom DGB, die immer genau wissen, was sein muß – für die deutsche Wirtschaft, und was nicht geht – für die Arbeiter."* Und sie stellten auch noch die besten Fragen an diesem Abend: *„Wird eine Widerstandsaktion der Agfa-Belegschaft vorbereitet? Wird mit Erich Kiesl beraten, wie die geplanten Entlassungen zu verhindern gehen?*

Werden Streiks angekündigt – oder wird vor dem Bruch des sozialen Friedens nur von allen Rednern eindringlich gewarnt? Wird über den Klassenkampf "von oben" so gesprochen werden, daß der "Klassenkampf von unten" auf die Tagesordnung kommt? Sagt einer, wie die Kalkulation mit den Herren "Beschäftigten" geht und warum eine erkleckliche Anzahl von ihnen heute einfach nicht zu brauchen ist?" Die eigenen Fragen bleiben zwar unbeantwortet, hatten dafür aber nicht Opfermentalität. Fragen des Arbeiterbunds für den Wiederaufbau der KPD: *„Warum? Haben diese Kollegen schlecht gearbeitet? Ganz im Gegenteil!"* Aber daß die Arbeitsplätze erhalten werden müssen, da stimmte auch die DKP zu: *„Agfa muß bleiben."* Wie, das beantwortete wiederum der "Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD": *„Das Kamerawerk könnte durchaus rentabel produzieren. Nur müßte Agfa dazu investieren, was sich erst in einigen Jahren wieder auszahlen würde. Die Bosse dagegen wollen für ihr Geld sofort höheren Profit sehen. Durch die gewerkschaftlichen Kampfmittel Streik und Werksbesetzung könnten wir ihnen einen Strich durch die Rechnung machen."*
Von derlei Aktionen wollen aber weder Beschäftigte noch die Gewerkschaften samt Betriebsrat etwas wissen. Auch wenn die Trotzkisten in ihrer Analyse erhebliche Vorteile für die Arbeiter sehen, falls sie den Betrieb besetzen: *„Durch diese Maßnahme bekommt die Belegschaft ein Faustpfand in die Hand, was in Verhandlungen eingesetzt werden kann."*
Am 18.11. beschloß der Vorstand der Agfa die endgültige Schließung des Kamerawerks in München. Das einzige Faustpfand, auf das die Arbeiter nun setzen, wird die Dauer der Betriebszugehörigkeit sein. Denn die ist entscheidend für die Höhe der individuellen Abfindungssumme. Und um nichts anderes geht es mehr.

UNTERIRDISCHE LUFTRAUMÜBERWACHUNG

Im "Großhaager Forst" (Landkr. Mühldorf, an der Grenze zum Landkreis Ebersberg) soll eine unterirdische Luftraumradarüberwachungsanlage entstehen. Zwar ist der Gemeinderat der betroffenen Gemeinde Maitenbeth dagegen, aber er kann nichts machen. Ähnlich wie im benachbarten Kirchdorf, wo eine NATO-Raketenbasis gebaut wird, sind Bürger und Gemeinderat "ohnmächtig"! Die Staatsgewalt nimmt sich einfach "ihr" Recht!

Der Großflughafen in Erding, die NATO-Raketenstellung in Kirchdorf, die Atombomben bei Bad Aibling, das NATO-Waffen- und Munitionsdepot im Kröniger Forst bei OHU (Landshut) und nun dieses Projekt, das angeblich nur zivilen Charakter hat (?!?). Wer glaubt da noch, daß hier keine Zusammenhänge bestehen? Wie üblich war die Planung geheim. Erst kurz vor Baubeginn ging man an die Öffentlichkeit und zählte auf, wer alles vorher angeblich befragt wurde. Alles also, wie üblich, und im Rahmen der Gesetze, völlig legal!
Bei den "beiden anderen von mir angesprochenen Projekten", handelt es sich um die "NATO-Raketen-Basis Kirchdorf" (die nicht als solche bezeichnet werden darf!) und eine militärische Luftraumradarüberwachungsanlage, die ebenfalls im Raum Maitenbeth entstehen soll. Es stellt sich nur die Frage, wo? Immerhin, dementiert wurde dieses Mal nichts mehr! Bei den Recherchen wegen "Kirchdorf" war das die Regel!

Bernhard Lurz

ERSTER DEUTSCHER JUNKIEBUND GEGRÜNDET "... EINE MINDERHEIT OHNE LOBBY UND EIGENE STIMME"

Auf einer Pressekonferenz stellte sich am 11. November in Kassel der erste lokale bundesrepublikanische Junkiebund (Junkies = Heroinabhängige) vor. Nach holländischem Vorbild wurde er von acht Kasseler Fixer/innen gegründet. Der als Verein organisierte Bund hat inzwischen fast 30 Mitglieder. Die Mehrheit hängt noch immer an der Spritze und hat eigene Erfahrungen mit Knast und Drogentherapien machen müssen. Aktiv mitmachen kann nur, wer betroffen ist. Sozialarbeiter, Drogentherapeuten und Angehörige anderer helfender Berufe müssen draußen bleiben. Bislang, so die Junkies, „sei ihre Wehrlosigkeit noch von allen ausgenutzt worden. Man habe es satt, eine Minderheit ohne Lobby und ohne eigene Stimme zu sein, die lediglich lohnendes Objekt für sensationsgeile Medien ist.

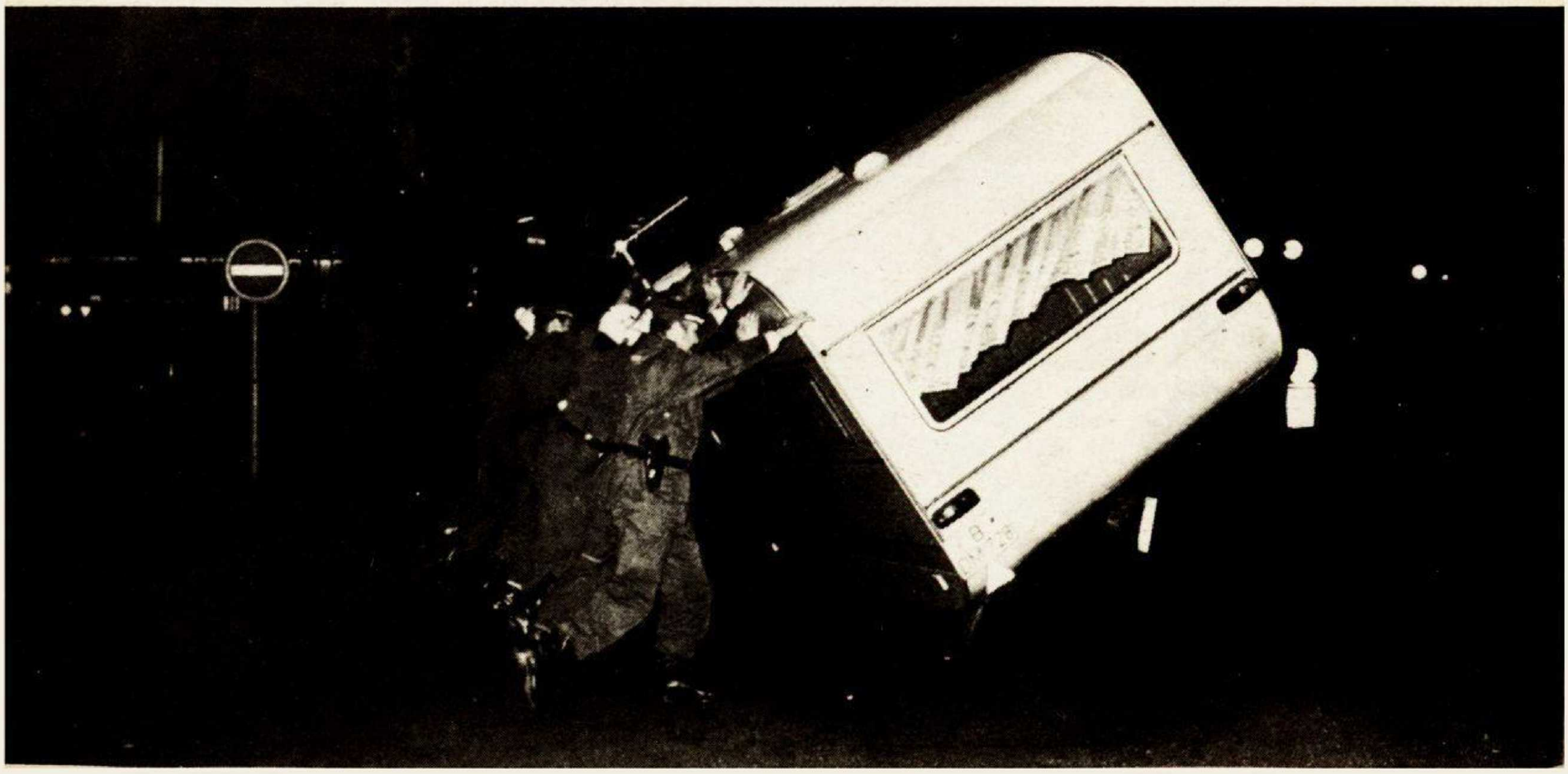
Die Theorie vom kontinuierlich zu verstärkenden Leidensdruck, sei nicht nur inhuman, sondern auch lebensverachtend und treibt, Kriminalisierung und soziale Isolation zynisch in Kauf nehmend, immer mehr Süchtige in den Tod. Nicht der schlechte Stoff allein sei dafür verantwortlich zu machen, sondern die ausweglose Situation der Betroffenen."

Gefordert wird:
– eine Entkriminalisierung der Abhängigen;
– Einführung von Methadonprogrammen. Jede/r Junkie soll selbst entscheiden können, ob er/sie über die Teilnahme an einem Methadonprogramm entkriminalisiert und wieder sozial stabilisiert werden möchte;
– Abschaffung der vorhandenen und Nichtbau der geplanten Drogenknäste, die nichts weiter sind als neuzeitliche Konzentrationslager;
– die Aufhebung des Kronzeugenparagraphen im Betäubungsmittelgesetz. Dadurch nimmt die Brutalität in der Drogenszene enorm zu;
– freiwillige und ambulante Therapien. Die zweifelhafte "Alternative" zwischen Zwangstherapie und Knast zu wählen, muß wegfallen;
– mehr und bessere Nachsorgemöglichkeiten. Letztere ließen sich mit den Geldern die derzeit für Drogenknäste und Zwangstherapie sinnlos ausgegeben werden, spielend finanzieren.

Die Junkies fordern ein Mitspracherecht bei allen sie betreffenden Entscheidungen. Sie kritisieren eine über ihre Köpfe hinweg geführte Drogenpolitik, innerhalb derer sie lediglich als hilflose und entmündigte Pflegefälle betrachtet werden. Alle an der Drogenmisere beteiligten Personen und Institutionen werden aufgefordert, mit dem Junkiebund in einen Dialog zu treten.

Als nächster praktischer Schritt kündigte der Junkiebund an, im Kasseler Stadtparlament – da steht demnächst die Verabschiedung des Haushaltes 1983 an – einen Antrag auf Finanzierung von Räumlichkeiten zu stellen. Bislang finden die Treffen – vernünftigerweise – mehr oder weniger im Dunkeln statt. Wenn es gelänge, daß solche Treffen auch öffentlich toleriert bzw. finanziert würden, wäre ein erster Schritt in Richtung Entkriminalisierung getan. Die geplante Anlaufstelle soll auch dazu dienen, in der Szene zu informieren – über schlechtes Heroin oder die allseits unbeliebte Arbeit sogenannter V-Leute, die mit den Rauschgiftdezernanten Hand in Hand arbeiten.
Die Ausgangsbedingungen für eine erfolgreiche Arbeit des Junkiebundes sind im Vergleich zu Holland allerdings denkbar schlecht. Einmal aufgrund der unterschiedlichen Gesetze und dann wegen des Dogmas absolut drogenfreier Konzepte, in denen Hilfe nur dann gewährt wird, wenn vorher ein Lippenbekenntnis, clean zu sein, abgelegt worden ist. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen verdient der Versuch der Kasseler Junkies bundesweite Nachahmung.
Kontakt: Junkiebund Kassel, c/o Johannes Nietsch, Hartwigstraße 12, 3500 Kassel (Tel. 0561/871 371).

Ralf Wenzel



KAISHEIMER KUNSTGRIFF

Der Antrag des Verteidigers von Peter Schult, ihn aufgrund seines ernsten Gesundheitszustands in das Augsburger Westkrankenhaus zu verlegen (siehe auch BLATT 232) wurde abgelehnt. Zwar stellten die von der Anstalt herangezogenen Ärzte sehr wohl fest, daß das vermutete Krankheitsbild vorliege und der Antragsteller weiterer ärztlicher Behandlung bedürfe, ABER: „Allein eine Anordnung seiner Verlegung in ein bestimmtes Krankenhaus, hier das West-Krankenhaus in Augsburg, ist nicht angebracht. Denn es ist gerichtsbekannt, daß auch andere Krankenhäuser, sei es in München, das Schwabinger Krankenhaus oder das Großklinikum Großhadern die notwendigen Untersuchen durchführen können. Größere Ausstattung und Leistungsfähigkeit dieser Häuser sind allgemein bekannt durch Veröffentlichungen in der Presse", so die Begründung aus dem Hause des Augsburger Landgerichts. Ein brutaler Kunstgriff, denn damit kann jeder Antrag mit der Forderung, in dies oder jenes Krankenhaus verlegt zu werden, abgelehnt werden.

P. J. BOOCK

Seit 20 Monaten ist Peter-Jürgen Boock Untersuchungsgefangener in der UHA Hamburg (Blatt 209).
Noch als er als einer der 15 meistgesuchten Terroristen galt, hatte er sich aufgrund inhaltlicher Differenzen von der RAF abgesetzt und in Hamburg als "illegaler Legaler" gelebt, zusammen mit seiner Freundin Angelika. Seine Verhaftung im Jan. 81 machte dieser Perspektive ein Ende.
In der Folgezeit machte die Bundesanwaltschaft die für sie verblüffende Erfahrung, daß nicht jeder "Aussteiger" in die Kronzeugenloge einsteigen will. Solches erwarteten sie von Boock und setzten ihn massiv unter Druck. Als der Erfolg ausblieb, rächten sie sich damit, daß sie Boock in Stammheim anklagten. Das "solle man nicht dämonisieren", sagte dazu Exminister Schmude. Ein Zynismus, wenn man bedenkt, daß P. J. Boock mit Gudrun Ensslin und Andreas Baader über Jahre befreundet war, daß ihr Tod für ihn mehr bedeutet als das, was jeder mit dem Schlagwort "Deutscher Herbst" assoziiert.
Ein Teil der Linken isolierte ihn ebenfalls, für sie gilt Boock als Verräter. Grund genug für die antiimperialistischen Recken, Staatschutzaufgaben zu übernehmen und eine vom Boock-Freundeskreis erstellte Dokumentation zu beschlagnahmen.
Daraus ist offensichtlich, daß keiner der beiden Parteien auch nur einen Dreck dran interessiert ist, was aus dem Menschen wird, der hinter den Gefängnismauern langsam zu verrekken droht.
Prozeßeröffnung gegen Boock ist für Mitte Januar geplant, seine Verschleppung nach Stammheim kann jedoch jederzeit über die Bühne laufen. Nun soll dieser Artikel dazu nicht der Auftakt zu einer Mitleidskampagne sein. Aber Boocks Unterstützung ist geschwächt, seitdem seine Freundin Angelika einen schweren Verkehrsunfall hatte und schwer verletzt im Krankenhaus liegt. Daraus resultiert die Idee, mit diesem Artikel im Blatt den Versuch zu starten, in München eine Unterstützergruppe aufzubauen.

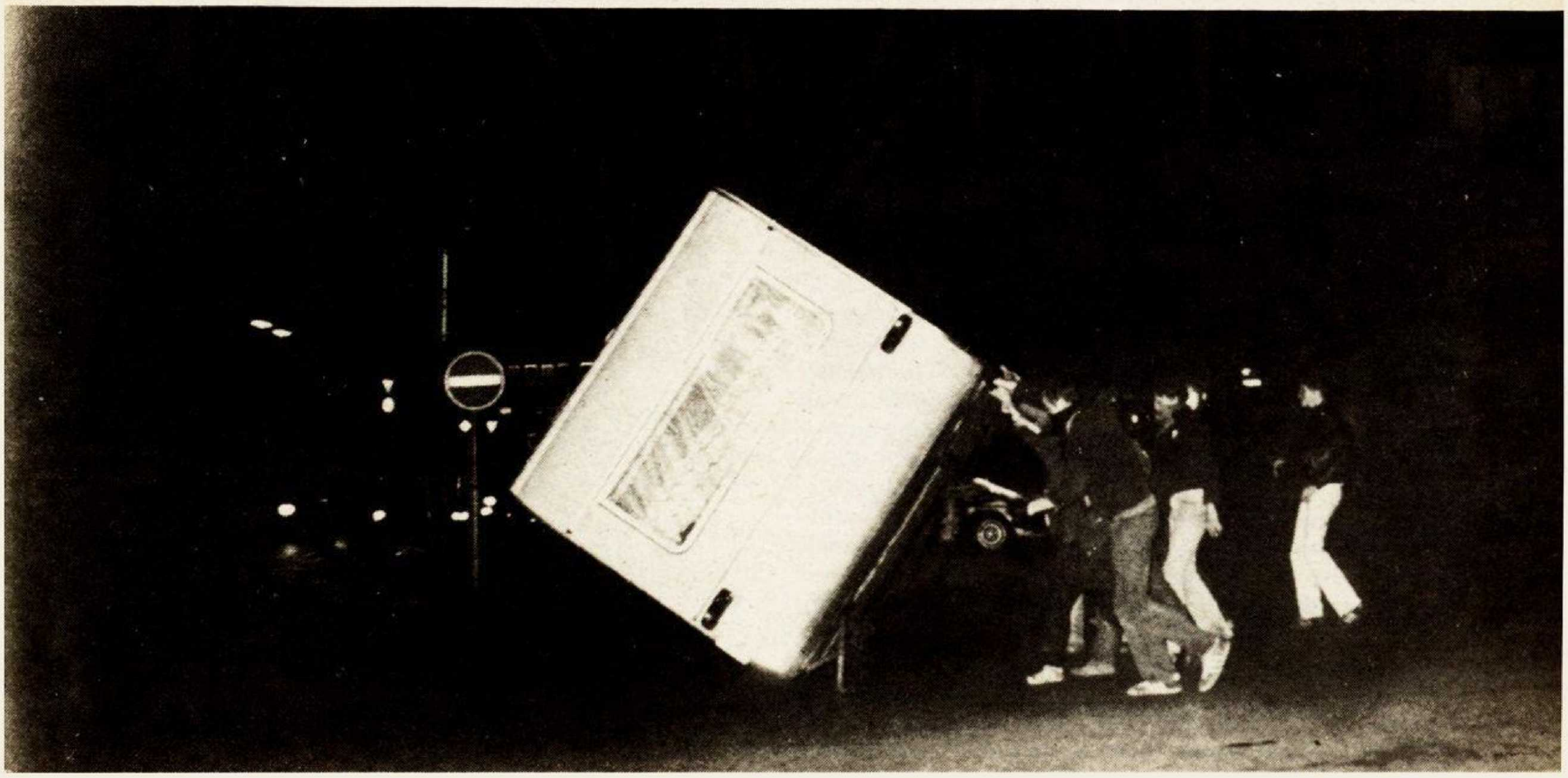
Zunächst stelle ich mir vor, Fahrten zum Prozeß zu organisieren. Aus den Erfahrungen, die uns dabei erwarten, könnten Diskussionen zu verschiedenen Bereichen entstehen, evtl. Ergebnisse und Prozeßberichte könnten wir publizieren.
Wer da mitmachen will, kann sich im Blatt melden.

Christoph

Rumpelstilz Vibrations Positive!

Dienstag, 30. November, 20 Uhr
102 MHz UKW

1. Radio Rumpelstilz teilt mit. Unsere letzte Sendung mußte leider ausfallen. Blasius der Spaziergänger konnte uns in letzter Minute warnen. Er hatte die Figuren von der Post entdeckt, die doch glatt auf der Lauer lagen, um uns anzupeilen. Obwohl wir doch ausgemacht hatten, daß sie in der Kantine hocken sollten und bis 100 zählen.
Wir sind enttäuscht, daß junge sympathische !Funktechniker! sich als Helfershelfer der Bullen hergeben!
2. Unsere vorletzte Sendung war leider total übersteuert. Das müssen wir auf unsere Kappe nehmen.
3. Es geht voran!
Wir senden jetzt öfter!
Leute macht euch einen Spaß aus unserer näxten Sendung!
Setzt Euch zusammen bei gutem Essen + Türn jur Radio on!
Oder Kneip'nhocker! Organisiert Life-Übertragungen in 'eurer' Lieblingskneipe. . .
Kampf dem Wackelkontackt!
Alle auf eine Wellenlänge!
Hoch die Antenne!



DIE AAO SCHLÄGT UM SICH...

ODER WIE DIE KULTURWERKSTATT ENTSTAND

otto muehl (aktionskünstler), der gründer und führer der aao-aktionsanalytischen aktion, bekannt durch seine pinkeleien, schweine- und gänseschlachtungen, gründete 1970 eine kommune. Sie wurde zum kristallisationspunkt für weitere. kernmitglieder beschreiben, daß sie eine typische kommune der zeit waren. sie ließen sich die haare wachsen, machten die (sog.) stereomode mit, hatten viele platten und genossen es, oberflächlich zu sein. 1972 durch wilhelm reich angeregt, führten sie die sprechstunden ein. sprechstunden wurden zur reinen selbstdarstellung (jemand geht in die mitte der gruppe und versucht seine geburt wieder zu erleben o.ä.). die gesamte selbstdarstellung wurde als oper aufgefaßt und diskussionen darüber wurden abgelehnt. als 1973 muehls ehe scheiterte, ging er wegen der problematischen zweierbeziehungen zur propagierung der freien sexualität über. unter „freier" sexualität verstand otto, daß turnusmäßig jede mit jedem zu schlafen hatte, homosexualität wurde hierbei allerdings als abartig abgelehnt. originalzitat otto: „die größte selbstdarstellung des mannes ist auf dem weib". dieser von oben verordnete sexuelle karrieredruck zerstörte selbstbewußtsein und selbstwertgefühl. zur vollkommenen vernichtung des individuums wurde nun auch noch für alle die aa-latzhose und aa-glatze eingeführt, die tatsächliche stereomode. wenn sich doch zwei liebten (ach wie schön), wurden sie denunziert, von der gruppe fertiggemacht, denn sowas gehört sich ja schließlich nicht. neue leute die in die gruppe kamen waren durch die erziehung in der kleinfamilie stark geschädigt, wollten sich diese dann in die gruppe nicht einfügen weil sie die elternautorität durch übervater ottos autorität ersetzt vorfanden, wurde ihnen systematisch eingehämmert, sie wären unnormal geschädigt und ohne die aao-gruppe absolut hilflos und lebensunfähig, die altbekannte sektenmasche. Pontifex Otto herrschte damals mühelos und absolut. aao-frauen lassen sich zu solchen sätzen hinreißen wie: „er pudert so geil." oder „die einzige autorität ist geilheit, otto ist der geilste, er hat die größte autorität." es besteht von anfang an eine feindschaft zu den linken gruppen, die aao versteht sich nämlich als die einzig wahren kommunisten. der friedrichshof wurde (+ ist immer noch) mittelpunkt einer expandierenden bewegung. ihre ökonomische unabhängigkeit versteht sich auf 20 einzelunternehmen (dunkelziffer ist höher), die in gmbhs zusammengefaßt sind. aao-magazin gebrauchsgüterhandel, kraftfahrzeughandel, transport, elektro- + malereibetrieb, verlag, druck + publikation + heizungsbau + blablabla. aao-firmen zahlen pünktlich ihre steuern, der rest geht in eine gemeinsame kasse. aao-partei gspd (geile säcke partei deutschland), ff-frauen, die aktion propot (proletarische potenz) sollen innerhalb der aao zur bewußtseinsbildung beitragen, usw. blabla.

von 1973 bis 1978 wird der ganze aao-krempl umformiert. privateigentum wird wieder eingeführt (wir haben den traum vom kommunismus überwunden). mit anderen worten, aus dem neuen bewußtsein wurde kapital geschlagen, bewußtseinskurse, vortragsreisen, veranstaltungen und bücher.
eine weitere umformung findet auch in der machtspitze der aao statt. glatzkopf otto wird von seinen eigenen führungsleuten, der damaligen bewußtseinsarbeitsgruppe 2, entmachtet. Bedingt durch den massiven beschuß der aao von medien, behörden, und den linken, die allesamt das faschistoide hierarchie-system der totalen kontrolle des einzelnen anprangerten, beschloß die bag 2, der aao ein neues gesicht zu verpassen. die aao gab es nicht mehr sondern nannte sich ab sofort selbstdarstellungs-therapeutische-vereinigung. doch auch dieser name war der bag 2 zu eindeutig, da er immer noch (durch die bezeichnung selbstdarstellung im titel) klare rückschlüsse auf die aao zuließ. die zeg-phase begann. in loser folge wandelten sich so die aao-zentren in österreich und deutschland sowie der schweiz wie folgt im namen, für ein und dieselbe scheiße:

ZEG – zentrum für emotionale gestaltung

KEG – kulturhaus für emotionale gestaltung

der aktuelle stand der aao-organisation ist zur zeit folgender:

KULTURWERKSTATT – in bremen, hamburg, münchen, nürnberg.
KONTAKTSTELLE FÜR BABYGRUPPE, KINDERATELIER – münchen, tengstraße
KINDERGARTEN KINDERLAND e.V. – münchen, adalbertstraße

HAUS FÜR KULTUR – berlin
KULTURHAUS – hamburg/stellingen
BACKOFEN e.V. – düsseldorf
und KULTURTREFF – Ladenburg bei heidelberg.

aber wir wollen uns hier im wesentlichen auf münchen beschränken. in einer offiziellen selbstdarstellung im blatt nr. 226/82 liest sich die entstehungsgeschichte der kulturwerkstatt wie aus einem sponti-märchen.
„der allererste anfang war eine wg in der frauenstraße. sie wurde oft von vielen freunden besucht, mit denen sie schon jahrelang in einer jugendgruppe kontakt hatten." diese niedliche bezeichnung „jugendgruppe" für die aao ist eine bewußte lüge und zeugt von einer ausgeklügelten verschleierungstaktik. wie sieht nun der tagesablauf der aao-kulturwerkstättler heute aus. tagesablauf und zusammenleben sind exakt reglementiert. verstösse werden streng geahndet. soziale beziehungen werden bereits beim eintritt in die gruppe abgebrochen. besucher von außen (ehemalige bekannte und freunde) müssen vorher angemeldet werden, der leiter entscheidet darüber, wer wen und wann besuchen darf. der mensch existiert nicht mehr als individuum, sondern nur noch als teil der aao-kulturwerkstatt-gruppe. nur in der gruppe ist er wer. jede handlung wird nach punkten benotet, die schriftlich in einer art akte festgehalten wird. die note bzw. die punktierung bestimmt den aufstieg und rang innerhalb der aao-kulturwerkstatt. beim recherchieren gelang es uns, eine solche schriftliche bewertung in die hand zu bekommen. sie stammt aus der aao-kulturwerkstatt in nürnberg, ist aber auf sämtliche andere aao-kulturwerkstätten übertragbar.

gruppenpalaver magdalena

am anfang des leitens zu streng, zu wenig herzlich. gegen ende wurde das immer besser.
gästeabende waren am anfang gut, gegen ende hat sie sich bei gästen nicht durchgesetzt (einmal schlägt ein gast versehentlich einen anderen).

1. gestaltung der sd-abende: **13 punkte**
gut, aber manchmal zu oberflächlich. förderte sehr das gestalterische.

2. gästearbeit - organisation: **12 punkte**
es fehlte das klare konzept. zu wenig begeisterung für die gästearbeit. feste gut vorbereitet. für die programmformulierung sehr eingesetzt.

3. behandlung von gästen: **14 punkte**
bruder von gela gut behandelt. gutes treffen mit jugendlichen. im direkten kontakt mit einzelgästen gut, bei mehreren unsicher. gästeabende hatten unterschiedliche qualität, manche gut, manche schlecht. feste sehr gut, bis auf sylvester.

4. kontakt zu männern: **13 punkte**
manche meinen zb mit wölle. wölle zuwenig öffentlich behandelt. fördert männer zu wenig, nur einzelne und sporadisch.

5. kontakt zu frauen: **14 punkte**
zu schwul.

6. ökonomie **16 punkte**
hat sich sehr um die anerkennung der gemeinnützigkeit gekümmert. in ökonomischen fragen zöb unterstützt. kümmerte sich viel um den hausbau.

7. behandlung schwerer fälle: **12 punkte**
behandlung von evi gut. sie getraute sich nicht klaus keller zu behandeln. wenn k.keller nicht anwesend war, hat sie mehrmals gesagt, daß er den zeichenkurs nicht mehr leiten sollte. in seiner anwesenheit das thema nicht mehr angesprochen.

8. stimmung in der gruppe: **14 punkte**
redete manchmal negativ über die 2. gruppe und den 4. bag und einzelne aus der gruppe, ohne deren anwesenheit. in der kritik manchmal zu streng, wechselhaft, oberflächlich. experimentierfreudig. die meisten haben sich unterstützt gefühlt.

9. bildung: **17 punkte**
förderte vorträge, besprach bildungscassetten (gruppe davon begeistert) veranstaltet kunstvorträge und arbeitete eigene kunstvorträge aus.

10. ordnung - fleiß - pünktlichkeit: **17 punkte**
stand oft als erste auf. setzte sich für das stattfinden der bags ein. achtet sehr auf pünktlichkeit und ordnung, ist aber selbst unordentlich. hat selbst gekocht und viel mitgearbeitet.

11. essensgestaltung: **16 punkte**
abwechslungsreich, experimentierfreudig, emotionell.

12. sexualität: **14 punkte**
viele gute orgien.

13. psychopathischer faktor:
gibt manchmal negative suggestionen, ist manchmal boshaft und launisch.

die ziele der aao-kulturwerkstatt sind immer noch die alten, nur wird heute geschickter gearbeitet als früher. an und für sich wäre uns die aao-kulturwerkstatt scheißegal, eine sekte wie andere auch, aber sie macht sich ausgerechnet in bereichen breit, die die sagenwirmal undogmatischen linken erkämpft und erarbeitet haben. sie zieht so leute auf ihre seite, spannt sie so geschickt vor den aao-kulturwerkstatt-karren, leute die eigentlich an einer anderen stelle, in einer anderen initiative oder ähnlichem viel mehr bringen würden. aao-kulturwerkstättler sitzen bereits im werkhaus, oder im netzwerk und sorgen an solchen stellen für den richtigen verlauf, der für sie wichtigen dinge wie kohleverteilung usw. mit dem kinderladen kinderland e.v. und einer kontaktstelle für eine babygruppe macht die aao-kulturwerkstatt seit ca. einem jahr eine deutliche kinderarbeit. für diese einrichtungen wird im blatt geworben, d.h. es sollen gezielt mütter und väter aus dem linken, alternativen spektrum angesprochen werden. werbung für die aao-kulturwerkstatt im kleinanzeigenteil des blattes erweckt immer den anschein als kämen sie von privatpersonen, im letzten blatt nr. 235/82 waren es 5 tarnanzeigen der kulturwerkstatt, im durchschnitt sind es allerdings 10 bis 15 stück. diese anzeigen sind immer nach dem gleichen muster gestrickt, z. b. „jeden do. malkurs mit gudrun, blabla, telefon-nr. der kulturwerkstatt, theaterworkshop für anfänger, blabla, susanne, telefon-nr. der kulturwerkstatt" oder „im kinderatelier spielen kinder von 1 1/2 bis 3 jahre täglich zusammen. wir suchen noch spielkameraden. renate, telefon-nr. aao-kulturwerkstatt-kindergruppe."
geld das durch diese kindergruppen, seminare oder kurse eingenommen wird, dient einzig und allein zur ausweitung der aao-kulturwerkstatt und ihrer angegliederten organisationen, es werden damit keine anderen linken-politischen organisationen oder initiativen unterstützt.
es wird echt zeit, der aao-kulturwerkstatt eins vor den latz zu knallen, bevor sie uns eins vor den latz knallen und wir im werkhaus, im netzwerk oder auf der alternativen woche nur noch die dummen sind, die die aao-kulturwerkstatt finanzieren.
wir sind der meinung, daß jeder art von faschismus, sei er auch noch so versteckt wie in der aao-kulturwerkstatt, ein riegel vorgeschoben werden muß. in der aao-kulturwerkstatt wird autoritätsgläubigkeit eingehämmert und auf gerade die können wir verzichten. es sind immer schon egoistisch-machtgierige autoritäten dagewesen, die uns weismachen wollten, wie wir zu leben hätten, wir scheißen auf solche „autoritäten".

ULRIKE & TSCHAP

Der Einbau von Entschwefelungsanlagen in Kraftwerken ist technisch möglich und volkswirtschaftlich sinnvoll. Dennoch kann, was in den USA und Japan längst zum 'Stand der Technik' gehört, in der Bundesrepublik kaum in die Praxis umgesetzt werden: Die Industrie verhindert entsprechende Gesetze und Verordnungen mit dem fadenscheinigen Argument, schärfere Auflagen bedrohten die Wirtschaftlichkeit ihrer Anlagen und drücken sich vor wirkungsvollen Umweltschutzmaßnahmen. Mit dem von Ministern wie Industrievertretern angepriesenen 'besten Umweltrecht der Welt' ist es nicht weit her. Zwar sollen im nächsten Jahr – so der letzte Wille der SPD/FDP-Regierung – gleich zwei neue Verordnungen zur Eindämmung der Luftverschmutzung in Kraft treten, doch bleiben auch sie weit hinter dem Erforderlichen zurück. Ob unter einer CDU/FDP-Regierung die Verordnungen überhaupt weiterverfolgt werden, bleibt fraglich.

Die gesetzliche Grundlage zur Lösung von Problemen der Luftreinhaltung bildet das Bundesimmissionsschutzgesetzt aus dem Jahre 1974.

Die TA-Luft

Zu diesem Gesetz hat der Bundesinnenminister mit Zustimmung des Bundesrates im gleichen Jahr eine allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen, die 'Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft' oder kurz 'TA-Luft'. Die TA-Luft ist kein Gesetz, das heißt der Bürger hat keinen Rechtsanspruch auf die Einhaltung der hier festgelegten Grenzwerte durch einen Betrieb. In ihr werden lediglich die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes für die Genehmigung von neuen Anlagen mit konkreten Zahlen und technischen Vorschriften ausgefüllt. Diese Angaben sind im einzelnen:

Maximale Emissionskonzentrationen:

Für besonders gefährliche Stoffe, wie z.B. organische Dämpfe, sind maximale Emissionskonzentrationen festgelegt. Ein Betrieb, der solche Substanzen emittiert, darf in seinen Abgasen nur eine bestimmte Konzentration dieser Stoffe aufweisen. Die absolute Menge der Schadstoffe, die in die Luft geblasen wird, ist hingegen nicht begrenzt.

Maximale Immissionskonzentrationen:

Kohlenmonoxid, Schwefelwasserstoff, den Stickoxiden, Schwefeldioxid, Staub, sowie Chlor und Fluor sind maximale Immissionskonzentrationen zugeordnet. Zunächst bedeutet dies, daß ein Betrieb oder ein Kraftwerk eine beliebige Menge dieser Schadstoffe emittieren darf. Auf einer Fläche von vier mal vier, acht mal acht oder (bei 300m Schornsteinhöhe) sechzehn mal sechzehn Kilometern um den Abgasschornstein wird daraufhin die Konzentration dieser Schadstoffe gemessen. Überschreitet keiner die vorgeschriebenen Höchstmengen, so ist der Betrieb nicht verpflichtet, seine Emissionen zu vermindern.

Einschränkungen der TA-Luft

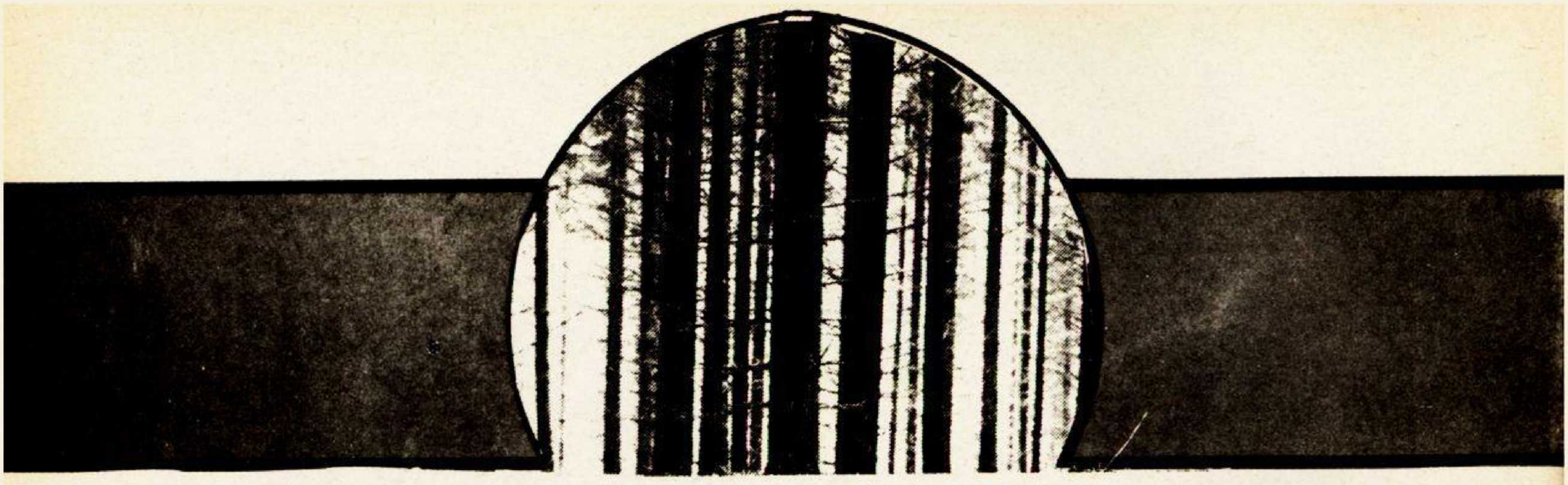
Diese Vorschriften der TA-Luft gelten allerdings mit folgenden Einschränkungen:

1. Bestehende Anlagen (sogenannte Altanlagen) werden von den Bestimmungen nicht erfaßt. Eine neugeplante Anlage kann jedoch auch genehmigt werden, wenn die Immissionsgrenzwerte überschritten werden. Der Antragsteller muß dann durch die neue Anlage eine bestehende Anlage gleicher Art ersetzen. Dieser Paragraph wird vom Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) als 'Kuhhandel' kritisiert: Es besteht die Gefahr, daß alte Dreckschleudern unnötig lange als 'Pfand' in Betrieb gehalten werden.

2. Bei neuen Anlagen hat eine Minderung der Emissionen nach dem jeweiligen 'Stand der Technik' zu erfolgen. Dieser Begriff läßt natürlich einen weiten Interpretationsspielraum zu. Maßgebend für die Definition des Standes der Technik in diesem Bereich ist die industriefreundliche 'Kommission Reinhaltung der Luft' des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), die durch ihre Richtlinien letztenendes festlegt, welche Emissionsminderung im Moment technisch machbar ist. Bei der Definition des Begriffes hat sich die Industrie voll durchgesetzt: Stand der Technik **ist laut TA-Luft das, was betriebserprobt ist bzw. kein 'unzumutbares Risiko' für die Betreiber bedeutet. Was Wissenschaft und Forschung unter Umständen längst bewiesen haben, bleibt unberücksichtigt.**

Das Verfahren

Wenn irgendwo ein neues Kraftwerk gebaut wird, gehen die Genehmigungsbehörden in groben Zügen folgendermaßen vor: Zunächst wird auf einer Fläche von 4 x 4 km (bei Schornsteinhöhe bis 100 Meter) bzw. 8 x 8 km (bei Schornsteinhöhe bis 200 Meter) um den Kraftwerksstandort z.B. die vorhandene Konzentration an Schwefeldioxid in der bodennahen Luft (Immission) gemessen. Danach wird errechnet, wieviel Schwefeldioxid aus dem Schornstein des Kraftwerks kommen wird (Emission). Nach einem in der TA-Luft genau festgelegten Verfahren wird sodann die Höhe des Schornsteins festgelegt. Je größer die Menge an emittierten Schadstoffen ist, desto höher muß der Schornstein gebaut werden, um die Immissionsgrenzwerte im Beurteilungsgebiet einzuhalten. Wenn die Grenzwerte - bei Schwefeldioxid für die Langzeiteinwirkung 0,14 mg/m^3 und die Kurzzeiteinwirkung 0,4 mg/m^3 - nicht überschritten werden, steht einer Genehmigung nichts mehr im Wege. Wird hingegen eine Überschreitung errechnet, müssen die Emissionen ver-



mindert werden, z.B. durch eine Rauchgasentschwefelungsanlage.

Himmlische Höhe

Diese Vorschriften der TA-Luft führten in den letzten Jahren dazu, daß die Schornsteine von neuen Kraftwerken immer höher wurden. So erreicht z.B. der Schornstein des 747 MW-Blocks Bergkamen A der VEW/Steag, der im Herbst 1981 in Betrieb genommen wurde, eine himmlische Höhe von 284 Metern!

Damit werden zwar die Voraussetzungen geschaffen, daß die Immissionen in der Umgebung des Kraftwerks nicht oder nur wenig zunehmen. Gleichzeitig gelangt das Schwefeldioxid aber in sehr große Höhen der Atmosphäre und kann mit den Winden über riesige Entfernungen transportiert werden.

„Der blaue Himmel über dem Ruhrgebiet"

Während die Immissionsbelastung in den meisten Gebieten des Ruhrgebiets für Schwefeldioxid in den letzten zehn Jahren um etwa die Hälfte abnahm, spürten gleichzeitig industrieferne Regionen die Auswirkungen des Schwefeldioxid-Ferntransports in Form von saurem Regen.

Der „blaue Himmel über dem Ruhrgebiet" ist nur Trug: Die Schadstoffe sind nicht verschwunden.

Die augenblicklich gültige TA-Luft ist nun schon acht Jahre alt. Nicht nur die Möglichkeiten von Umweltschutzmaßnahmen haben in den vergangenen Jahren beträchtlich zugenommen, auch sind neue Erkenntnisse über die Luftverschmutzung und ihre Wirkung auf Mensch und Umwelt bekannt geworden. Höchste Zeit also, die Vorschriften zu erneuern, abzuändern und zu ergänzen.

Eine neue TA-Luft?

Seit geraumer Zeit steht daher die Novellierung der TA-Luft an; ein erster Entwurf wurde im September 1981 verschickt. An Kritik von Seiten der Umweltschutzorganisationen an den mangelhaften Bestimmungen fehlte es ebensowenig wie an Einflußnahme der Industrie, die mit dem Machwerk ihre internationale Konkurrenzfähigkeit schwinden sah.

Am 8. Juni 1982 wurde daraufhin ein überarbeiteter Entwurf vorgelegt, der durch die Beschlüsse der Bundesregierung zur Umweltpolitik am 1. September 1982 noch ergänzt wurde. Die Grundlinien der alten - und immer noch gültigen TA-Luft von 1974 - wurden beibehalten.

Acht Jahre Diskussion spurlos vorbeigegangen

Was die Immissionskonzentrationen betrifft, so sind am neuen Entwurf acht Jahre Umweltdiskussion fast spurlos vorbeigegangen.

Die Werte für Schwefeldioxid wie für die meisten anderen Substanzen blieben unverändert. Lediglich der Wert für Stickstoffdioxid und Fluor wurde leicht gesenkt und neue Werte für Schwermetalle wie Cadmium und Blei eingeführt. Sie lassen allerdings noch einen großen Spielraum für Emissionen zu. Erstmalig wurden Emissionsbegrenzungen für krebserzeugende Stoffe, darunter einige Schwermetalle, eingeführt. Allerdings sei bei diesen Grenzwerten der 'Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten'. Welche 'Verhältnismäßigkeit' soll wohl bei krebserregenden Stoffen gelten?

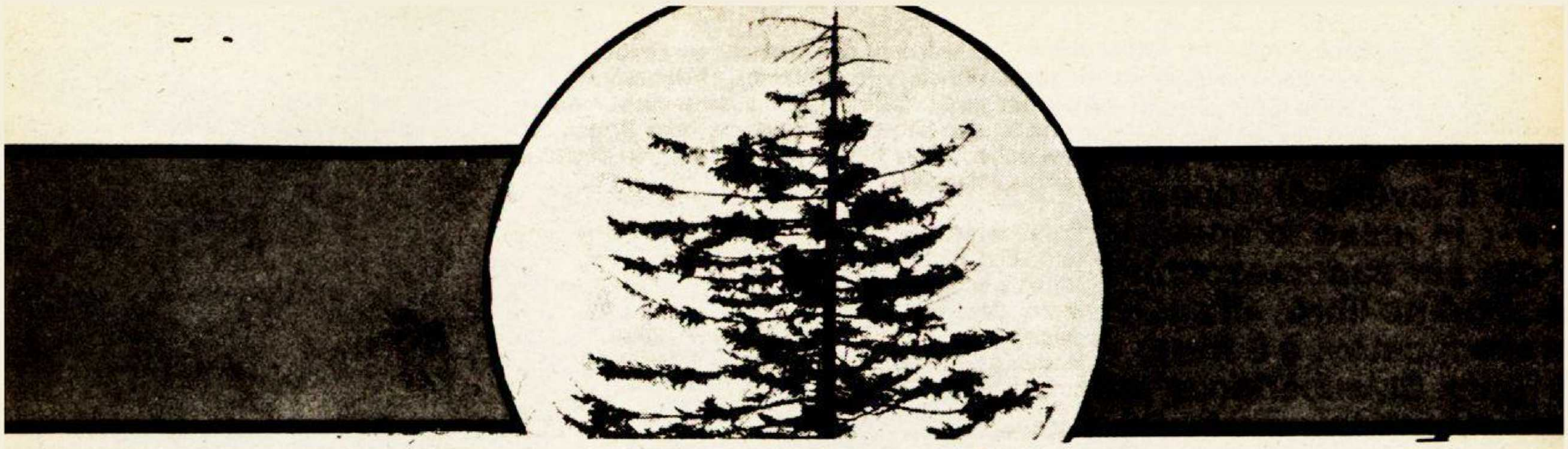
In Gebieten, in denen die Konzentration von Schwefeldioxid in der Luft unterhalb der Marke von 0,06 mg/m^3 liegt, soll dieser Wert auch künftig nicht überschritten werden. Einen ausreichenden Schutz vor dem Waldsterben kann nach Meinung der Forstwirtschaft aber auch dieser Wert nicht gewährleisten.

Ursprünglich sollte der neue Entwurf der TA-Luft im Oktober 1982 erneut dem Bundeskabinett vorgelegt werden; was unter einer CDU/FDP-Regierung mit der Novellierung geschieht, ist noch unklar.

In der TA-Luft von 1974 war festgelegt, daß Kraftwerke mit festem Brennstoff und einer Anlagengröße über 400 Megawatt (elektrisch) entschwefelt werden sollen. Emissionsbegrenzungen für Schwefeldioxid kommen allerdings genausowenig wie für Stickoxide in der Verordnung vor.

Empfohlen heißt nicht befohlen

Erst die Konferenz der Umweltminister der Bundesländer 1980 hat eine Empfehlung gegeben, bei neuen Kohlekraftwerken die Emissionskonzentration für Schwefeldioxid auf 650 mg/m^3 festzulegen. Empfohlen heißt aber eben nicht befohlen und so kann es sein, daß z.B. Kraftwerke im Grenzgebiet zur DDR das 20fache an Konzentrationswerten genehmigt bekommen. Für Nordrhein-Westfalen gilt dieser Wert ohnehin nicht. Auf Betreiben der mächtigen Kohlewirtschaft ist



hier der Grenzwert auf 850 mg/m^3 heraufgesetzt worden.

Gleichwohl greift jeder der 'empfohlenen' Grenzwerte viel zu kurz. Wie wir gezeigt haben, können mit den zur Verfügung stehenden Rauchgasentschwefelungsmethoden bei deutscher Steinkohle im Abgas Werte um 100 mg/m^3 erreicht werden, also weniger als ein Sechstel des bundesweit gültigen Grenzwertes.

Großfeuerungsanlagen-Verordnung

Wie sehr sich die Interessen der Elektrizitätswirtschaft durchgesetzt haben, zeigt auch die sogenannte 'Großfeuerungsanlagen-Verordnung'. Sie soll als Ergänzung zur TA-Luft die Emissionen von Kraftwerken begrenzen und dabei die 'Altanlagen' miteinbeziehen. Tatsächlich ist jeder Versuch, die Schwefeldioxid-Emissionen in der Bundesrepublik drastisch zu senken, zum Scheitern verurteilt, wenn er nicht die bereits bestehenden Kraftwerke berücksichtigt. Mehr als 70 Prozent aller bestehenden Steinkohlekraftwerke sind älter als elf Jahre, immerhin sogar stolze 33 Prozent über zwanzig - mit entsprechend hohen Schadstoffmengen.

Nach mehrjährigem Hick-Hack um die Großfeuerungsanlagen-Verordnung wurde ein erster Entwurf im Mai 1982 vorgelegt und im September des gleichen Jahres gleich zweimal geändert.

Zur besseren Übersicht haben wir die Emissionsgrenzwerte in einer Tabelle aufgeführt, getrennt nach den Angaben für neu zu errichtende Anlagen und bereits bestehende. Außer der Sonderregelung für Altanlagen bei Schwefeldioxid gilt, daß entweder ein Kraftwerk spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten der Verordnung den Emissionswert einhalten oder nach dieser Zeit stillgelegt bzw. durch eine Neuanlage ersetzt werden muß

Die Grenzwerte für Staub und Schwefeldioxid sind viel zu hoch, gemessen am technisch Machbaren. Außerdem gilt der gern von Politikern als besonders fortschrittlich gepriesene Wert von 400 mg/m^3 Schwefeldioxid für alle Kraftwerke - größer als 400 Megawatt (thermisch = 175 Megawatt elektrisch) - erst nach ca. zehn Jahren! Dabei läßt die Festlegung auf 40.000 Betriebsstunden anstelle einer Jahresangabe noch Möglichkeiten zur Hinauszögerung offen. Nach dem jüngsten Entwurf vom 24. September 1982 soll diese Zahl sogar auf 45.000 Stunden erhöht worden sein.

Augenwischerei

Der Grenzwert für Stickoxid ist nichts als Augenwischerei. Abgesehen davon, daß der Wert für neue Steinkohlenkraftwerke mit flüssigem Ascheabzug (Schmelzfeuerung) um kein Gramm niedriger ist, als der Wert für bereits bestehende Kraftwerke, entspricht er ungefähr dem, was sowieso in den ungefilterten Abgasen vorhanden ist. Für Stickoxide ist demnach an überhaupt keine Emissionsminderung gedacht.

Sonderrechte

Doch nicht nur die zu laschen Grenzwerte sichern den Kraftwerksbetreibern für die nahe Zukunft weitere Verschmutzungsrechte, die Verordnung enthält auch einen Paragraphen über die 'Zulassung von Ausnahmen'. Derartige Sonderregelungen werden angewendet, wenn nicht oder nur mit 'unverhältnismäßig hohem Aufwand' die Grenzwerte erfüllbar sind und im übrigen der Stand der Technik Anwendung findet. Mit anderen Worten: Kann ein Betreiber nachweisen, daß ihn die Auflagen um den betriebswirtschaftlichen Gewinn bringen und außerdem mit dem Verlust von x-beliebigen Arbeitsplätzen drohen, hat er vom Gesetzgeber nicht viel zu fürchten.

80 Prozent nicht durchsetzbar

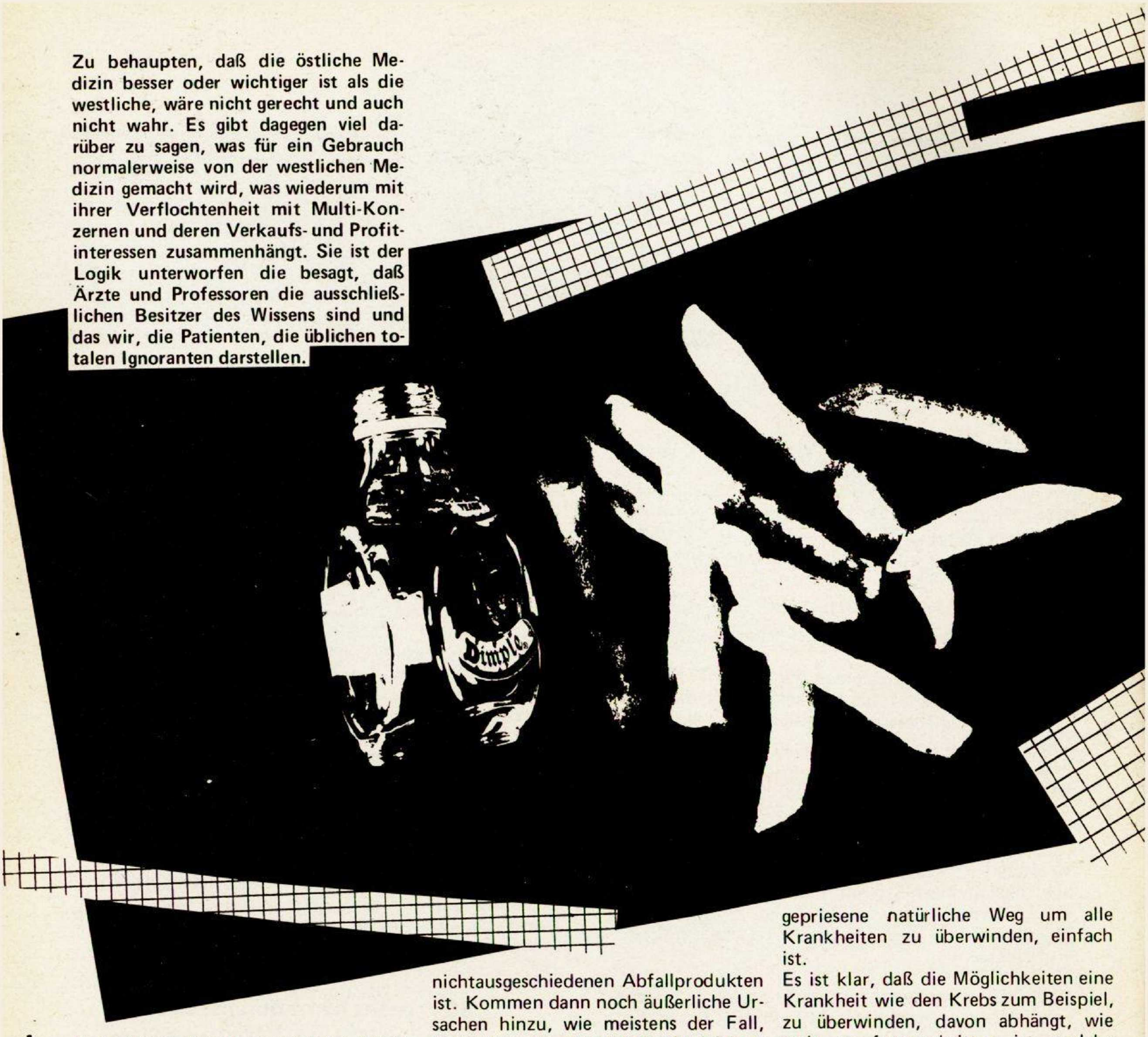
Kein Wunder also, wenn für den Vollzug der - noch längst nicht verabschiedeten - Verordnung zuständige Beamte wie Elmar Pielow, leitender Ministerialrat im nordrhein-westfälischen Arbeitsministerium schwarzsehen. „Wenn die Großfeuerungsanlagen-Verordnung verabschiedet wird, kommen die Probleme erst auf uns zu, die Verordnung auch durchzusetzen", so Pielow. Er rechnet damit, daß „80 Prozent der laut Verordnung überprüften Fälle wirtschaftlich nicht durchsetzbar" sind.

Alte Dreckschleudern unangreifbar

Die alten Umweltverdrecker haben auch das Bundesimmissionsschutzgesetz hinter sich, dessen Paragraph 17 regelt, daß eine nachträgliche Anordnung nicht getroffen werden kann, wenn Umweltschutzauflagen „für den Betreiber und für Anlagen der von ihm betriebenen Art wirtschaftlich nicht vertretbar" oder „nach dem Stand der Technik nicht erfüllbar" sind. Eine notwendige Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes ist bislang immer am Widerstand von Industrie und Bundesländern gescheitert.

Saurer Regen, ein Buch über Ursachen, Folgen, Gegenmaßnahmen, erschienen im Kölner VolksBlatt Verlag, Palmstr. 17, 5000 Köln 1, Vorauszahlung auf das PSchKto. Köln 1830 03 - 502, Kölner VolksBlatt. 8,80 DM

Zu behaupten, daß die östliche Medizin besser oder wichtiger ist als die westliche, wäre nicht gerecht und auch nicht wahr. Es gibt dagegen viel darüber zu sagen, was für ein Gebrauch normalerweise von der westlichen Medizin gemacht wird, was wiederum mit ihrer Verflochtenheit mit Multi-Konzernen und deren Verkaufs- und Profitinteressen zusammenhängt. Sie ist der Logik unterworfen die besagt, daß Ärzte und Professoren die ausschließlichen Besitzer des Wissens sind und das wir, die Patienten, die üblichen totalen Ignoranten darstellen.



Heutzutage stimmt sogar diese Logik im Grossen und Ganzen, weil wir tatsächlich Ignoranten sind und dies auch bleiben werden, solang wir uns erst dann um unseren Körper zu kümmern beginnen, wenn die ersten Krankheitssymptome auftauchen um dann, natürlich, unsere Gesundheit und unsere Heilung der Effektivität dieser oder jener Wunderpille und -medizin anzuvertrauen. Die kommt dann in uns hinein wie ein Fremdkörper und zerstört, unabhängig von unserem Gemütszustand und unserem Einverständnis, die Symptome der Krankheit, wie auf wunderbare Weise.

Es ist sicher sehr einfach keine Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen, morgens einfach eine Pille zu nehmen und den ganzen Tag nicht mehr daran zu denken. Sehr bequem, sicher, aber auch dumm.

Eine Krankheit, um sich entfalten zu können, benötigt eine ihr zuträgliche Umgebung, die sie einfach in einem verwahrlosten, überanstrengten, gestreßten Körper finden kann. Vor allem, wenn dieser Körper auch noch voll von nichtausgeschiedenen Abfallprodukten ist. Kommen dann noch äußerliche Ursachen hinzu, wie meistens der Fall, dann hat die Krankheit ein leichtes Spiel.

Der Zustand der permanenten Schwäche eines Kröpers leitet eine längere Periode des Zerfalls ein. Wenn dann die Krankheit ausbricht, kann die Benutzung von Medikamenten die Symptome stoppen, aber verändert sicherlich nicht die Bedingungen der Schwäche, die diesen Ausbruch erlaubt haben.

Wenn einmal der Heilungsprozeß dank einer Pille oder ähnlichem stattgefunden hat, dann sind wir bestens vorbereitet auf die nächste Krankheit und auf die nächste Pille. Zur Freude der Pharmaindustrie und auf Kosten der langsamen aber sicheren Zerstörung unseres Körpers und unseres Geistes.

Dies alles, noch ohne die Nebenfolgen zu berücksichtigen, die die Einnahme von Chemikalien in unserem Körper hervorruft und die, wie ich glaube, und wie ich hoffen will, mehr oder weniger bekannt sind.

Sicher ist diese Argumentation etwas zu einfach. In der Tat ist die östliche Medizin einfach, wie auch der von ihr gepriesene natürliche Weg um alle Krankheiten zu überwinden, einfach ist.

Es ist klar, daß die Möglichkeiten eine Krankheit wie den Krebs zum Beispiel, zu überwinden, davon abhängt, wie weit er fortgeschritten ist, welche Reaktionsfähigkeiten der von ihm befallene Organismus noch besitzt, in welcher Umgebung der Kranke lebt, usw.

Wer aber nur das Mindeste von der orientalischen Art und Weise zu leben kennt, wird leicht verstehen, daß die Grundlage um alle Krankheiten im Prinzip zu besiegen – auch die Schwierigsten – eine perfekte Diagnose der Ursachen fordert, welche die Krankheit hervorgerufen haben.

Die Fähigkeit eines östlichen Arztes erkennt man nun in der Tat daran, daß er nicht die mehr oder weniger ausgeprägte Fähigkeit besitzt, die Wurzel des Übels zu diagnostizieren.

Das, würde ich sagen, ist der Hauptunterschied zwischen der westlichen Medizin (die im wesentlichen symptomatisch ist) und der östlichen (die die verschiedenen Organe des menschlichen Körpers als eine Einheit ansieht und daher die Wurzel des Übels suchen muß). Die natürliche Medizin hat keine Spezialisten. Jedes Organ wird in dem Verhältnis gesehen, in dem es zu den

Leichte kost — UNS IST SCHLECHT

anderen Organen steht wie auch im Bezug auf den ganzen Organismus.
Nun glaube ich, daß es ein Recht von jedem von uns ist, wenn schon nicht eine Pflicht, ohne Medikamente gesund zu werden und ich wünsche jedem die Möglichkeit, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Meine Kenntnis der Naturheilkunde entwickelte sich aus einem alten Wunsch und einem alten Interesse, aus oft chaotischen und widersprüchlichen Informationen und Studien der Grundlagen der östlichen Medizin, der Makrobiotik, der Akkupunktur, des Shiatsu, der verschiedenen Ernährungslehren; aber, in der Hauptsache doch aus der Praxis dieser Lehren, erst bei mir selber, bei meiner Gefährtin, bei Verwandten, bei Freunden und endlich, bei einer immer größeren Zahl von mir erst völlig unbekannten Menschen.

Als guter Materialist hatte ich natürlich meine Probleme mich zurechtzufinden im Labyrinth der Kurse und Seminare, bei denen der praktische Teil der östlichen Medizin oft verwechselt wurde mit religiösen und philosophischen Prinzipien (dessen Grundlage, würde ich sagen, der Taoismus ist). Gläubigkeit, Geistesleben wurde gefordert und oft genug war ich kurz davor alles zu schmeissen. Ich bin ein Westler, meine Art mich mit dieser Problematik auseinanderzusetzen war und ist grundsätzlich analytisch und bei meinem jetzigen Trip gibt es grundsätzlich keinen Weg der Befreiung oder der Erleuchtung.
Nichtsdestoweniger — und ohne meine Identität zu verlassen — habe ich inzwischen eine mehr oder weniger genaue Vorstellung gewonnen und, was ebenso wichtig ist, eine die in der Praxis Erfolg hat.

Folglich glaube ich, daß es wichtig ist, anderen die praktische Seite meiner Arbeit mitzuteilen, und daß ich es jenen, die daran Interesse finden, es überlassen kann, die philosophischen und religiösen Aspekte zu vertiefen.

Wir haben schon bemerkt, daß eine Krankheit sich in einem geschwächten Körper entfalten wird und daher ist es von grundsätzlichem Interesse zu verstehen, wie es möglich ist, daß langsam aber fortschreitend der Körper — oder einige seiner Organe — abbauen.
Im Zentrum der Antwort auf diese Frage steht die Ernährung, die nicht nur als das verstanden werden muß, was zu unserer Entwicklung sowohl in körperlicher wie auch in geistiger Hinsicht beiträgt. Folglich ist Ernährung sowohl die Umwelt in der wir leben, das Essen, die Gefühle die uns beherrschen, die Luft die wir atmen müssen usw. Hinzu kommt, daß wir nicht immer dasselbe Essen benötigen, daß unsere Bedürfnisse ebenso wechseln wie die Jahreszeiten, das Klima, wie die Arbeiten die wir verrichten, wie die Bedingtheiten unseres Körpers überhaupt.
Jede Person hat ihre Eigentümlichkeiten. Bei einer Heilung muß natürlich berücksichtigt werden, daß nicht nur die Krankheit einen Zweck verfolgt, sondern auch die spezifische Situation dieser Person, ihrer Umwelt, Jahreszeit usw.
Die Schwächung eines Körpers beginnt da, wo seine Bedürfnisse durch Ernährung nicht befriedigt wird, d.h. wenn ihre Qualität oder ihre Quantität etwas zu wünschen übrig läßt, oder der Umwelt nicht entspricht in der man lebt, zu reichhaltig oder unzureichend ist.
Die Schwächung geht umso schneller vonstatten, wenn mehrere dieser negativen Bedingungen zusammentreffen. Wie zum Beispiel zu viel zu essen, ohne Qualität und ohne den Erfordernissen der Umwelt zu entsprechen.

Normalerweise ist der menschliche Körper fähig, das Brauchbare der Nahrung sich anzueignen und das Schädliche oder Überflüssige abzustoßen. Das Unbrauchbare des festen und das des flüssigen Essens werden normalerweise durch den Stuhlgang, Urin und Schweiß ausgeschieden, während die Atmung das CO2 ausscheidet. Hinzu kommt, daß ein bestimmter Typ körperlicher, seelischer oder gedanklicher Tätigkeit abgesehen vom Zweck den sie an sich selbst haben können, dazu bestimmt sein können, schädliche oder überflüssige Elemente aller möglichen aufgenommenen Nahrung loszuwerden, d.s. Spannungen, psychische Überlastungen, die in gewissen Situationen entstehen, wo der notwendige Nahrungsfluß zwischen der Person und der Umwelt gestört ist.
Wir können also folglich behaupten, daß der menschliche Körper sehr flexibel ist und sich normalerweise auch von unangemessener Nahrung ernähren kann — wie auch überernähren kann — da er effiziente Arten und Weisen besitzt, um sich von den Schäden zu entlasten.
Wenn jedoch die Qualität und die Quantität der Ernährung die normalen Ausscheidungsmöglichkeiten übersteigen, beginnen die ersten Schwierigkeiten und die ersten Probleme, die nicht als eigentliche und wirkliche Krankheiten angesehen werden können, dafür aber als Reaktionsschwierigkeiten betrachtet werden müssen, die aus anormalen und übersteigerten Ausscheidungsaufgaben folgen.
Der Husten etwa, das Fieber, der anormale Stuhlgang, übertriebenes Urinieren und übertriebenes Schwitzen, das Zittern, der Schüttelfrost, die Krämpfe und auch unangemessene emotionale wie logische Funktionen sind als Anzeichen solch einer Situation zu betrachten. Wiederholen sich diese Probleme, so kann man sicher sein, daß unser Stoffwechsel, unsere Ernährung, nicht in Ordnung ist und unser Körper daher etwas vehement dagegen zu reagieren sucht. Stellen wir dann die Exzesse und die Mängel der Ernährung nicht ein, ist die Grenze bald erreicht, jenseits von der die anormalen Arten der Befreiung unseres Körpers nicht mehr hinreichend zur Verfügung stehen, so daß unser Körper beginnt, Untaugliches zu akkumulieren und folglich zunehmend geschwächt wird.

Wenn unser Körper als Ganzes oder einzelne seiner Organe geschwächt sind, wird er auch immer schutzloser gegenüber allen Krankheiten die nun beginnen, chronischen Charakter anzunehmen. Zu den Anzeichen normaler Reaktionen gehören natürlich auch die Kopfschmerzen, Schmerzen überhaupt, ständige Mattheit, Blutdruckschwankungen, Bauchschmerzen, Darmschmerzen, Krankheiten der Atemwege nach Erkältungen, erhöhter Säuregehalt des Blutes, Reizbarkeit, Besorgtheit in übertriebenen Maßen, Ungeduld, Wut, Abneigungen etc.
Zu den eigentlichen und wirklichen Krankheiten gehören all jene, die ein oder mehrere Organe funktionsuntüchtig machen, nachdem sie geschwächt wurden, wie z.B. die Zuckerkrankheit, Herzkrankheiten, Magengeschwüre, Nieren- und Gallensteine, Wahnvorstellungen, Verkalkungen, Darm- und Magenleiden, Asthma, Entzündungen aller Art, Anemie, Leukemie, Parkinsonkrankheit und natürliche Geschwüre.
Die Heilung der ersten Art der Probleme kann sich ausschließlich auf die Symptome beziehen; die Heilung der wirklichen und wahren Krankheiten, will sie einen bedeutenden Erfolg erzielen, muß bis an die Wurzel des Übels reichen.
Dazu sei bemerkt, daß von Symptomheilungen für den Typ der anomalen Reaktionen immer abzuraten ist (abgesehen vielleicht von sehr hohem Fieber), da es natürlich immer besser ist, dem Körper bei seinen Ausscheidungsschwierigkeiten zu helfen, statt ihn bei der Akkumulation von Überflüssigem beizustehen.

Ein zu begrüßender Eingriff dagegen, de sowohl für die Schwierigkeiten des ersten wie des zweiten Typus gilt, wäre also, die Menge der Nahrung zu drosseln, ihre Qualität zu verbessern und den realen Bedürfnissen anzupassen, bzw. die Nahrung zu entgiften.
Nun ist es aber offensichtlich, daß die Umwelt, die Arbeit, der Lebensrythmus, das Klima usw. nicht so einfach zu ändern sind, bzw. dies nur den Wenigsten möglich ist, sie zu ändern. Daher will ich meinen Diskurs auf die Veränderung nur einen Aspekt des Essens, nämlich dem Essen im eigentlichen Sinn, konzentrieren. Auch dies wird dann nicht jedem leichtfallen, doch im Prinzip hat dazu jeder die Möglichkeit, auch in ökonomischer Hinsicht.
In unserer täglichen Ernährung (Essen) sind eine Reihe von Nahrungsmitteln, die zu extrem sind, gessen an dem Maß des Yn-Yang (das eine ausführliche Erklärung verdient). Aber auch, messen wir die Nahrung an ihrer Säure-Alkalin Realtion, die sie im Körper hervorruft, wie auch in Bezug auf toxische Substanzen, wie auch auf überflüssige, die also auszuscheiden nötig werden wird, gewinnen wir einen Sinn für jene Extreme, die zu vermeiden notwendig sind.
Erstmal soll uns hier genügen (Das Yn Yang, das wir für praktischer und unkomplizierter halten, werden wir später wieder anführen) hervorzuheben, daß angesichts von Reaktionsschwierigkeiten wie auch von chronischen Krankheiten degenerativer Art) zu allererst es nötig sein wird, solches Essen zu sich zu nehmen, welches keine extrem hohe Säure- und Alkalinreaktion hervorruft, welches keine Überanstrengung unseres Körpers verlangt bei der Verdauung und Ausscheidung, so daß unser Körper, von anormalen Verdauungsprozeßen entlastet, all seine Energie benutzen kann, seine Probleme zu lösen.
Alle tierischen Produkte erfüllen diese Bedingungen nicht. Zumal wegen ihres toxischen Gehaltes an toten Stoffen, ihres Fettgehaltes und den Giften der künstlichen Ernährungen, wie auch deswegen, weil sie extrem hohe Reaktionen benötigen um verdaut zu werden.
Andrerseits sind alle chemisch behandelten Produkte ungeeignet (d.h. also die Mehrzahl aller Produkte, die im Supermarkt angeboten werden). Dazu kommt der weiße Zucker (ein wahrer Killer) und alle einfachen Zucker im Allgemeinen (der dunkle Zucker, Laktose, Fruktose, Honig usw., wobei letzterem – wenn überhaupt – der Vorzug zu geben wäre). Alkohol, Sprudelgetränke und auch einige Gemüse, wie Tomate, Pepperoni usw. Auch gegen die Kartoffel müßte hier einiges gesagt werden.
Eine gesonderte Erklärung benötigen auch die Früchte (unter ihnen vor allem die, die aus einem anderen Klima stammen), die bei körperlichen Problemen wegzulassen sind und in normalen Phasen immer mit Respekt zu konsumieren wären. Eine gesonderte Erklärung, sage ich, um den Heiligen Kreuzzug der Verteidigung der Vitamine zu verhindern, wie auch die Brandmarkung des Ketzers, der den Leuten eine Nahrung vorenthalten möchte, die seit alters her als notwendig angesehen werden. Hier wollen wir uns erstmal mit dem Wissen begnügen, daß im Falle von Schwierigkeiten oder wirklicher Krankheit die Früchte wegzulassen sind.
Was bleibt uns nun für's Essen?
Alle ungeschälten Körner (Reis, Weizen, Hirse, Roggen, Hafer usw.); fast alle Gemüsesorten (besser, wenn bioangebaut), Hülsenfrüchte, und ... Algen.
Die Körner (die ungeschält sein müssen) und die anderen ebengenannten Nahrungsmittel, beinhalten keine überschüssigen Abfallstoffe, rufen keine anormalen Gährungsprozeße hervor (Bohnen etwa dürfen nicht mehr als 10 - 15 % der gesamten Nahrung ausmachen), entwickeln eine gelinde Verdauungs- und Reaktionsarbeit und ent-

halten alle Nährstoffe die wir benötigen: Vitamine & Zucker, Mineralien, Proteine.
Und die Fette? Es ist angebracht, als Zugabe Sesam- oder Sonnenblumenöl zu benutzen (kaltgepreßt), Tamari (Soyasoße, die natürlich vergoren ist), MISO (Soyapaste mit Körnern, die lebende Enzyme enthält und wahre Wunder als Verdauungshilfe vollbringt), GOMASIO (Salz und Sesamkörner in einem Verhältnis von 1/4 geröstet) und noch weitere, von denen wir später sprechen werden.
Streng zu vermeiden ist Butter, Margarine, Olivenöl, Essig, feines Salz und die allermeisten Gewürze. Die Qualität des Essens, die Quantität, die Art wie es gekocht wird, zubereitet wird, und wie wir es essen (z.B. wie gut wir kauen) sind die Grundlage, um jedwede Krankheit zu besiegen. Und auf diesen Grundlagen kann man eine Symtomtherapie entwickeln, wie Akkupunktur, Massage, Wickel, Bäder usw., die dann einen entscheidenden Beitrag leisten zur Lösung der meisten Probleme. (Über all diese Therapien müßte weiteres gesagt werden, da sie sich keineswegs darauf beschränken lassen, als Symptomtherapien angewendet zu werden. Nur würde das den Rahmen meiner Absichten sprengen.)

Unkomplizierte Lösung von Geschwulsten an Brustspitzen und Geschlechtsorganen sind für mich eines der Beispiele für die ans wunderbare grenzenden Möglichkeiten dieser Therapien. Ich selbst habe ursprünglich begonnen mich für all dies zu interessieren, als Folge eines Falles einer anderen Heilung, der Heilung nämlich einer als unheilbar diagnostizierten Leukämie. Der Weg, den die Therapie dabei beschreitet ist der, die Bedingungen dafür zu schaffen, daß der Körper sich selbst heilen kann, alles vermeidend was beiträgt ihn zu schwächen und das hinzufügend was ihm behilflich sein könnte, um seine Probleme zu lösen und seinen Gesundheitszustand zurückzugewinnen.
Die westliche Medizin dagegen verfährt, wenn ein Organ unfähig geworden ist, das von ihm benötigte Element zu produzieren (Insulin etwa, im Falle der Diabetis; Eisen im Falle der Anemie), derart, daß sie dem Körper direkt das von ihm benötigte und ausgefallene Element hinzugibt. Auf diese Art und Weise aber verliert das beschädigte Organ mehr und mehr seine ursprüngliche Fähigkeit, diese Elemente zu produzieren und es wird so ein Sklave herangezüchtet, der abhängig ist von Medikamenten, die nicht fähig sind ihn zu heilen. Auf diese Art wird ein innerer Mangel behoben, ersetzt, doch das Übel wird nicht an seiner Wurzel gepackt.
Im Falle einer Diabetis etwa (Zuckerkrankheit), sind die winzigen Betazellen, die sich auf den Langeherenskörpern der Bauchspeicheldrüse befinden für die Insulinproduktion verantwortlich und haben sich, wo sie diese Fähigkeit eingebüßt haben, erweitert. Gibt man nun, nach üblichem Rezept, von außen diesem Körper Insulin, so zerstören wir vollständig die Fähigkeit dieser Betazellen, ihre Produktivität zurückzugewinnen.
Wenn wir stattdessen dem Zuckerkranken eine Nahrung geben, die besagten Zellen dazu verhelfen können, sich wieder zusammenzuziehen, verstehen wir erstens die Ursache der Krankheit und verhelfen ihr zweitens dazu, zu verschwinden.
Mit anderen Worten gesagt, wir sind gegen jede Verabreichung von chemischen Substanzen• (abgesehen von Dringlichkeitsfällen) oder auch natürlichen Substanzen, die eine organische Mangelerscheinung kompensieren soll. Nicht nur, weil so bloß das Symptom und nicht die Ursache getroffen wird, sondern und vor allem darum, weil um eine kurzzeitige Besserung zu erreichen, der Körper mehr und mehr geschwächt wird und dabei seiner eigenen Mittel der Selbsterhaltung verlustig geht.

Sicher ist zumindest, das unsere Resultate schneller und gründlicher wären, könnten wir auf den gesamten Stoffwechsel hin einwirken und nicht nur auf das, was wir essen und trinken. Und natürlich ist es auch zu einfach, die Umwelt in der man lebt, die Arbeit die man macht als schwer veränderlich hinzustellen. Die wirkliche Veränderung dieser Lebensbereiche kann schwierig, aber unsere Beziehung zu ihnen zu verändern kann doch immerhin möglich sein. Was mich betrifft, so erscheint mir das Einfachste, mich erstmal auf die Veränderung des Essens zu konzentrieren, um mich dann vielleicht den anderen Bereichen zuwenden zu können, die natürlich auf Veränderung warten.

Eine Erklärung nun, was Yn und Yang meint, scheint mir hier angebracht zu sein.
Yn und Yang sind zwei sich ergänzende, entgegengesetzte Kräfte die gleichzeitig wirken und in verschiedener Verhältnismäßigkeit überall auf der Welt, der organischen wie der anorganischen, vorhanden sind.
Yn ist die auseinanderdrängede Kraft (zentrifugal). Wenn ein Körper in einem bestimmten Raum, diesen bis zu seinen Grenzen einzunehmen sucht, werden wir davon sprechen, daß in diesem Körper vorrangig die Yn-Macht herrscht. Yn ist also expansiv. Yang ist die konzentrierende Kraft (zentripetal). Wenn ein Körper in einem ganz bestimmten Raum sich auf seine minimalsten eigenen Grenzen versucht einzuschränken, werden wir davon sprechen, daß in diesem Körper vorrangig die Yang-Macht herrscht. Yang ist also konstraktiv.
Nichts ist nur Yn oder nur Yang. Aus Bequemlichkeit werden wir aber ein Produkt als Yn oder Yang apostrophieren, je nachdem welche Kraft in ihm vorherrschend ist.
Yn Yang suchen sich ununterbrochen. Ein Überfluß an Yn braucht Yang und fordert es heraus, wie auch umgekehrt ein Überfluß an Yang Yn braucht und es herausfordert. Eine dynamische, starke, konzentrierte Energie ist Yang. Ein Mangel an Energie oder eine statische, weitgestreute Energie ist Yn.
Der Tag ist Yang, wie die Hitze, das Feuer, die Tätigkeit, das Licht, der Sommer, das Trockene, die Arbeit.
Die Nacht ist Yn, wie die Kälte , das Wasser, die Schwerkraft, die Finsternis, der Winter, die Feuchtigkeit, die Ruhe.

Im Osten werden Yn und Yang als Ursachen des jeweils Anderen betrachtet, so wie die Nacht den Tag und dieser die Nacht hervorbringt. Das Wechselspiel von Yn und Yang ist im Mikrokosmos des Menschen ebenso wie anderswo zu finden: Im Herzen mit der Kontraktion (sistole) und der Ruhe (diastole); in der Lunge mit der Ein- und Ausatmung; im Verdauungssystem, das aufnimmt und ausscheidet; und im Körper allgemein, der tätig ist und ruht.

— ALBERTO —

ALPHABETISIERUNG GEGEN BAUERNFÄNGEREI

Das Lateinamerikakomitee Augsburg führte während der Rundreise des salvadorianischen Lehrers Jose Noe Torres, Vorstandsmitglied der Lehrergewerkschaft ANDES 21. Juni und Generalsekretär der Föderation zentralamerikanischer Lehrerorganisationen FOMGA, folgendes Interview. J. N. Torres schildert die Realität des Kampfes der salv. Lehrer, die Nutzung legaler und klandestiner Formen und die Notwendigkeit der Alfabetisierung in den Flüchtlingslagern, in den von der FMLN kontrollierten Zonen und dann im ganzen Land.

Frage: Die Lehrergewerkschaft ANDES 21. Juni spielt im salvadorianischen Befreiungsprozeß eine wichtige Rolle. Kannst du die historische Entwicklung und den Kampf der Lehrer kurz darstellen?

Antwort: ANDES 21. Juni ist 1964 entstanden, weil es notwendig war, daß die Lehrer sich organisierten, um für ihre Berufs- und Grundrechte zu kämpfen, um sich dafür einzusetzen, daß die Erziehung kostenfrei, menschlichen und wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht sei und vor allem im Interesse des salv. Volkes liege.
1967 wurden wir als juristische Person anerkannt. 1968 besetzten wir 58 Tage lang das Erziehungsministerium, um bei der Regierung die Forderung nach einem gerechten Rentensystem durchzusetzen. 1975 gründeten wir zusammen mit Arbeitern, Bauern und Studenten den Revolutionären Volksblock (BPR), der heute Mitglied der Revolutionären Demokratischen Front (FDR) ist. ANDES kämpft seit 18 Jahren für die Rechte der Lehrer und genießt ein sehr hohes nationales und internationales Ansehen.

ANDES ist im Laufe ihrer Geschichte immer einer starken Repression ausgesetzt gewesen - allein in den letzten beiden Jahren wurden 297 ermordet -, und trotzdem haltet Ihr noch an den Möglichkeiten des legalen Kampfes fest. Wäre es nicht besser, mehr auf klandestine Formen zurückzugreifen, um das Leben und die Arbeit der Lehrer nicht noch mehr zu gefährden?

Regierung und Streitkräfte zwangen uns in den letzten Jahren dazu, unserem Kampf Kreativität zu geben, um uns vor den repressiven Übergriffen zu schützen. Das bedeutete für uns, einerseits den Dialog mit dem Erziehungsministerium und der Regierung zu suchen, andererseits neue Strukturen zu schaffen, wie z.B. Treffen, Kongresse etc., die der Feind als illegal disqualifiziert und damit seine Unterdrückung rechtfertigt. Nichtsdestotrotz werden wir unseren Kampf weiterführen. Um der Repression zu entgehen, halten wir Ort und Zeit derartiger Zusammenkünfte geheim. Ich möchte hier nur die Durchführung des 18. nationalen Kongresses von ANDES nennen, der vom 15. - 17.12.81 in El Salvador stattfand. Er wurde auf fünf Schulen verteilt durchgeführt und war durch ein eigenes Sicherheitssystem vor den Repressionskräften geschützt.

Ich möchte doch noch an dem legalen Kampf festhalten. Ihr hattet z.B. mit der gesetzgebenden Versammlung und deren Präsidenten Oberst D'Aubuisson der allseits als Führer der Todesschwadronen und Mörder von Erzbischof Romero bekannt ist, ein Gespräch, das schwerwiegende Folgen hatte, nämlich die Verschleppung von 23 Lehrern. Gefährdet Ihr dadurch nicht unnötig das Leben Eurer Kollegen?

Wir haben immer nach Formen gesucht, wie Menschen Konflikte untereinander lösen können; gerade deswegen plädieren wir für eine Politik der Verständigung. Unsere Absicht war es, den Mitgliedern der verfassungsgebenden Versammlung und auch Oberst D'Aubuisson klarzumachen, daß die Unterdrückung der Lehrer grausame Formen angenommen hat, daß wir Lehrer und das salv. Volk in Frieden leben können, und zwar einem Frieden der würdig ist und wofür nach Meinung von ANDES gewisse Voraussetzungen zu schaffen sind. Im Laufe dieses Gesprächs haben sich D'Aubuisson und das Parlament dafür ausgesprochen, der Unterdrückung der Lehrer Einhalt zu bieten; weiterhin haben wir uns darauf geeinigt, daß die Lehrer einen Katalog mit ihren Forderungen erstellten. Einige Tage später, am 14.8.82, wurden 5 Mitglieder des Hauptvorstandes von ANDES und 18 weitere Kollegen - gerade als sie den Forderungskatalog der Lehrer an die Regierung ausarbeiteten - in der Schule „Republica Alemana" nach einer Durchsuchung durch die „Policia de Hacienda" verhaftet. Seitdem befinden sich diese 23 compañeros in den Gefängnissen der Diktatur. Können wir Lehrer überhaupt noch an die Rechtschaffenheit dieser Versammlung glauben? Können wir dieser Regierung Vertrauen schenken, die sich selbst zur Regierung der nationalen Einheit ernannt hat? Unsere Antwort ist ein klares NEIN, aber trotzdem sind wir bereit, die Lösung der Probleme auf allen Ebenen zu suchen.

ANDES arbeitet in den Flüchtlingslagern und in den von der FMLN kontrollierten Zonen. Kannst Du diese Arbeit näher beschreiben?

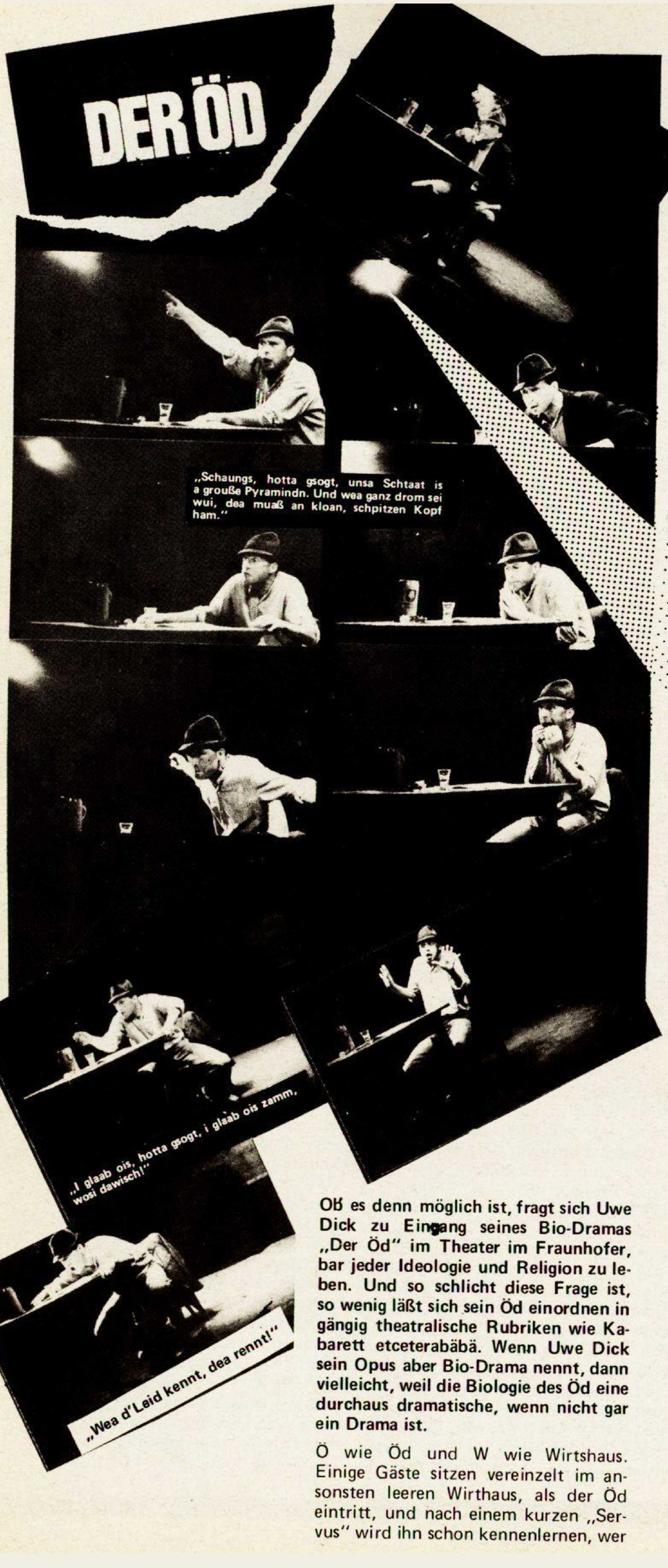
ANDES 21. Juni führt momentan ein integrales Alfabetisierungsprojekt durch, das drei Etappen umfaßt:
- die Alfabetisierung der in ganz Zentralamerika verteilt lebenden Flüchtlinge. Für Costa Rica und Nicaragua haben wir bereits eine Alfabetisierungs-fibel erstellt, die auf die Realität der Flüchtlinge und die unseres Landes zugeschnitten ist
- die Alfabetisierung in den kontrollierten Zonen, die bereits eingeleitet wurde, aber noch an einer Systematisierung mangelt, da uns die dafür nötigen Mittel fehlen und die Erarbeitung der Fibel noch nicht abgeschlossen ist.
- ausgehend von den Erfahrungen der Alfabetisierung in den Flüchtlingslagern und in den kontrollierten Zonen werden wir nach der Befreiung im Rahmen der Demokratisch Revolutionären Regierung eine breitangelegte Alfabetisierungskampagne durchführen.
Die Kampagne „SCHULEN FÜR EL SALVADOR" ist im Rahmen dieses integralen Alfabetisierungsprojektes zu sehen. In El Salvador wurden über 1000 Schulen geschlossen; die Regierung mißt der Erziehung keine Bedeutung bei, deswegen übernimmt ANDES diese Aufgabe, weil wir dies für historisch notwendig und rechtens erachten. Das Projekt „SCHULEN FÜR EL SALVADOR" umfaßt die Schaffung von 57 Schulen in den kontrollierten Zonen, die an dafür geeigneten Orten errichtet werden. Kollegen von ANDES werden dort die wichtige Aufgabe der Alfabetisierung der Kinder und Erwachsenen übernehmen.

Dafür ist eine breite Solidarität nötig. Welche Bedeutung spielt die internationale Solidarität im Kampf von ANDES?

Solidarität ist in unserem Kampf etwas fundamentales. Wir haben aus aller Welt moralische und finanzielle Unterstützung erhalten. Wir brauchen diese Solidarität, die der Lehrer und ihrer Organisationen, die der Völker in der Welt, damit das salvadorianische Volk endlich über seine Zukunft selbst bestimmen kann.

„SCHULEN FÜR EL SALVADOR"
Kontakt und Spendenkonto:
C.Melle
Holbeinstr.1
89 Augsburg
Tel. 08 21/3 39 42
PSchA München
Nr. 2590 31-808
BLZ 700 100 80

DER ÖD



„Schaungs, hotta gsogt, unsa Schtaat is a grouße Pyramindn. Und wea ganz drom sei wui, dea muaß an kloan, schpitzen Kopf ham."

„I glaab ois, hotta gsogt, i glaab ois zamm, wosi dawisch!"

„Wea d'Leid kennt, dea rennt!"

Ob es denn möglich ist, fragt sich Uwe Dick zu Eingang seines Bio-Dramas „Der Öd" im Theater im Fraunhofer, bar jeder Ideologie und Religion zu leben. Und so schlicht diese Frage ist, so wenig läßt sich sein Öd einordnen in gängig theatralische Rubriken wie Kabarett etceterabäbä. Wenn Uwe Dick sein Opus aber Bio-Drama nennt, dann vielleicht, weil die Biologie des Öd eine durchaus dramatische, wenn nicht gar ein Drama ist.

Ö wie Öd und W wie Wirtshaus. Einige Gäste sitzen vereinzelt im ansonsten leeren Wirthaus, als der Öd eintritt, und nach einem kurzen „Servus" wird ihn schon kennenlernen, wer ihn noch nicht kennt. Eine Drohung? – Soll er sich nur zuerst einmal hinsetzen und sein Bier bestellen. Tut er auch, und wird dann zu einem von denen, die – ob gefragt oder nicht – ihren Monolog halten: zum Beispiel darüber, wie's ist. Und vielleicht wäre dieser Monolog ja auch bald wieder zuende, gäbs in genanntem Wirtshaus nicht auch immer einen, der zuhorcht, aber so tut, als täte er's nicht. Natürlich ist es passiert, wenn der dann obendrein noch an der falschen Stelle lacht, du krischpal, du, wosd dei Leem bei Näckamann kafft hosd und etz d'Gebrauchsanweisung ned vaschdähsd...

- Wer gelacht hat, ist in diesem Fall freilich jemand aus dem Publikum, dessen zaghaftester Teil nach wenigen weiteren Beschimpfungen vom Wirtshaustisch herunter bereitwillig geduckt aus dem Theater schleicht. Was aber für einen, der sich grad so richtig hineinsäuft, gar nichts ausmacht – saudumm glacht is saudumm glacht, und schließlich lachen die anderen ja genauso saudumm. Doch geht es eben nicht nur um Beschimpfung der Beschimpfung willen; vielmehr wird einem als Verantwortlichen das Leid und die Verzweiflung an einer Welt um die Ohren gehauen, die außer Unkultur, Katholikenschädeln, Demograttlern und unseligen Marxisten nichts zu bieten hat, andererseits aber auch wieder nicht so wichtig ist, daß sie einem wirklich gefährlich werden könnt, wenn man erst einmal den richtigen Sitz vorm Maßkrug herausgefunden hat.

Aber... aber, Prost hin oder her, meine Herrschaften, das Volk ist halt nun einmal eine dumme Vierzig-Stunden-Sau – ist ja nicht so, daß man vor lauter Bier nichts davon mitkriegen tät! Und weil wir grad dabei sind, soll der, wo da ständig so schief und schräg von seinem Kreuz herunterzahnt, halt endlich runtersteigen, wenn er kann. Ausserdem: was heißt da schon Wahrheit, wenn die Leut eh nur fragen, war heid a guads Gschäft?

Wie schon gesagt, Hirn- und Wortsalat über den Zustand der Welt, ob derer der Öd seine Zuaschtänd kriegt, werden einem um die Ohren gehauen, daß es direkt einem Gehirnwasch gleichkommt. Da sitzt der Öd und reißt sein Maul auf, nie moralinsauer, sondern immer Philosoph und Drecksau zugleich zwischen bitterer Wahrheit und plattem Mist. Der Rausch schreitet dabei natürlich fort, wollen vier Maß Bier und drei Schnäps ja auch bezwungen sein. Zum Zusammenbruch vom Stuhl herunter, geradewegs unter den Tisch, kommt es indes nicht – da geht er schon lieber vorher heim. Wo er daheim ist, der ÖD? „In am jedn vo eich", meint er noch bescheiden kokett. Was sich vielleicht noch sagen läßt: hingehn!

Bis einschließ 30. November, täglich um 20 Uhr außer Montag, im Theater im Fraunhofer **Werner**

Zwei Bücher zum Vorstellen, beide haben auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun, stammen aus verschiedenen Zeitepochen und gehören zu verschiedenen Gebieten. Gemeinsam ist ihnen, daß sie kürzlich in Frauenbuchverlag, München erschienen sind, Frauenbücher sind, - von Frauen geschrieben, konzentrieren sie sich auf frauenspezifische Thematik. Das eine, o.k. baby von Meridel le Sueur, ist ein Roman. Das andere, Das häßliche Gesicht der schönen Frau von Eva-Koch-Klenske, ist eine Doktorarbeit aus der Literatur-Soziologie.

Erinnerung ist alles, was wir besitzen, wir müssen uns erinnern.

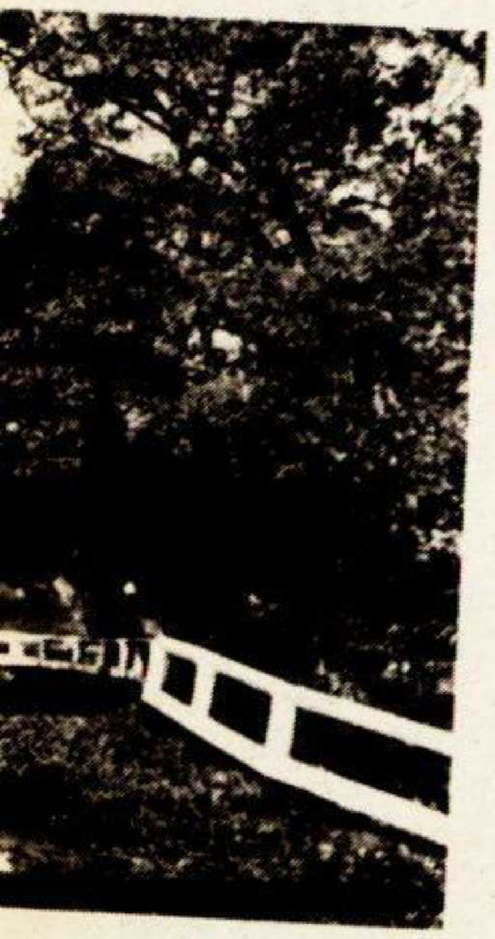
o.k. baby schrieb le Sueur 1939, sie schrieb verschiedene Geschichten verschiedener Frauen auf und gestaltete aus ihnen ein geschlossenen Roman. Sie selbst ist inzwischen fast vergessen, politisch Verfolgte der McCarthy Kommitees, war aber seit den zwanziger Jahren politisch aktiv, arbeitete als Journalistin. Ihre Bücher und Schriften wurden in den 70ern von der amerikanischen Frauenbewegung wiederentdeckt.

Die namenlose Ich-Erzählerin des Romans verläßt ihr Elternhaus, eine Farm auf dem Land, den strafenden Vater, die kranke Mutter und unzählige Geschwister, zieht in die Stadt und bekommt Arbeit als Bedienung in einer illegalen Kneipe, damit beginnt das Buch. Erinnerungen an zuhause fließen, ohne den Fortgang der Handlung zu stören, nach und nach ein. Die Erzählzeit ist nicht konkret festgelegt. Das Geschehen spielt sich irgendwann während der großen Depression, der Prohibition ab. Sie arbeitet in der Kneipe, verliebt sich dort in Butch, einen arbeitslosen Frend des Hauses und zwischen den beiden entspinnt sich eine Beziehung voller Szenen der Gewalt, Eifersucht, Mißachtung. Dennoch sie liebt ihn, verläßt ihn nicht, folgt ihm, obwohl sie weiß, daß keiner seiner hochfliegenden Pläne jemals verwirklicht werden wird. Belle, Hoinck und die anderen aus der Kneipe planen aufs Land zu gehen, dort zu leben aus einem Bedürfnis zu fliehen vor dem alltäglichen Elend. "Willst Du, Honey?" sagt Butch. 'Sicher, Butch', sagte ich, 'sicher!' Ich wußte, dieser Wagen würde den Mississippi nicht überqueren." Keine wehleidige Sprache, hartes fact-facing. Aber weiter geht ihr Wissen nicht, noch nicht.

Die Männer planen einen Banküberfall, um ihre maroden Finanzen zu sanieren. Sie wartet startbereit mit dem Wagen vor der Bank. Der Überfall mißlingt, es kommt zu einer Schießerei. Butch klettert tödlich verletzt in den Wagen, und sie fährt ihn, bereits schwanger, so lange durch die Gegend, ohne zu wissen, wo sie sich befinden, bis er stirbt. Dann kehrt sie zurück, das von ihm nicht gewollte Kind auszutragen. Zuletzt wollte er es so. Sie fuhr ohne Tränen, sie war stark und erst in den Armen Belles, die ebenfalls ihren Mann Hoinck verloren hat, kann sie sich fallen lassen. Nur dort. Die Frauen, Belle und die Hure Clara gehören dazu, ebenso Amelia, beschließen zusammenzubleiben.

Jetzt kommt in das Buch ein pathetischer Zug, der in den Ohren der 80er Jahre falsch klingt, uns fremd bleibt, wenn wir nicht die Zeit der Entstehung des Buches berücksichtigen. Getragen von der Hoffnung auf bessere Zeiten, entwickeln die Frauen ein mutiges Pathos. Der Arbeiterbund, dessen Mitglied Amelia ist, tritt als Vorkämpfer auf, als Hoffnung auf Befreiung. Solidarität ist ein für alle - damals - noch glaubwürdiger Begriff, nicht leer und schal wie heute. Das Ende gleitet ab, wirkt in der heutigen Zeit unglaubwürdig. In dem Augenblick in dem Clara, zerstört durch Elektroschocks undTuberkulose stirbt stirbt, wird eine neue Clara geboren. Die Heldin bekommt ihr Kind auf einem Matratzenlager in der kalten oberen Etage einer leeren Fabrik.

The Girl, so der Originaltitel, ist die Frau der Zeit. Le Sueur entwirft ein Bild, mit diesem Bild ein Zeitdokument. The Girl ist namenlos, weil sie nicht Heldin einer Zeit ist, keine bestimmte Frau ist, sondern die Verkörperung eines der Zeit entsprechenden weiblichen Prinzips, vergleichbar mit dem Prototyp des Proletariers in Franz Jung's **Die Eroberung der Maschinen**. Im Gegensatz zu **o.k. baby** ist dies aber ein fast unlesbares Buch. Hinter beiden steckt das Konzept, Literatur aus ihrer bürgerlich-intellektuellen Tradition herauszulösen, Helden und Heldinnen zu schaffen, sowohl als Identifikationsangebot für ein Proletariat als auch zur Darstellung eines Proletariats, dessen gemeinsamer, geshlechtsunspezifischer Wille den Aufbruch in eine gerechte Gesellschaft signalisiert. Dieses Konzept ist gescheitert. Aber, hier, in diesem Buch sind es Frauen, die leiden, aushalten und kämpfen, die, und das scheint mir der Punkt zu sein, einen besonderen weiblichen Erfahrungs- und Wahrnehmungszusammenhang spiegeln und auch eine einzigartige nicht männlich bestimmte Solidarität erleben.



Hier geht es nicht mehr um die physische Existenznot der Frauen in **o.k. baby**. Hier greifen fundamentale Ängste, die in oberflächlich gesättigten Frauen stecken, diese gilt es zu benennen, erkennen. Übersättigt, überfrachtet mit Erwartungen, Handlungsrastern patriarchaler Provenienz leben Frauen nicht mehr.

Sehr einfühlsame und prägnant klare Interpretationen liefert Koch-Klenske von den genannten vier Büchern. Auf deren Inhalt möchte ich hier nicht eingehen, sie gelesen zu haben ist 'leider' auch Voraussetzung für das Lesen dieses Buches. Wichtig im selben Zusammenhang ist die Kenntnis einiger psycho-analytischer Begrifflichkeiten. Allerdings kann das Lesen der Dissertation dazu führen, sich mit diesen genauer auseinanderzusetzen, was wünschenswert wäre. Unfug wäre es, das Buch von vornherein als zu theoretisch abzutun. Die Theoriefeindlichkeit vergangener Jahre leistete sicherlich einen Beitrag zur allgemeinen Orientierungslosigkeit. Es wird Zeit, dem ein Ende zu setzen und das "häßliche Gesicht der schönen Frau" ist ein Anfang dazu.

Authentisch könnte der Versuch genannt werden, sich zur Wehr zu setzen (Erica Jong), introjizierte Muster zu sprengen, über Aggressivität (auch sexuelle) und Hysterie zur Identitätsfindung zu kommen. Zu versuchen, nicht zwanghaft das eigene Leben harmonisieren zu müssen, auf Kosten des Selbst. Frauen delegieren ihr Leben an andere, an Familie, Institutionen, Männer, sie müssen es, um wenigstens, wenn schon Ich-los, anerkannt zu sein. Anerkennung erhalten sie nur als Opfer, nicht als Agressor, oder neutral als Handelnde, aber selbst dann wenn sie handeln bleiben sie Opfer, opfern sich selbst. Eine Lösung scheint so schnell nicht in Sicht zu sein.

Koch-Klenske dröselt auf, ein Prozess, bezogen auf vier unterschiedliche Thematiken, der in einer Rezension nicht nachvollzogen werden kann. Er muß nachgelesen werden und er ist es wert nachgelesen zu werden. Sie selbst nimmt sich in ihren Interpretationen nicht zurück, ohne aber in die Identifikationsfalle zu rutschen, steht nicht über den Sachverhalten und Geschehensabläufen.

Freiheit bedeutet oft den Tod. Besonders für uns Frauen.

Ganz anders als Eva Koch-Klenske. Vier literarische Portraits von Erica Jongs zweibändigem Roman, **Angst vorm Fliegen/Rette sich wer kann**, Brigitte Schwaigers **Wie kommt das Salz ins Meer?** Oriana Fallacis **Brief an ein nie geborenes Kind** und Märta Tikkanens **Wie vergewaltige ich einen Mann?** Eva Koch-Klenske schrieb ihre Arbeit in den Jahren 79-82, versuchte, ausgetretene wissenschaftliche Geleise zu verlassen, inhaltlich und sprachlich. Dennoch ist ihr Buch nicht leicht zu lesen, denn ohne ein Gerüst theoretischer Begrifflichkeiten kann auch sie nicht auskommen, ohne den analytischen Blickwinkel überhaupt zu verlassen.

Der Ausgangspunkt ist die These von der gesellschaftlichen Belanglosigkeit der Frau, die sie selbst internalisiert, sich entwertet fühlt und objektiv entwertet ist. Ihre gesellschaftliche Ohnmacht zeigt sich genau dann, wenn sie handelt, besonders dann, wenn sie versucht mit männlichen Mitteln an einem Mann Rache zu nehmen (Märta Tikkanen). Ihre Rache wird bedeutungslos, entliehene Macht ist keine eigene Kraft, so wie ihr Schweigen bedeutungslos ist (Brigitte Schwaiger). Authentisch ist weder das eine noch das andere.

Am Ende ihres Buches nimmt sie durch die Interpretation von Märta Tikkanens Roman ein Tabuthema auf, über das entweder angstvoll gewitzelt wird, auf Männerseite, das auf der anderen Seite auch bei Frauen als Fragezeichen auftaucht. Gewalt von Frauen. Dabei geht es ihr nicht um die vordergründige gewaltsame Handlung, sondern, anknüpfend an das Kapitel über Erica Jong, um die Frage nach der Struktur weiblicher sexueller Agressivität, von der sie festgestellt hat, daß sie nicht vorhanden ist. Ihre Forderung ist, diese Frage im Zusammenhang mit dem eigenen, nicht nur Opferanteil, am Gewaltkreislauf zu stellen. Da trifft sie das bei Frauen wirksamste Tabu, nämlich den eigenen aggressiven Impulsen zu begegnen, sich ihnen zu stellen, zu klären, zu differenzieren. Relativ ungeklärt verwendet sie hier die Begriffe männliches versus weibliches Prinzip, was zeigt, das wir letzteres noch werden finden müssen.

— beate —

FILM

ZWANZIG JAHRE DES TÜRKISCHEN FILMS

Das Verfassungs-Referendum in der Türkei hat stattgefunden. Die schlimmsten Befürchtungen sind noch übertroffen worden. Das Ergebnis der Wahl mit fast 92% Ja-Stimmen zu General Evren ist das Wahl-Ergebnis von Diktaturen. Eine Analyse der Wahl kann hier nicht geleistet werden. Welchen Anteil massive Einschüchterung, pausenlose Propaganda in Wahlreden und Fernsehübertragungen, Hoffnungslosigkeit und Alternativlosigkeit unter dem Volk (außer sieben Jahre Evren und die ihm auf denLeib geschneiderte Verfassung stand ja nichts zur Wahl!), Aussperrung des jungen Bevölkerungsteils von 18 bis 21 und aller in politische Prozesse verwickelten Personen und schließlich auch noch Wahlmanipulation hat, kann hier nicht geklärt werden.
Fest steht jedoch, daß es mit der Liberalität und freien Meinungsäußerung in der Türkei für Jahre vorbei sein wird. Das wird auch einschneidende Folgen für den ganzen kulturellen Bereich und vor allem auch den Film als Kunst fürs breite Volk bringen. Die Zensur wird so scharf wie in den fünfziger Jahren sein, als die von Mussolini übernommen Film-Zensur-Verordnung galt.
Die erste Auswirkung war auch schon bei der Programmplanung der Film-Serie zu spüren: Die beiden einzigen Filme, die aus der Türkei kommen sollten, werden wohl nicht zu sehen sein. Das türkische Außenministerium hat bis heute nicht auf das Gesuch um Ausfuhrerlaubnis reagiert. Auch wenn es sich um fast zwanzig Jahre alte Filme handelt, deren politischer Sprengstoff längst verpufft sein dürfte. So werden die im BLATT Nr. 235 angekündigten Filme BITMEYEN YOL von Duygu Sagiroglu und YILANLARIN ÖCÜ von Metin Erksan kaum zu sehen sein. Sie werden durch BEDRANA 1974 von Süreyya Duru und SABAH (Der Morgen) 1980/82 von Sinan Cetin 1980/82 ersetzt.

MADEN
Eisenerz
Yavuz Özkan, 1978

Der Film stellt dar, wie sich unter dem Eindruck zweier Grubenunglücke bei den Arbeitern eines Bergwerks langsam und mit Widersprüchen Solidarität entwickelt. Selbst gegen den Widerstand einer Gewerkschaftsführung, die mit den Grubenherren gemeinsame Sache macht, obwohl sie die Sicherheit des Bergwerks gröblich vernachlässigen.
Der Regisseur war selbst Bergarbeiter und kennt das Milieu der Kumpels und die Arbeitsbedingungen in türkischen Bergwerken genau.

BEREKETLI TOPRAKLAR ÜZERINDE
Auf fruchtbarem Land
Erden Kiral, 1980

Der Film erzählt die Geschichte des einfachen Mannes Ali, der mit zwei Freunden aus dem gleichen Dorf in Adana und Umgebung Arbeit sucht, sie vorübergehend in einer Baumwollspinnerei und auf einer Baustelle findet, schließlich aber mit einer Frau, Fatma, auf die Baumwollplantagen zieht. Dort trennen sich ihre Wege. Fatma bleibt im Haus des Verwalters, Ali gerät bei den Reisfeldarbeitern in Widerstandsaktionen hinein, denen er von seinem Bewußtseinsstand her nicht gewachsen ist. Als Nachfolger des geflohenen Arbeiteranführers Zeynel versucht er, in blindem Eifer den mörderischen Anforderungen des Aga zu genügen...

SABAH
Der Morgen
Sinan Cetin, 1980/82

Schauplatz ist ein Bergwerk in einer mittelanatolischen Kleinstadt. Einziger Arbeitsplatz in der Gegend; nach einer Reihe schwerer Unglücke und dem harten Verhalten der Grubenherren die Quelle bitterer Erfahrungen für idie Bevölkerung.
Mustafas Bruder ist in der Grube tödlich verunglückt, und Mustafa muß nach alter Tradition dessen Witwe heiraten und ihren Kindern Vater sein. Er liebt jedoch Zeynep, die jüngere Schwester seiner Schwägerin, die jetzt seine Frau ist. Zeynep erwidert schon lange seine Gefühle. So gibt es keinen anderen Ausweg als Zeynep's Verheira-
Bei ihrer Hochzeit betrinkt sich Mustafa, Zeynep scheint in ihr Schicksal ergeben. Am Morgen fährt Mustafa alle Arbeitskollegen mit seinem Lastwagen nach Hause. Unterwegs geraten sie in eine Falle der mit den Grubenherren kooperierenden "gelben" Gewerkschaft....

ENDISE
Lebensangst
Yilmaz Güney/Serif Gören, 1978

Schauplatz ist die Provinz Cukurova in der Südtürkei. Cevher, Schuldner in einem Blutrache-Konflikt zweier Familien eines Nomadenstammes, muß mit seinem Leben bezahlen oder einen bestimmten Preis zu festgesetzter Frist entrichten. Seine ganze Hoffnung liegt in der Baumwollernte, zu der er und seine Familie als Saisonarbeiter ziehen. Die Baumwollernte verläuft kritisch. Es brechen Unruhen unter den Pflückern aus, sie beginnen einen Streik um einen festen Lohn. Cevher, der als Vater mit dem Schicksal seiner Tochter taktiert (versucht ihren Brautpreis hochzutreiben), handelt als Arbeiter gegen jede Klassenvernunft: In seiner Lebensangst wird er zum Streikbrecher. Doch seine Rechnung geht nicht auf....

ADAK
Das Gelübde
Atif Yilmaz, 1979

Der "Fall" wie er sich in Ostanatolien zugetragen haben soll: Ein Mann auf dem Dorf hat seinen zweiten Sohn nach dem Ritus der Opferschlachtung (Abraham und Isaac) getötet. (Einer der beiden großen türkischen Feuertage, der "Kurban Bayrami", feiert diese Überlieferung alljährlich mit Tieropfern!) Vorausgegangen sind eine Reihe persönlicher und familiärer Schwierigkeiten und die Verhaftung des Mannes wegen falscher Verdächtigung auf Diebstahl. In der Haft wird er schwer gefoltert. In dieser Notsituation legt er das Gelübde ab, falls er nochmals einen Sohn bekäme, ihn zu opfern. Nicht lange nach seiner Entlassung bringt seine Frau einen Sohn zur Welt...
Der Film zeigt den Mann vor der Justiz, die ihn zum Tod verurteilt, befragt seine Angehörigen und die Leute aus dem Dorf und bringt die Ansichten der Psychologen, Soziologen und Intellektuellen in Presse und Fernsehen. Er macht das absolute Unverständnis zwischen Großstadt- und Landbevölkerung deutlich, den Abgrund zwischen den Strukturen des Dorfes, die noch von Feudalismus und Islam geprägt sind, und der verwestlichten und verbürgerlichten Ideologie und Struktur der Gro-Großstadt.

ARKADAS
Der Freund
Yilmaz Güney, 1974

Es geht um die Begegnung zweier ehemaliger Studienfreunde, die sich in verschiedenen Richtungen entwickelt haben. Ahmet, der Freund, besucht Cemil in der dekadenten und frivolen Umgebung eines Badeortes. Cemil, anatolischer Bauernsohn, hat seinen Wunschtraum verwirklicht, reich zu werden, in die bürgerliche Gesellschaft aufzusteigen, eine schöne Frau zu heiraten. Er genießt sein Leben und verschließt die Augen vor seiner eigenen Oberflächlichkeit, Verlogenheit und moralischen Verrottung und der seiner Umgebung. Ahmet versucht, ihm im Namen ihrer Freundschaft die Augen zu öffnen, ihn auf die Werte seines bäuerlichen Ursprungs und die Denkweise und Ziele ihrer Studentenzeit zurückzuführen. Er erfährt, daß ihre Freundschaft scheitern muß...

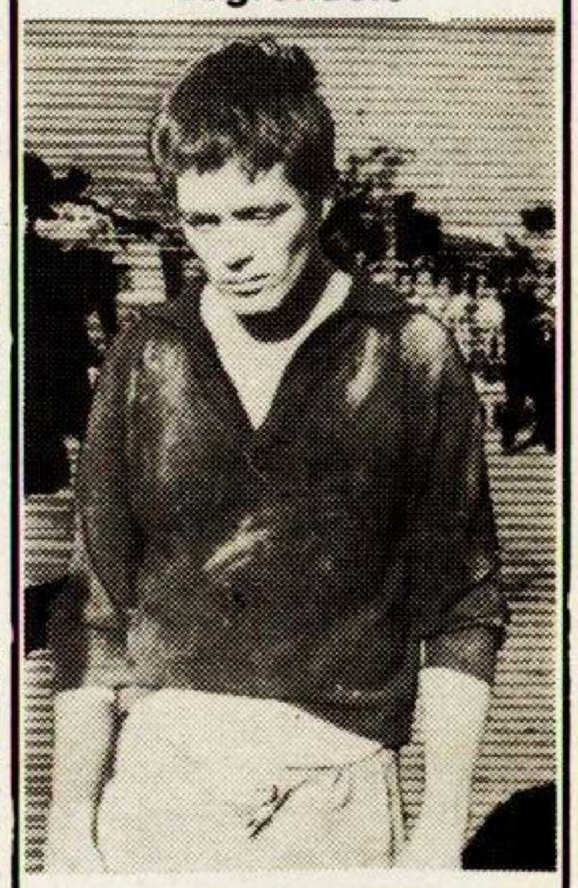
YILANI ÖLDÜRSELER
Daß sie die Schlange töten!
Türkan Soray, 1981

Es ist die Verfilmung eines Romans von Yasar Kemal. Die Vorgeschichte ist die aus ökonomischen Gründen von den Familien erzwungene Verheiratung der jungen Dorfschönheit Esme mit einem wohlhabenden Aga. Der Mann, den sie liebt, Abbas, begeht ihretwegen einen Mord, muß für Jahre ins Gefängnis und erschießt, entlassen, Esmes Ehemann, nachdem Esme wegen ihres kleinen Sohnes Hasan sich nicht zur Flucht entschließen konnte.
Abbas wird von den Männern des Aga in den Bergen gestellt und erschossen. Nach dem Willen ihrer Schwiegermutter soll aber auch Esme sterben. Als si sie ihre anderen Söhne nicht dazu bewegen kann, sie umzubringen, hetzt sie ihren Enkel gegen die Mutter auf. Das ganze Dorf stellt sich gegen die junge Witwe. Hasan gerät in den Widerspruch zwischen Sohnesliebe zur Mutter und der Pflicht, seinen Vater an der Mutter zu rächen....

Bis 5. Dezember 1982 18.00 und 20.00 Uhr im MAXIM
Eine ausführliche Dokumentation über die Reihe liegt vor.

Umut

Der Film, der Pasolinis Mythos begründete



Franco Citti in
ACCATTONE
von
Pier Paolo Pasolini
Im Verleih der PROKINO

Im ISABELLA und ARENA.

JETZT IM KINO

„DER BESTE GEGNER IST EIN TOTER GEGNER."
Der Saustall

---im NEUEN ARRI ---

DER SAUSTALL

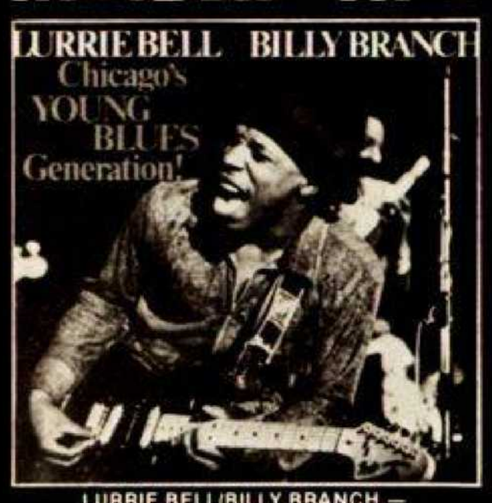
"Der Saustall", ein Film von Bertrand Tavernier, Frankreich 1981, mit Philippe Noiret, Isabelle Huppert, Jean-Pierre Marielle, Stephane Audran u.a.

"Ich will nicht sagen, daß Sie damit falsch liegen, aber ich weiß auch nicht, ob Sie damit richtig liegen." Das ist einer der Standardsätze von Lucien Cordier, seines Zeichens Polizist in einem Kaff namens Bourkassa Ourbangui in Französisch-Westafrika im Jahre 1938. Einem Kaff, in dem man den Schnaps wasserglasweise mit den Worten "das erste gegen den Durst, das zweite gegen die Würmer, das dritte gegen den Tod" in sich hineinkippt. Und auch ansonsten ist das Bild dieses Dorfes ein recht jämmerliches. Stinkende Scheißhauslatrinen mitten auf der nicht asphaltierten staubigen "Hauptstraße". Versoffene Schwarze, prügelnde ebenso versoffene Weiße, kleine schmierige geckenhafte Zuhälter, die zum Zeitvertreib auf tote, im Fluß schwimmende Neger schießen. Die Frauen sind, außer einer gar zu sauberen Lehrerin auch kein Lichtblick.
Und das Bild desjenigen, der hier für Ordnung sorgen sollte, das Bild des Polizisten Lucien Cordier ist ein ebenso jämmerliches. Schon sein Äußeres entspricht nicht dem, was man sich unter dem Äußeren eines Polizisten vorstellt. Statt schmucker Uniform ein verdrückter Schlapphut, ein ewig verschwitztes, verdrecktes Hemd, eine schlabbernde Hose, eine Jacke von undefinierbarer Form und Farbe. Das Gesicht meist unausgeschlafen, immer unrasiert. Die Pistole, die er immer bei sich trägt, scheint eher ein Relikt aus vergangenen Zeiten zu sein, sie paßt so gar nicht zu seiner übrigen Erscheinung.

Ist also sein Äußeres schon wenig respekt-einflößend so ist es sein Verhalten schon gar nicht. Jeder macht sich über die "Autorität" des Dorfes lustig, wo er nur kann. Das fängt bei seiner Frau an, die ihn nur noch einen "Schlappschwanz" schimpft und ihn schon lange nicht mehr an sich ranläßt. Geht weiter mit dem Geliebten seine Frau, den er auch noch unterhalten darf und mit dem er sich nicht nur um die Frau, sondern auch noch um den Reiskuchen streiten muß. Geht weiter mit den beiden Zuhältern, die immer irgendwie darauf sinnen, ihn lächerlich zu machen und denen das auch meistens gelingt. Und auch sein Vorgesetzter kann ihm mühelos mehrmals in den Arsch treten. Lucien läßt sich ohne Widerspruch alles gefallen, ist bemüht, nirgends anzuecken, und wo es seine Pflicht wäre einzugreifen, tut er so als sähe und höre er nichts. Da kann Mercaillou seine Frau öffentlich verprügeln und Rose ist immerhin auch Lucien's Geliebte, er erscheint erst auf der Bildfläche als alles vorbei ist, um ihr dann tröstend zwischen die Beine zu greifen.
Doch eines Tages beginnt sich etwas in Lucien zu ändern. Er hat es satt. Er kommt der ständig an ihn gestellten Forderung, doch mal zu zeigen, wer und was er ist nach und beginnt den "Saustall" Bourkassa Ourbangui auszumisten. Doch auch das tut er auf seine Art und Weise. Nicht als Mann, der "rot" sieht und sich als Held gebärdet, sondern im Stillen, mit der gleichen stoischen Ruhe, mit der er alle Demütigungen ertragen hat, macht er sich nun ans Werk. Die Zuhälter verschwinden, der lästige Mercaillou verschwindet. Es weiß zwar niemand genau warum aber man ist zufrieden, solange es einen nicht selber trifft.
"Es ist nicht sehr fein einen Sterbenden zu treten, aber erstens hatte ich Lust drauf, und zweitens riskier ich j ja nichts." Dieser Satz und das entsprechende Verhalten Lucien Cordiers erscheint bar jeder Menschlichkeit. Und doch ist gerade er es, von dem man den Eindruck hat, er denkt, er fühlt, er leidet, er nimmt trotz seiner Apathie wahr, was um ihn herum geschieht, während alle anderen nur mit sich selbst beschäftigt sind. Wenn er den Zuhältern erklärt, die toten Neger im Fluß, seien Teil einer Bestattungszeremonie, so halten die ihn endgültig für einen kompletten Idioten, dabei ist er derjenige, der etwas verstanden hat. Seine Geliebte Rose ist hellauf empört über seine Einstellung, "was ist schon ein oder zwei Morde angesichts der Greuel um mich herum", doch der Zuschauer ist in der merkwürdigen Lage ihre Empörung nicht so recht zu teilen, sondern eher Lucien recht zu geben. Tavernier ist es in seiner anarchischen Komödie gelungen gängige Werte völlig auf den Kopf zu stellen. Der "mutige" Vorgesetzte Lucien's erscheint letztendlich lächerlicher als der Gedemütigte. Der gefühllos mordende ehrlicher als die sich empörende Geliebte. Und erst als er ihrem Geliebten mal voll eins in die Fresse haut, hat seine Frau einen Moment Achtung vor ihm. Entsetzlich komisch zeigt Tavernier eine Welt von Heuc Heuchlern, eine Welt der Scheinheiligkeit, der Korruption, der Unaufrichtigkeit.
Was micht nur etwas gestört hat, ist, daß dem Zuschauer doch noch mit einer etwas waghalsigen Konstruktion, Lucien glaubt auf einmal er sei Christus, Gelegenheit gegeben wird, ihn als verrückt einzuordnen. Sonst wäre es wohl zu un-ordentlich geworden. Wie Philippe Noiret diesen miesen Helden Lucien spielt ist einfach toll. Und Isabelle Huppert mal nicht als "Spitzenklöpplerin" zu sehen, ist auch ein Erlebnis. Nur Stephane Audran erschien mir als schlampige, lamentierende Ehefrau ein bißchen wie eine Karikatur ihrer selbst.
(Ab Ende November im Neuen Arri)

Marcella

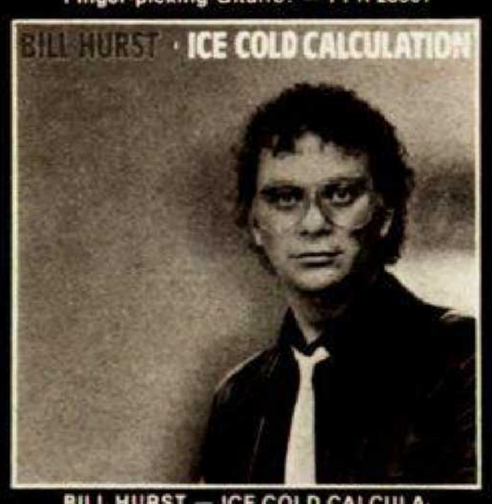
SOUND-SERVICE
bellaphon INTERNATIONAL
BISS presents:
INSIDER-TIPS



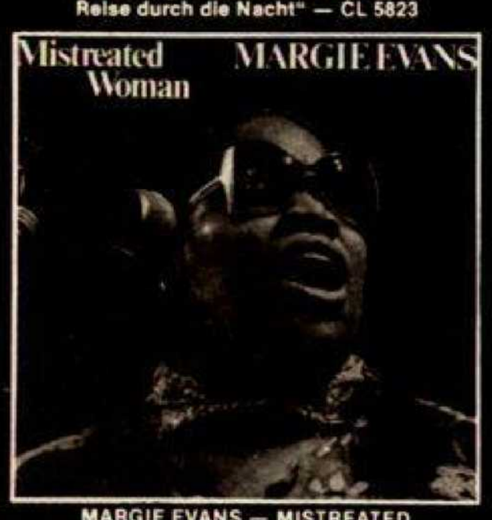
LURRIE BELL/BILLY BRANCH — CHICAGO'S YOUNG BLUES GENERATION — Die Youngsters des Rhythm & Blues — LR 42.049

SLICKAPHONICS — WOW BAG „Kraftnahrung" (MM); „der Kick, der weiterbringt" (MSZ) — ENJA 4024

WERNER LÄMMERHIRT — CROSSROADS — Der unbestrittene Meister der Finger-picking-Gitarre! — FFR 28501



BILL HURST — ICE COLD CALCULATION — „Unterkühlte Vision einer Reise durch die Nacht" — CL 5823



MARGIE EVANS — MISTREATED WOMAN — Die legendäre „Bluesröhre" mit ihrem definitiven Album! — LR 42.050

SOUND FÜR KENNER
erhältlich in jedem Fachgeschäft
Bellaphon International Sound Service
Mainzer Landstr. 87—89, 6000 Frankfurt
Telefon: (06 11) 27 12 212 · 214

Berlin atonal

26.-28.Nov.82 S.O.36

BERLIN ATONAL

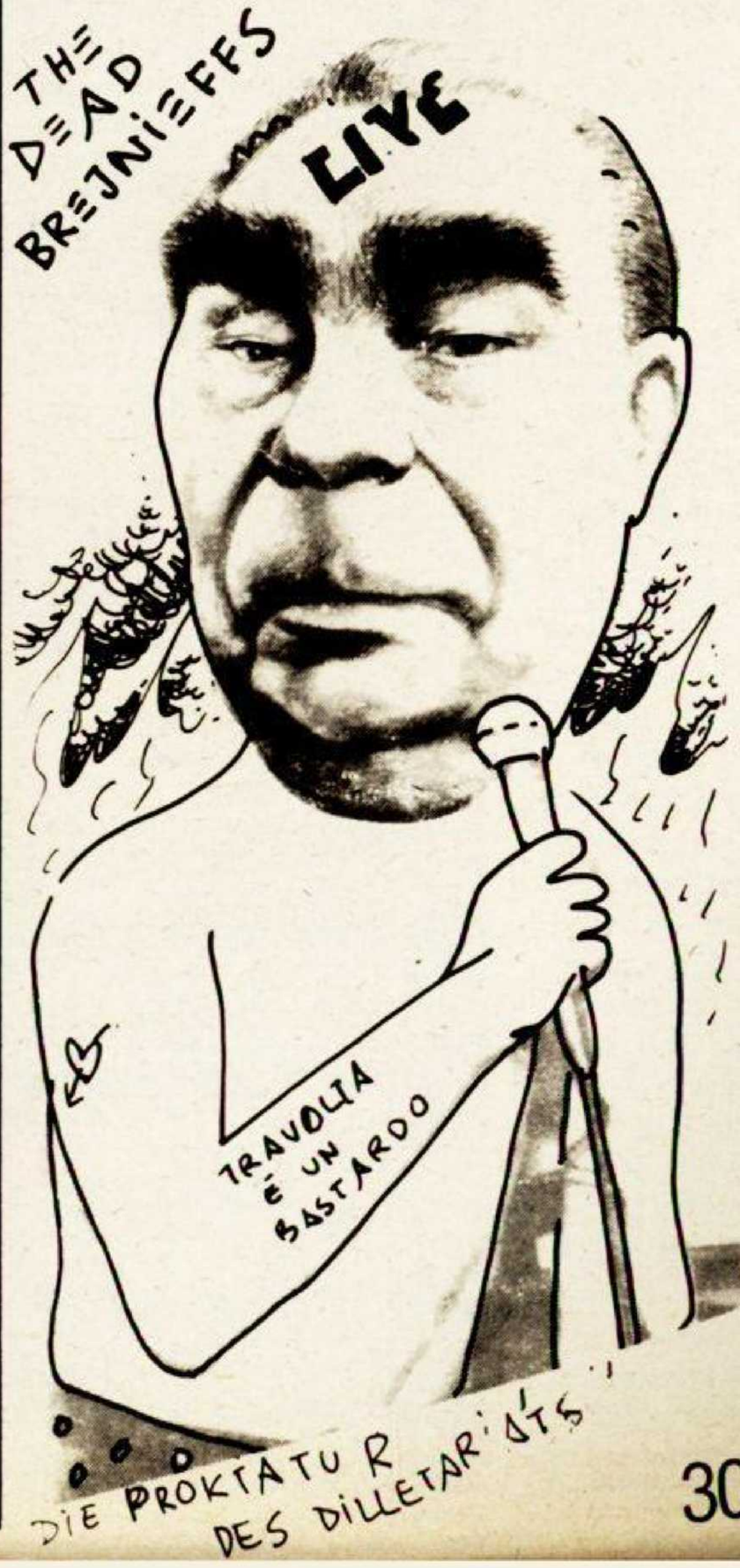
Für alle Freizeit- und Wochenendberliner hier ein Veranstaltungshinweis: Die Veranstaltung BERLIN ATONAL präsentiert vom 26. bis 28. November jeweils ab 20 Uhr im S.O. 36 folgende Bands:

Freitag: 26.11.
ALU
DIE UNBEKANNTEN
LA LOORA
UNLIMITED SYSTEMS
WHITE RUSSIA

Samstag, 27.11.
SPRUNG AUS DEN WOLKEN
BORSIG
EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
DIE TÖDLICHE DORIS

Sonntag, 28.11.
FRIEDER BUTZMANN
DIE HAUT
DIDAKTISCHE EINHEIT
MALARIA
NOTORISCHE REFLEXE

Die Festivalkarten kosten 30,— DM, 1 Tag 12,— DM.



Musikalisches Unter Holz

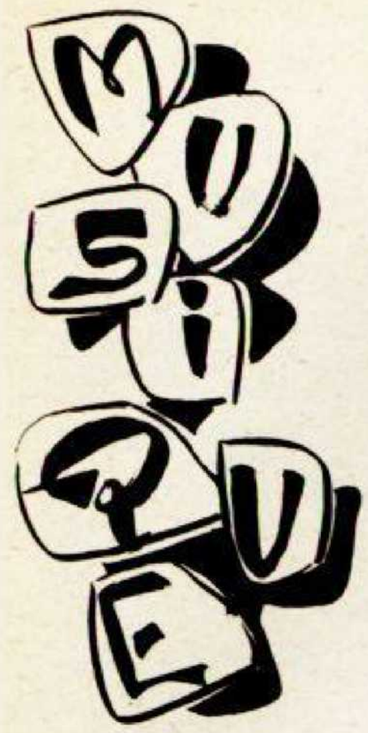
Rechtzeitig zum 10-jährigen Bestehen des musikalischen Unterholzes wird das MUH von Ramersdorf an seinen angestammten Platz in der Sendlingerstr./Ecke Hackenstr. zurückverpflanzt.

Der inzwischen renovierte Schäfersaal in der Hackenstr. 2 wurde um einen großen Gewölbekeller erweitert – und von der Stadt mit der Eintragung sogenannter Grunddienstbarkeit zugunsten der Kleinkunst vor dem allgegenwärtigen Zugriff der Freßketten bewahrt. In dem neu entstandenen Gewölbekeller wird ein Freimarkt entstehen – Gelegenheit, außerhalb des üblichen Standl-Kommerzes Verkaufsstände aufzustellen, Eigenproduktionen zu verkaufen, auszustellen und... Aufgerufen sind dazu alle Puppenmacher, Töpfer, Wachszieher, Wahrsagerinnen, Kleinverleger, Holzschnitzer, Klamottenhändler, Strickerinnen..., die (für eine kleine Miete, nach Absprache mit Uwe oder Armin, Tel. 40 73 34) dort – auch über längere Zeit hin – ihre Erzeugnisse unter die Leute bringen können. Geplant ist auch ein ständiger Markt für biologische Lebensmittel, Kunstausstellungen u.ä.

Der Saal ist tagsüber bewirtschaftet und so ergibt sich für alle Straßenmusikanten, denen lizensierte Straßenmusik abartig erscheint, Gelegenheit, gegen Gage zu spielen.

Die Wiedereröffnung des MUH ist auf den 7. Dezember datiert, das Abendprogramm (siehe Veranstaltungskalender) beginnt jeweils um 20.30 Uhr.

P.S.: Der neue Pächter der Ex-MUH-Räume in der Steinseestr. in Ramersdorf wird dort sowas wie ein Zirkus-Lokal errichten, wo ein bis zweimal die Woche Zirkusaufführungen stattfinden werden. Wenn nichts dazwischen kommt.



"Warum lange Worte machen, wenn die facts – sie sind so klar"

K. L. Neinstein
Neinsteins Erben
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

HALLU PRIVAT!

An alle Abteilungen
Betrifft: Aktion "Tod dem Musik Expreß"

Und der Herr sprach: Es ist vollbracht. Jubilate! SOUNDS und MUSIK EXPRESS haben ihre oft störende Arbeit die längste Zeit geleistet. Der 1.1.1983 wird für sie der letzte sein. Pop, Rocky- und PENTHOUSE-Verleger Jürgen Marquard aus Zürich hat den Sounds-Verlag samt den Namen aufgekauft, den Musikzeitschriftenmarkt leergefegt. Platz für MUSIK EXPRESS/SOUNDS ab Februar '83!

Auch wenn ich in den Augen der Kollegen der Abteilung "Wühlarbeit" sentimentale Tränen ahne, weil sie nicht länger hinter den Fassaden von gutem Geschmack und wohlmeinender Musik-Journaille schalten und walten können, weil die Zeiten des subtilen Machens eines Neinstein-Zombies endgültig vorüber sind, weil so himrissige Theoreme wie von der Subversivität der Tee-Adepten nehmen werden – der direkte Weg zur Volksverblödung hat doch auch einiges für sich.

Nicht länger mehr müssen wir dulden, daß Musik, die unsre Sache gefährdet, kostbaren Anzeigenraum in Zeitschriften wegnimmt – Hört, nie wieder Berichte über die Residents, Pop Group, Henry Cow, Art Bears, Rough Trade, ZickZack, Robert Wyatt undundundund... Mehr Springsteen, ELO, Genesis, Adam Ant – wie schön die Welt sein kann! Und alles in Hochglanz mit Fernseh-Werbe-Power, mit netten Preisausschreiben und den neuen Tee-Shirts für Dich und mich.

SOUND und MUSIK EXPRESS sind tot. Es lebe MUSIK EXPRESS/SOUNDS!

XXX

P. S.: Ärgerliche Zwerg-Gazetten wie Scritti und SPEX: Wir kommen!

Wer die Zündfunk-Sendung vom 16.11. gehört hat, weiß über den Verkauf des Sounds-Verlags wohl Bescheid. Zu diesem Thema erreichte uns der oben abgedruckte Brief, der noch durch einige Fakten ergänzt sei; die zitierten Textstellen beziehen sich auf ein Telefonat vom 19. Nov. mit dem künftigen (Chef?-) Redakteur der neuen Zeitung Musikexpreß/Sounds, Bernd Gockel.

Die Umtriebe des Jung-Verlegers Marquard auf dem deutschsprachigen Zeitschriftenmarkt sind bunt gestreut: Er besaß bis vor kurzem die deutschen Rechte am Penthouse, und ihm gehört die nach Bravo (über 1 Million verkaufte Auflage pro Woche) zweitgrößte deutschsprachige 'Jugend'-Zeitschrift Pop/Rocky (ca. 400 000 verkaufte Auflage), außerdem Cosmopolitan, eine Zeitschrift für Frauen von Welt mit Geld. Die Redaktion des neuen Musikexpreß/Sounds wird im selben Gebäude in der Münchner Schillerstr. wie die Redaktion von Cosmopolitan untergebracht sein. Marquard wickelt dieses Geschäft über eine Gesellschaft namens MVG ab, hinter der sich der Züricher Attica-Verlag verbirgt. Ausschlaggebend für den Verkauf des Sounds-Verlags war wohl, „daß sich gezeigt hat, daß das redaktionelle Konzept von Sounds auf dem deutschen Markt nicht durchsetzbar war" (Originalton Marquard im Zündfunk). Das heißt, die Auflage von Sounds rutschte von bisher 40 - 50 000 verkaufter Auflage vor einigen Monaten auf unter 30 000, und ein Ende war nicht abzusehen. Im Gegensatz zu Sounds, das den Markt nach neuen Trends abzuklopfen hatte, steht das "Mainstreamblatt" (B. Gockel) – Musikexpreß, verkaufte Auflage ca. 110 000) – stellvertretend für ein Konzept, das Zeitungen wie Sounds und ME einen weitaus größeren Markt zubilligt, als dies bislang der Fall war. Die Mitarbeiter des Verlags sind gekündigt (bis auf Bernd Gockel, bislang im ME als Redakteur verantwortlich für den Inhalt), und der Verkaufspreis hat immerhin dazu gereicht, Sozialpläne bzw. Abfindungen für die bisherigen Mitarbeiter des Verlags auszuhandeln.

Die neue zusammengelegte Zeitung wird „sich eher am ME als am Sounds orientieren (. . .), aber keine Mischung der beiden Zeitungen sein," und sich verstärkt „bisher unterschlagenen Themen wie Chris de Burgh oder Supertramp u. ä. widmen".

Die neue Zeitung ME/Sounds wird auch dem Rechnung tragen, daß „Musik nicht mehr den emotionalen Stellenwert wie vielleicht Ende der 60er Jahre hat" (B. G.), Klartext: Sie wird einen umfangreichen Film- und Video-Teil beinhalten, das belebt das Anzeigengeschäft.

ME/Sounds wird im Februar mit einer Druckauflage von 250 000 das Rennen um die Käufer und die Anzeigenkunden aufnehmen. Ein Plus dabei: Herr Hoersch wird dann in der Redaktion sitzen, ebenso wie Bernd Gockel ehemals Pressesprecher der EMI-Electrola Köln.

Roger

QUICKETT FLUPKETTE IN DER SCHÖNEN SCHWEIZ

HÖR ZU, FLUPKETTE!

GÄHN

ALPI

DONNER BLITZ UND HAGEL! SIND SIE HÜBSCH!

ES IST WIRKLICH SCHÖN HIER, WO ALLE PARTEIEN, MIT DEN SOZIS, DIE REGIERUNG BILDEN

C'EST UN SCANDALE

DAS KANN NICHT WAHR SEIN!

KOLLEGIALSYSTEM HEISST DAS, BIRNENWEICH!

C'EST INSENSÉ

MALT

ICH GLAUBE, ICH TRÄUME

TJA

SING UNS DOCH ETWAS VOR. GÄBE EIN BISSCHEN STIMMUNG HIER

WIRKLICH SEHR HÜBSCH

IST HIER NOCH EIN PLATZ FREI?

ALSO! ICH BIN EIN WELTBERÜHMTER SCHWEIZER JUNGFILMER UND LIEGE GENAU...

2/07/81

..IM TREND. IHR GEFÄLLT MIR AUSSERORDENTLICH. WOLLT IHR IN MEINEM NÄCHSTEN FILM MITSPIELEN?

ZUERST MÜSSEN WIR EINEN KLEINEN TEST MACHEN

HÄ?

DAS MACHT SPASS

NEIN?

IMMERHIN! DAS FRAUENANMACHEN WEIST EIN GEWISSES NIVEAU AUF, HIER, NICHT WAHR, QUICKETTE?

ICH.. ICH HABE VERSAGT

ENTSCHULDIGUNG. ES IST ZEIT ICH MUSS ZUR MÄNNERCHORPROBE

IM GEGENSATZ DAZU SCHMECKT MIR DER WEISSWEIN

ALLES LANGWEILER HIER

GEHEN WIR! DER WEISSWEIN MACHT DICH AGRESSIV

KENNST DU DEN UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM FETTEN BANKIER UND DEN KLEINEN VÖGELN?

BIEN SÜR!

ALOYS
14 XII 81

ÜBRIGENS SOLLTE IHN JEDERMANN KENNEN

JA!

WEISST DU DEN UNTERSCHIED?

ABER JA

ABER ICH VERRATE IHN DIR NICHT, DIES HIER IST KEINE WITZIGE GESCHICHTE

SEHR LUSTIG

SONDERN EINE METAPHYSISCHE GESCHICHTE

FRAG DOCH JEMAND AUF DER STRASSE!

ICH GETRAU MICH NICHT

ICH HABE EIN WENIG ANGST IN DIESEM LAND, FLU!

SAIL ON SAILON

ICH GLAUBE KAUM, DASS WIR IN DER SCHWEIZ DER LIEBE* BEGEGNEN WERDEN

ABER ICH LIEB DICH DOCH, QUICKETTE!

KOMM SCHON, ICH KAUFE DIR EINE SCHACHTEL SCHOKOLADENKIRSCHSTENGELI

BANQUE

SPAREN

SPUREN

* IM WESENTLICHEN SUCHEN QUICKETTE UND FLUPKETTE DIE LIEBE

Ende

aus: zig zag zoug, bildergeschichten von poussin & aloys, erschienen in edition moderne, weinbergstraße 84, ch-8006 zürich, 1982

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. . . Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

BioDynamo

Allerlei, Naturkost Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 M 19, Tel.: 18 45 88

Erdgarten Neureutherstr.23, Naturkostladen, Tel.271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4p, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel.: 19 01 237, tägl. 9 - 22

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Theaterlokal Tagöll Hans Sachs Str. 12, 11 - 1 Uhr (außer Mo) Tel. 26 68 21

Drogen

AHS-Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige, Mo - Do, 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürliche Geburt Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel.: 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens-, und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbg.

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; § 218-Beratung : Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h, Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h

Massagegruppen (offen) Teilnahme ohne Voranmeldung und jederzeit: Di 19.30 - 22.00 Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 -22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Päd-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T:: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II. Kontaktadr.: Cristine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 München 82, Tel.: 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausländischen Kindern e. V., Landwehrstr. 32 b, M 2, Tel.: 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Mieterinitiativen Westend c/o M.Moderow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

Projekt für arbeitslose Mädchen, Auenstr. 31, Teestube, Di + Fr, 18 - 23 Uhr

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15. Rottmannstr. 15 (Nähe Stiglmaierplatz). Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (grich. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, 8 M 5 (U8-Franhoferstr.), Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Atzinger Schellingstr.9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

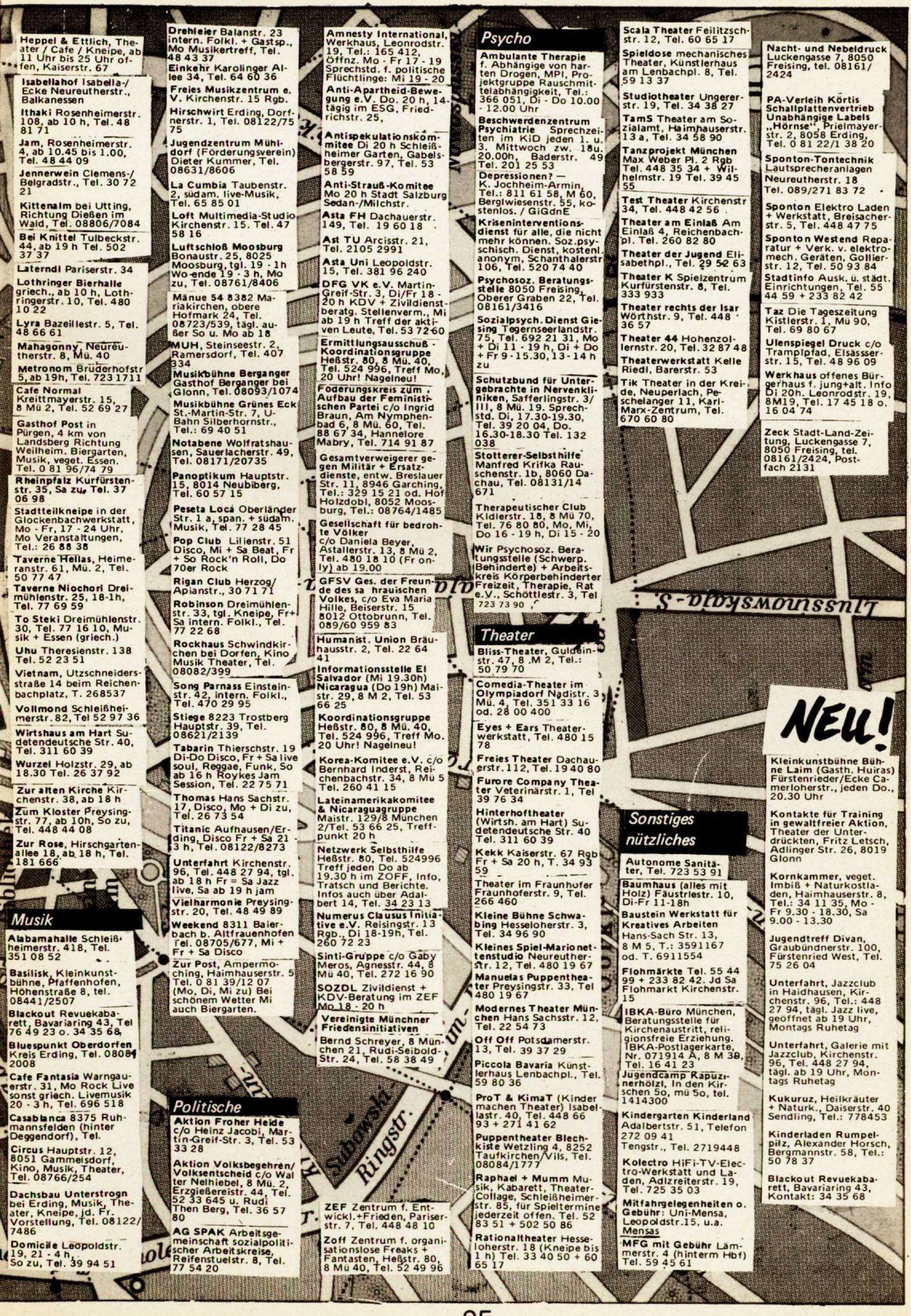
Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54



Heppel & Ettlich, Theater / Cafe / Kneipe, ab 11 Uhr bis 25 Uhr offen, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Cafe Normal Kreittmayerstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr, 17 - 24 Uhr, Mo Veranstaltungen, Tel.: 26 88 38

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68,

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Mänue 54 8382 Mariakirchen, obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International, Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel.: 165 412, Öffnz. Mo - Fr 17 - 19 Sprechstd. f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nageineu!

Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär + Ersatzdienste, entw. Breslauer Str. 11, 8946 Garching, Tel.: 329 15 21 od. Hof Holzdobl, 8052 Moosburg, Tel.: 08764/1485

Gesellschaft für bedrohte Völker c/o Daniela Beyer, Astallerstr. 13, 8 Mü 2, Tel. 480 18 10 (Fr only) ab 19.00

GFSV Ges. der Freunde des sa hrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15 8012 Ottobrunn, Tel. 089/60 959 83

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nageineu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe Heßstr. 80, Tel. 524996 Treff jeden Do ab 19.30 h im ZOFF, Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

Depressionen? — K. Jochheim-Armin, Tel.: 811 61 58, M 60, Berglwiesenstr. 55, kostenlos. / GiGdnE

KrisenInterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. (Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 .M 2, Tel.: 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter, Tel. 723 53 91

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Rapuzinerhölzl, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424

PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

NEU!

Kleinkunstbühne Bühne Laim (Gasth. Huiras) Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do., 20.30 Uhr

Kontakte für Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten, Fritz Letsch, Adlinger Str. 26, 8019 Glonn

Kornkammer, veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel.: 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9.00 - 13.30

Jugendtreff Divan, Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Unterfahrt, Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel.: 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

Unterfahrt, Galerie mit Jazzclub, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

Kukuruz, Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40 Sendling, Tel.: 778453

Kinderladen Rumpelpilz, Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel.: 50 78 37

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

FR 26.11.

KINO

CINEMA
16.45
Die Beatles in Amerika + Die Beatles in Tokio + Die Beatles Magical Mysteri Tour
18.30 Harold and Maude
20.30 Das Kommando

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
From Mao to Mozart
22.30 Being there

FILMCLUB STARNBERG
19.30 Der elektrische Reiter

FILMMUSEUM
18.00 Juno and the Pagcock
21.00 Blackmail

LUPE 2
18.00 Un moment de bonheur
20.30 Family Rock
22.30 Beat the devil

MAXHOF
18.00, 20.30 Fire Fox

MAXIM
18.00 Sabah — Der Morgen
20.00 Adak — Das Gelübde

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30 Der Saustall

STUDIO SOLLN
18.00, 20.00 Tati — Mon Oncle

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Steelyard Blues

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Das Gangstersyndikat

DAUERPROGRAMM 26.11. bis 2.12.

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Der gezähmte Widerspenstige

ARENA
siehe Tagespresse

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Fr/Sa/So auch 22.50 Eine Sommernachts-Sexkomödie

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Die weiße Rose

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30
Von Mao zu Mozart

ISABELLA
siehe Tagespresse

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die weiße Rose

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Gib dem Affen Zucker
23.00 Das Leben des Brian

MUSEUM 1
tägl. außer Do 16.15, 19.15, Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts-Midnight-Express
Do 2.12. 14.30, 16.15, 18.00, 20.00 Die Janis Joplin Story
21.45 Spiel mir das Lied vom Tod

MUSEUM 2
15.15, 19.30 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00, 21.15 Casanova

MUSEUM 3
15.00, 19.00 Ben Hur (70 mm 6-Kanal-Stereo-Ton)
23.00 Halloween 1

NEUES ARRI
15.30, 18.00, 20.30 Die Fantome des Hutmachers
22.45 Noch ein Käfig voller Narren

Aus Leidenschaft! Tanz und Lied, heute ab 20 Uhr Vivienne Newport Company: Trigger! Im Beiprogramm Gast Satt – Musik Perplex, und „Der ewige Kreis" mit Harald Kreutzberg

Vievienne Newport war von 72 bis 1981 an Pina Bausch's Wuppertaler Tanztheater und dort als Protagonistin und enge Mitarbeiterin von Pina Bausch an sämtlichen Produktionen dieser Zeit beteiligt. Im Oktober '81 gründete sie am Theater am Turm/Ffm. ihre eigene Gruppe, die aus 4 Tänzern und einem Schauspieler besteht. (Das hier abgebildete Szenenfoto stammt aus ihrer ersten Produktion „MIST", die Anfang 82 Premiere hatte.) Die Intention des Stücks „Trigger":
„Die Intention: ein Gefühl von Pioniergeist herzustellen. Der zumal in der angelsächsischen Mentalität vorhandene Mut zum Risiko, der Drang zum Abenteuer, das offenbar geradezu elementare Bedürfnis, unbekanntes zu erforschen, Risiken einzugehen, sich auf Unternehmen einzulassen, deren Ausgang mehr als ungewiß ist – dies alles soll sichtbar werden für die Zukunft.
Wer waren und wer sind diejenigen, die sich gegen den Strom stellen, die es wagen, gesetzlos zu werden, die sich wohlbewußt aller Konsequenzen, außerhalb jeglicher Norm und Konvention stellen?
Die Gewißheit, das alles unverbindlich und damit ungefährlich bleiben wird, läßt manch einen natürlich viel leichter zum Freibeuter auf Zeit werden. Was gibt den Anstoß, was ist der Auslöser zu unvermuteten, überraschenden Ausbrüchen? Kokettieren mit der Katastrophe?
Vervollständigt wird das heutige Programm durch den Tanzfilm „Der ewige Kreis" von Herbert Seggelke und einer neuen Münchner Band, die sich Gast Satt nennt.

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, Fr/Sa auch 22.50
Der Stand der Dinge

TÜRKENDOLCH
siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Opfergang
22.30 Freaks

THEATER

PROT
20.30 "Watta" oder "Ois brenn ma nieda"

TAMS
20.30 Philip Arp's Valentinaden Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
Uwe Dick: Der Öd

MODERNES THEATER
20.30 "Wunschloses Unglück, v. Handke

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Mattscheibchenweise kommerzwärts, v. Tschiersch & Fischer

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 Gute Besserung + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Kl. Mann

SCALA
20.00 Theatre Fantastique

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Siddharta, v. Hesse

COMEDIA-THEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

MUSIK

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
Bridge - Jazzfunk

ALABAMAHALLE
Vivienne Newport Company - Trigger, im Beiprogramm Gast Satt - Music perplex

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Ardinga - Rock

MUH
19.00 Peter Wirth, 21.00 Armin Schäffler, Hans Söllner, Brian, Grupo Bolivia, Anton Fichtlmeier

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rudi + Ingrid, Klassisches, Bavarian Bluegrass

EINKEHR
Puderband (bis 3.00 h)

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried)
Fest mit Rock, Reggae, New Wave

OLYMPIAHALLE
Howard Carpendale

DEUTSCHES MUSEUM
Franz Lambert

SCHWABINGERBRÄU
Wolfgang Ambros: „Der Watzmann"

MANUE 54, Mariakirchen
Vitamin X

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Demonstration. Hörsp. v. George Tabori

B III
22.08 Pop-Nachwuchsfestival. Heute: Rock

TV

ARD
17.05 Taschengeld-Kino (2) Dokumentation über d. Schüler-Film-Festival
20.15 Leoparden küßt man nicht. USA, 1938, m. Cary Grant, Katherine Hepburn. R: Howard Hawks. Komödie

ZDF
18.00 Tom und Jerry
18.20 Dick und Doof
21.15 Tegtmeier klärt auf. . . über Sterne, Äpfel u. Kamele
23.15 Rufe mich in die lichte Ferne. UdSSR, 1977, mit Lidija Fedossejewa-Schukschina. R: Stanislaw Ljubschin u. German Lawrow

B III
20.15 Die verschleppte Person. Von Flannery O'Connor
22.35 Der Fluch des Dämonen. GB 1958. R: Jacques Tourneur

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Safari zur Hölle. USA 1963. R: Ivan Tors. Die Abenteuer eines Zoologen in Afrika

Ö II
22.20 Verflucht, verdammt und Halleluja. I 1971, m. Terence Hill. R: E. B. Clucher, Enzo Barboni. Westernparodie

UND AUSSERDEM

Gallo-Studios, Holzstr. 7
20.00 Kurzfilme von Zoe Beloff, Bolek Greczynski und Brenda Parkerson (alle USA) und den beiden Deutschen Sybille Hößler und Jürgen Rapp

„Motivationskrise der Jugend — Haben wir noch eine Zukunft" im Werkhaus, 19.00 Uhr

Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, 20.00
Fernsehen — Pro und contra mit Ute Anndressen („Für Kinder und gegen Fernsehen"), Jörg Dreus („Gegen das Fernsehen überhaupt") und Katharina Rutschky („Film- und Fernsehfan und Feind aller Kulturkritik").

KINO

CINEMA
18.00 Jesus Christ Superstar
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
22.30 Chaos-Night: Viel Rauch um nichts + Eine ganz krumme Tour

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 From Mao to Mozart
22.30 Being there

FILMMUSEUM
18.00 Murder
21.00 Number Seventeen

LUPE 2
16.00 Beat the devil
18.00 Une Chambre en ville
20.30 La guerred un seul homme
22.30 Beat the devil

MAXHOF
18.00, 20.30 Fire Fox

MAXIM
15.00 Sabah — Der Morgen
18.00 Adak — Das Gelübde
20.00 Arkadas — Der Freund

NEUES REX
13.30 Tutti-Frutti Rock'n Roll
16.00, 18.15 20.30 Der Saustall

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Die Ferien des Monsieur Hulot

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Steelyard Blues

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Das Gangstersyndikat

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Acapulco Gold

VIELHARMONIE
Bridge - Funkjazz

ALABAMAHALLE
Vivienne Newport Company: „Hinter der Scheune überfrißt sich ein Ochse", im Beiprogramm: Die Nacht des Schweigens, Livemusik

BLUESPUNKT
Togs'n Toys - Roadshow

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Fresh Air

MUH
Horcepow, Peter Wirth, Coldfingers

LIEDERBÜHNE ROBINSON
„Muckenstrumz & Bamschabl" aus Wien - One and a half man show

EINKEHR
Puderband (bis 3.00 h)

POST AMPERMOCHING
Benefiz-Konzert zwecks Anwaltskosten v. Punks: Beg. 16 h (!) mit u.a. ZSD, Vietcong, Rote Front, Nikoteens (?)

SCHWABINGERBRÄU
Wolfgang Ambros: „Der Watzmann ruft"

SATDHARMA, Klenzestr. 41
Tony Sheridan, Beg. 20.30 h

MANUE 54, Mariakirchen
Vitamin X

VOLKSHOCHSCHULE Pasing
Sitarkonzert, Beg. 20.00

DREI ROSEN PILSSTÜBERL
Fürstenfeldbruck:
Tierra (Folklore)

OPFERGANG

Deutschland 1944, Farbe (Agfacolor), neue Kopie!
von Veit Harlan, mit Kristina Söderbaum, Carl Raddatz, Irene von Mayendorff

Die Götterdämmerung des Nazi-Reiches, die Sicherheit und Stabilität der Gesellschaft geht in Brüche. Das Großbürgertum visiert sein eigenes Ende an.
„Die Todesnähe ist zwingend dargestellt und so versöhnlich, daß man den Blick nicht abzuwenden braucht, wie man das wohl sonst tut, wenn man den Tod zu sehen glaubt, oder wenn man in die Sonne schaut", soll Goebbels zu dem Film gesagt haben, Februar 1945.
Ein Endzeit-Film, eine Kinoerfahrung, die einem auch heute wieder den Boden unter den Füßen wegzieht: das Gesunde ist krank, das Erhabene niedrig, das Natürliche morbide.
Das Leben steht unter dem Zeichen des Todes.
Ein Todestraum, der weit über Cocteau und Visconti hinausgeht. Die ultimative Melo-Erfahrung, radikaler als Sirk, ohne den Umweg über den Stil. Ein Film, dem man sich ungeschützt aussetzen muß.

Vom 26.11. bis 9.12. um 20.30 Uhr im Werkstattkino

TV

ARD
10.03 Harold Lloyd: Mädchenscheu. USA 1924
17.30 Familie Feuerstein
22.05 Alarm in der Unterwelt. USA 1949, m. Glenn Ford. R: Joseph H. Lewis
23.25 Die Little Richard-Story

ZDF
14.47 Gespensternacht. Zeichentrick (23 Min.)
20.15 Ein glückliches Jahr. F/I 1973, m. Lino Ventura. R: Claude Lelouch

B III
14.30 Moses (3) m. Burt Lancaster
22.05 Monarch. Dokumentarfilm über einen professionellen Automatenspieler

Ö I
10.05 Russisch
15.55 Die Spielerin. USA 1934 m. Barbara Stanwyck. R: Archie Mayo

Ö II
22.30 Jerry Cotton — Dynamit in grüner Seide. D/I 1967

installation fotomontagen ernst wagner
musik martin gruber
15.11.-- 3.12.82 in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr.22 Tel. 16 14 35
mo--fr, 18-- 20 uhr

THEATER

PROT
20.30 Wattu oder Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Philp Arp's Valentinaden Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
Uwe Dick: Der Öd

MODERNES THEATER
20.30 Wunschloses Unglück, v. Handke

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Mattscheibchenweise kommerzwärts, v. Tschiersch & Fischer

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

THEATER K
20.30 Gute Besserung, + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Kl. Mann

SCALA
20.00 Theatre Fantastique

HEPPEL & ETTLICH
Siddharta, v. Hesse

COMEDIA THEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

RADIO

B I
16.00 Heute im Stadion
20.30 Flohmarkt
22.05 Musikkorrespondenten berichten aus Nairobi

B II
14.00 Zündfunk

B III
22.06 Pop-Nachwuchsfestival. Heute: Jazz

UND AUSSERDEM

„Erlauschtes" — gesammelt von Gabi Lohmeier und Rudi Mündel um 20.00 Uhr im Werkhauscafe Wildwuchs

1942: Jimmy Hendrix geboren

Bis Ende November im MOMI Theater und Galerie Karin Papst, Kirchenstr. 34 Rgb. zu sehen: FLIESSENDE GRENZEN. Bilder-, Enviroments, Situationen. Lichtprojektionen. Beginn 20.30

CIRCUS GAMMELSDORF: 21.00 Uhr: „Acapulco Gold": Losgeh-Rock

KINO

CINEMA
17.00 Der Herr der Ringe + Die Welt in 10 Millionen Jahren
20.30 Fire Fox + Für ein paar Dollar mehr

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 From Mao to Mozart
22.30 Monty Python and the holy grail

FILMMUSEUM
11.00, 15.00 Zeichen und Wunder
18.00, 21.00 Sir John greift ein

LUPE 2
16.00 Beat the devil
18.00 Mounir a trente ans
20.30 Le beau marinage
22.30 Beat the devil

MAXHOF
18.00, 20.30
Fire Fox

MAXIM
15.00 Tahihli Amele — Der Hilfsarbeiter im Glück
18.00 Hazal
20.00 Endise — Lebensangst

NEUES REX
13.30 Tutti-Frutti Rock'n Roll
16.00, 18.15, 20.30 Der Saustall

STUDIO SOLLN
16.00, 18.00, 20.00 Tatis Schützenfest

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
13.00 Godhuli (Dämmerung)
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Steelyard Blues

MUSIK

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
Ginger Baker & Band

ALABAMAHALLE
Moderne Klassik: Werke von Francis Poulenc: Deux marches et un intermede; Samuel Barber: Capricorn Concerto; Maurice Ravel: Introduction et Allegro; Darius Milhaud: Le carnaval de Londres. Beginn 14.30

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Liedermacher in der Kneipe: Peter Vitz, Satire + Gitarre

MUH
Irischer Abend mit Brian, Doyle Declan u.a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit der Bluesgruppe Freebeer & Chicken

EINKEHR
Fats Hagen & Band

SCHWABINGERBRÄU
Wolfgang Ambros: „Der Watzmann ruft"

DEUTSCHES THEATER
Wolf Biermann

DREI ROSEN PILSSTÜBERL
Fürstenfeldbruck:
Tierra (Folklore)

BRÄUWASTLHALLE
Peißenberg, 20.00:
Embryo + Milli Vanilli

OLYMPIAHALLE
AC/DC und Support

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Uwe Dick: Der Öd

MODERNES THEATER
20.30 Wunschloses Unglück, v. Handke

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Mattscheibchenweise kommerzwärts, v. Tschiersch & Fischer

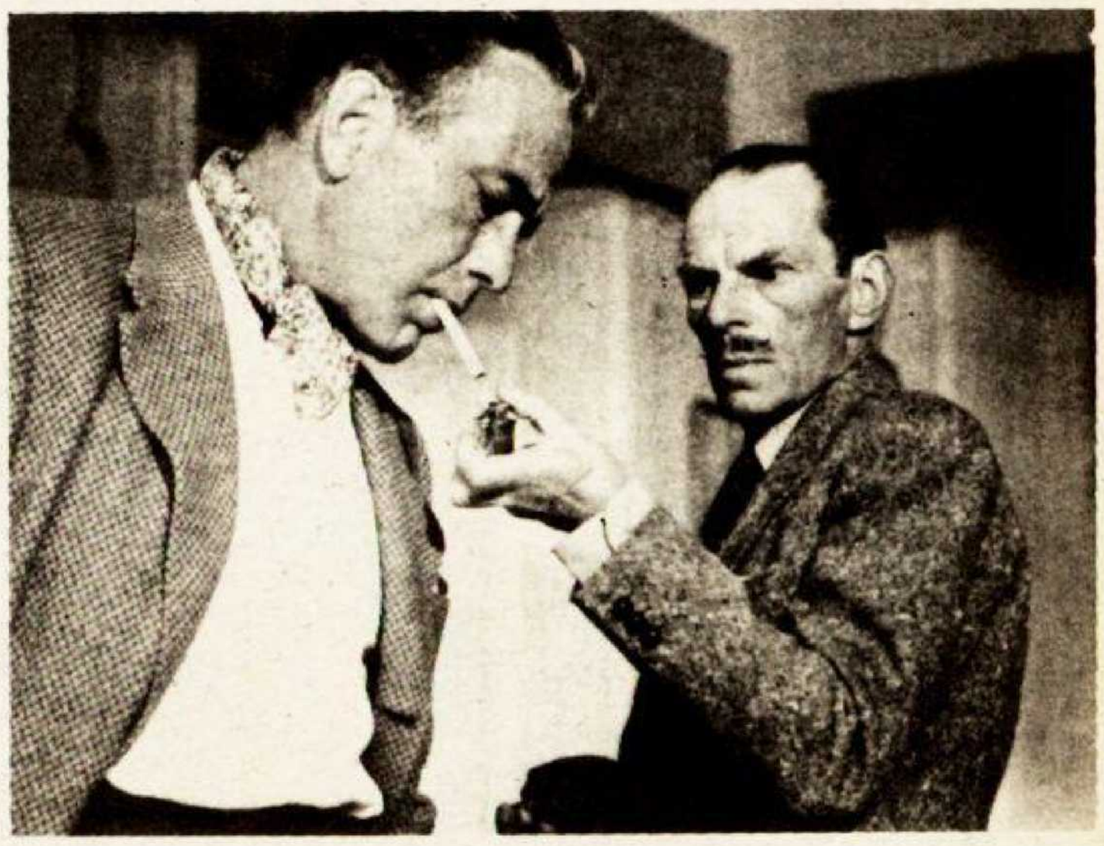
STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
20.00 Lutz Görner stellt vor: Goethe für alle

SCALA
20.00 Theatre Fantastique

BEAT THE DEVIL (SCHACH DEM TEUFEL)

von John Huston, USA 1953, mit Humphrey Bogart, Jennifer Jones, Gina Lollobrigida, Robert Morley, Peter Lorre u. a.
Ein abenteuerlustiges Ehepaar (Bogart/Lollobrigida) und vier Gangster warten in einem italienischen Hafen auf die Abfahrt eines Dampfers nach Afrika, wo sie uranhaltiges Land suchen wollen. Zu ihnen stößt ein weiteres Ehepaar (Jones/Underdown), das zu einer Kaffeeplantage fahren will. Schon in Italien gibt es Diebstähle, Bestechungen, einen Autounfall und amouröse Verstrickungen zwischen den beiden Ehepaaren. Damit nicht genug, auf dem Schiff folgen weitere Intrigen und Mordanschläge. . .
In der Lupe 2 vom 26.11. bis einschließlich 29.11. um 22.30 Uhr, Sa/So auch 16.00 Uhr.



HEPPEL & ETTLICH
20.30 Siddharta, v. Hesse

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

TV

ARD
11.15 Ein Stück von Euch: "Ich stör ja doch nur" + "Bundesbürger"
13.15 Familie am Bildschirm
17.00 Der Mann aus dem Meer. Science-Fiction-Serie (2)
17.45 Blumen auf Wanderschaft Die Wutach-Schlucht
21.15 Theater der Welt: Der Besuch der alten Dame. Trag. Komödie v. Friedrich Dürrenmatt, m. Maria Schell

B III
14.30 Charlie Chan: Schatten über Chinatown. USA 1946
20.00 Das Fräulein von Barnhelm. D 1940, nach Lessing

RADIO

B I
20.00 Geheime Gesellschaften. Ein Bericht
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday

B III
22.06 Pop-Nachwuchsfestival. Heute: Die Preisträger der letzten 5 Jahre

UND AUSSERDEM

CIRCUS GAMMELSDORF,
20.30: „Das Leben des Brian"

MILLI VANILLI (Foto) und EMBRYO bestreiten heute abend ab 20 Uhr das erste Adventskonzert in der Bräuwastlhalle zu Peißenberg (bei Weilheim). Wir wünschen ihnen hierbei auf diesem Wege viel Erfolg.

JETZT IM KINO

„DER BESTE GEGNER IST EIN TOTER GEGNER."
Der Saustall
--- im NEUEN ARRI ---

KINO

CINEMA
16.45 The Who: Quadrophenia + Tommy
20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht + Tolldreiste Geschichten

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 From Mao to Mozart
22.30 Monty Python and the holy grail

FILMMUSEUM
18.00 The skin game
21.00 Murder

LUPE 2
18.15 Fellini: Die Clowns
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Beat the devil

MAXHOF
18.00, 20.30 Fire Fox

MAXIM
18.00 Endise — Lebensangst
20.00 Maden — Eisenerz

NEUES REX
18.15, 20.30 Der Saustall

STUDIO SOLLN
18.00, 20.00 Tatis Playtime (Herrliche Zeiten)

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Steelyard Blues

TV

ARD
10.35 Der schwarze Bumerang
16.15 Abendrot. Ein Spiel von "Het Werkteater" Amsterdam
22.00 Schönfischs Nachtprogramm (2)
23.00 Das Mädchen mit dem Cello. F/CH 1973. R: Yvan Butler

B III
19.00 Der verrückte Professor. USA 1963, m. Jerry Lewis

MUSIK

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
Hydra - Rockjazz

ALABAMAHALLE
Zeltinger & Band

MUH
Ausprobier- und Mitmachabend

EINKEHR
Marc + Simon

RIGAN
Marionetz

WATTN ODER OIS BRENN MA NIEDA im PROT

Ein Kartenspiel wie das Wattn hat seine Regeln ebenso wie ein Wirtshaus oder ein Theater: Sau aufn Tisch und Trumpf oda kritisch!
Glücklich, die da aus dem Schneider sind, wenn sie nicht vorher aus Versehen oder vor Aufregung unter den Tisch gebiesld haben.
Ab 26.11., Mi - Sa, 20 Uhr 30 im ProT, Isabellastraße 40

RADIO

B I
20.00 Science Fiction: Finale Rettung Michigan. Hörspiel v. Carl Amery
Die USA in naher Zukunft: leicht zu denken, daß tödliche Krebsstoffe durch einen geringfügigen Fehler genau in das Fleisch geraten, von dem das ganze Land sich ernährt. Dies ist der Ausgangspunkt in C. Amerys neuem Hörspiel. Die Gefahr muß natürlich flink und geschäftig vertuscht werden — weil sonst finanzielle Einbußen für einen Konzern drohen.

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Zusammenarbeit für die Zukunft? Afrikanische Ansichten zur deutschen Entwicklungshilfe

Zeltinger & Band, heute, 29.12., in der Alabamahalle. Beginn: 20.30 Uhr

MA
29.1

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Wunschloses Unglück, v. Handke

HINTERHOFTHEATER
20.30 Vorläufiges Frankfurter Fronttheater: Freak & Frieden

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
20.00 Lutz Görner stellt vor: Goethe für alle

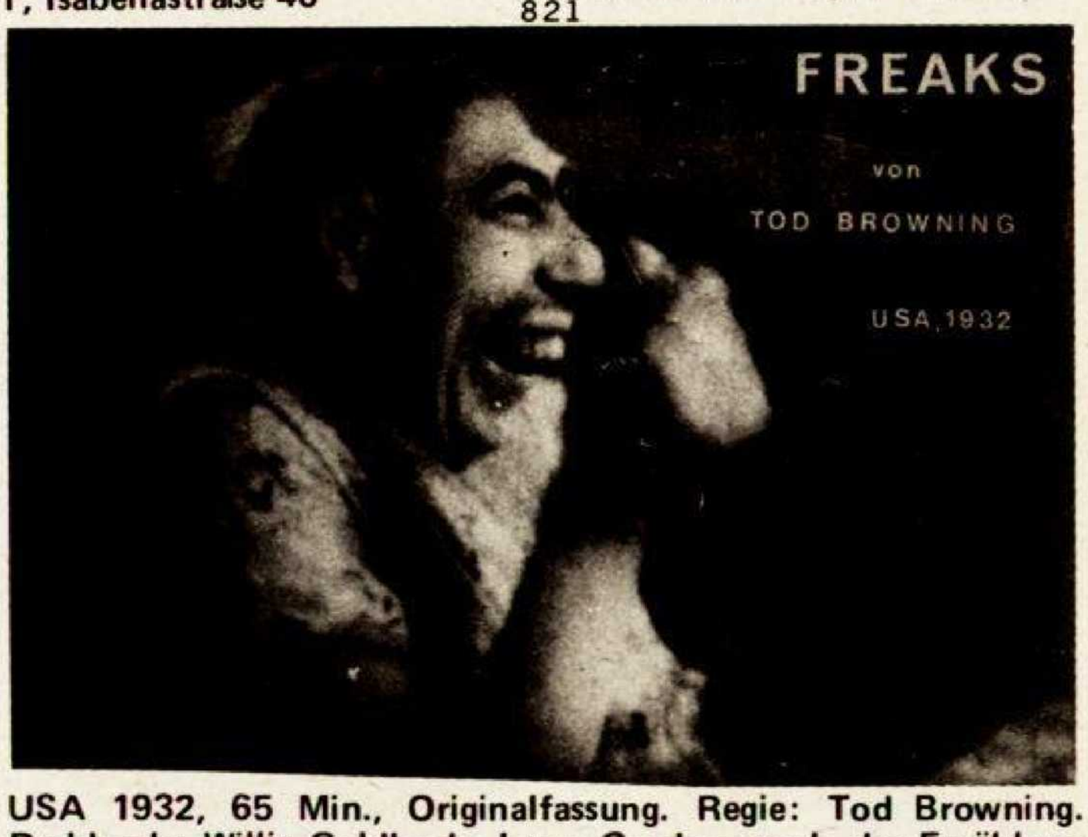
ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

UND AUSSERDEM

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringer Str. 7, 19.00 Einführung in die buddhistische Meditation

Transzendentale Fotographie in der Aula der Akademie der bildenden Künste, 19.00

Ausstellungserföffnung im MODERNEN THEATER, 19.00: Eckhard Westermeier: ZWIEGESPRÄCHE, Tagöll, Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 266 821



USA 1932, 65 Min., Originalfassung. Regie: Tod Browning. Drehbuch: Willis Goldbeck, Leon Grodon, nach der Erzählung 'Spurs' von Tod Robbins, Kamera: Merritt B. Gerstad.
Tod Browning drehte 1932 einen Film, der die Spielregeln des klassischen Horror-Films umzukehren schien: FREAKS. Die Geschichte ist einfach. Cleopatra, eine schöne junge Frau, ist Trapezkünstlerin in einem kleinen und ziemlich schmutzigen Zirkus, dessen Attraktionen hauptsächlich in einer Sammlung von abnormen menschlichen Gestalten besteht — Liliputanern, 'Nadelköpfen', Siamesischen Zwillingen, einer bärtigen Dame unter anderem. Hans, ein Liliputaner, ist mit einem Mädchen seiner Statur, Frieda, verlobt, aber fühlt sich zu Cleopatra hingezogen. Daß es Browning vermieden hat, eine solche Neigung als pervers erscheinen zu lassen, sie vielmehr unserer Sympathie und unserem Verständnis empfiehlt, gibt einen Hinweis aus die Sensitivität, mit der er eine so delikate Situation behandelt. Cleopatra, die in Wirklichkeit die Geliebte des Athleten Herkules ist, spielt eine Weile lang mit Hans ein grausames Spiel — bis sie entdeckt, daß er über finanzielle Rücklagen verfügt. Daraufhin faßt sie mit Herkules zusammen den Plan, Hans zu heiraten und ihn dann zu vergiften, um sich seines Geldes zu bemächtigen. Bei der Hochzeitszeremonie kann sie jedoch ihren Abscheu nicht verbergen. Mit einer schrecklichen und rücksichtslosen Freude verspottet und erniedrigt sie Hans vor den anderen. Endlich erkennen die 'Freaks' die Wahrheit und schließen sich zusammen, um Hans zu schützen und sich zu rächen. Ihre Methode ist fürchterlich.
Vom 26.11. bis 9.12. um 22.30 Uhr im Werkstattkino

KINO

CINEMA
17.45 Die neuen Leiden des jungen W
20.00 Taxidriver + Die durch die Hölle gehen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 From Mao to Mozart
22.30 The French Lieutnants Woman

FILMMUSEUM
18.00 Angst vor der Angst
21.00 Mutter Küsters' Fhart zum Himmel

LUPE 2
18.15 Fellini: Die Clowns
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Duell in der Sonne

MAXHOF
20.00 Der Herr der Ringe

MAXIM
18.00 Maden — Eisenerz
20.00 Berekethi Topraklar Üzerinde — Auf fruchtbarem Land

NEUES REX
18.15, 20.30 Fellinis Roma

STUDIO SOLLN
18.00, 20.00 Traffic — Tati im Stoßverkehr

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Silent Movie

MUSIK

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
Hydra - Rockjazz

ALABAMAHALLE
Gruppo Sportivo

MUH
Schubert GmbH, Rudi Kellerer + Elisabeth Kroger, Brian

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gruppe Tierra - Flamenco + lateinamer. Folklore

DEUTSCHES THEATER
Otto

RADIO

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Ängste. 3) Alltägliche Situationen

B III
23.08 B 3-spezial: Funky Music

iiiii
hhhhh

KUNST DER AUSSTELLUNG

lff
hhh
kkk
kkkk

Die Galerie Werkstatt in der Anglerstr.12 zeigt : 'HARTE ARBEIT ----Deutsche Wertarbeit' Polaroids Collagen,Objekte von Reinhold Frunder.
Ab 8.12. Weihnachtsausstellung mit diversen Künstlern der Galerie
Eröffnung: 8.12. ,19 Uhr
Sonst: Mi/Do/Fr 16 - 20 Uhr

Im Theaterlokal Tagöll sind Eckhard Westermeiers Zwiegespräche in Form von Zeichnungen zu sehen.

Dia -Vortrag von Bernhard Blume am 29.Nov ,19 Uhr in der Aula der bildenden Akademie über Transzendentale Fotographie.

Die Dany Keller Galerie präsentiert vom 30.11.(Eröffn. 20 h) bis 23.12. . IMPACT MARKS von Dagmar Rhodius.

Übergänge — Bildner zwischen Wort und Zeichen — noch bis zum 5.12.82 in den Künstlerwerkstätten in der Lothringerstr. 13. geöffnet von 14 - 19 Uhr.

Er & Sie Fotogamie — Anna + Bernh. Blume — noch bis 27.11.82 in der Dany-Keller-Galerie, Buttermelcherstr. 11/Rgb., 8 München 5. Tel. 22 61 32.

Frank Duftek — Ungewetter debütiert mit seinen Bildern, Aquarellen im Mandala, Aventinstr. 8, 19.30 Uhr.

TV

ZDF
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko. Speedy Gonzales
19.30 Der schwarze Bumerang

22.05 Theaterwerkstatt: Die Nirrerländer.

B III
19.30 Pop Stop
21.50 Direktion City. Krimi

THEATER

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

HTEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Uwe Dick: Der Öd

HINTERHOFTHEATER
20.30 Vorläufiges Frankfurter Fronttheater: Freak & Frieden

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
20.00 Lutz Görner stellt vor: Goethe für alle

THEATER K
20.30 Gute Besserung + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Buch, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

SCALA
20.00 Theatre Fantastique

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Siddharta, v. Hesse

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

UND AUSSERDEM

„John Heartfield" in der Akademie der bildenden Künste

Unity of Man: Sant Kiroal Singh Gesprächs- und Vortragszyklus zur Menschwerdung. Werkhaus, 20.00

AUTORENBUCHHANDLUNG, Wilhelmstr. 41, 20.00: „Untilgbare Spuren auf dem Lesewege: Der Kulturphilosoph Johann Ludwig Döderlein".

WIR SETZEN IHNEN:
Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:
Umbruch/Layout
Repros
Druck

BLATT-COMPOSERSATZ
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

Kornkammer
Inh. Andreas Schwabe
Naturkost & Makrobiotik

Täglich frisches Backwaren-Angebot... Vollkorn-Brot, Kuchen usw. Täglich frisches biolog. Demeter Gemüse und Milchprodukte. Wir führen das gesamte Lima-Angebot.

Naturkosthaus Moosach
Haldenbergerstr. 26 · ☎ 14 52 88

Naturkosthaus am Harras
Plinganserstr. 18 b · ☎ 77 21 91

Naturkost-Discount
Herzogstr. 2 · ☎ 34 23 35

Kornkammer
Haimhauserstr. 8 · ☎ 34 11 35

*** mit Imbiss ***

Naturkost, vom Gesunden das Beste.

SOUNDMAN SHOP

Walkman
Mini-Cassettenrecorder und Zubehör.

1. Fachgeschäft für Mini-Recorder in München!

Größte Auswahl an Mini-Stereo-Recordern in Europa!

Mini-Recorder — ideal zum Skifahren!

Mit dem richtigen Sound im Kopfhörer kann man auf einer Abfahrt erst richtig abfahren!
Der Kleinste mit Autoreverse und Rauschunterdrückung (kein Umdrehen der Cassette mit kalten Fingern).

Eine Batteriefüllung = 32 Std. Dauerbetrieb incl. Energietank für 120 Std. Dauerbetrieb

Aiwa HSP 02
325,-- DM
(auch mit UKW/MW + Aufnahme lieferb.: **Aiwa HSJ 02**)

Ein Geschenk, daß man sich zu Weihnachten am besten selber schenkt!

München-Schwabing
Schleißheimer Str. 75
Ecke Georgenstraße
Tel. 089/190 10 17

GETAWAY TRAVEL
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2
Tel. 77 18 43
(77 30 41)

Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip, Mittelamerika, Florida ab Brüssel	ab 1595,-
New York ab Frankf.	ab 995,-
Miami ab Frankf.	1095,-
Rio ab Zürich	ab 2470,-
Colombo Singapur ab München	ab 1610,-

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

KINO

CINEMA
18.00, 20.30 Die weiße Rose
22.45 Das Beste von Walt Disney

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 From Mao to Mozart
22.30 The French Lieutnants Woman

FILMMUSEUM
18.00 Ich will doch nur daß ihr mich liebt
21.00 Satansbraten

LUPE 2
18.15 Fellini: Die Clowns
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Duell in der Sonne

MAXHOF
20.00 Herr der Ringe

MAXIM
18.00 Berekethi Topraklar Üzerinde — Auf fruchtbarem Land
20.00 Yilani Ölduseler — Daß sie die Schlange töten

NEUES REX
18.15, 20.30 Fellinis Roma

STUDIO SOLLN
20.15 Die zwei Gesichter einer Frau

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Silent Movie

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche
Heinr. Böll: Der Mann mit den Messern
21.25 Jazz aus Nürnberg.
Werner Heiders Mixed Band

B III
22.08 V. I. P.
23.08 B 3-spezial: Nachtrock

THEATER

PROT
20.30 Wattu, oder Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

HINTERHOFTHEATER
20.30 Vorläufiges Frankfurter Fronttheater: Freak & Frieden

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
19.00 Gastspiel Joseph Millo: Könige und Narren

THEATER K
20.30 Gute Besserung + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

SPIELDOSE
20.00 Spuihansl, oder: Ein Bayer gegen Tod und Deifi. Eintritt frei!

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

TV

ARD
10.23 Der schwarze Bumerang
20.15 Schwarz Rot Gold: Kaltes Fleisch. R: Dieter Wedel
22.00 Globus — Die Welt von der wir leben. Täter: Industrie. Ein Paragraph bringt keine Klärung.

B III
19.45 Die Frau fürs Leben. Nach Jack London
21.50 Kinder, Mütter und ein General. D 1955, m. Therese Giehse, Bernh. Wicki. R: Laslo Benedek

Mi 1.12.

MUSIK

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
Hydra - Rockjazz

ALABAMAHALLE
Madness

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

UNTERFAHRT
Christoph Spendel - Solopiano

TRIBÜNE, Dachauerstr. 46
„Muckenstruntz & Bamschabl" mit ihrer „One and a half man show". - Wiener Komikerduo, Beg. 20.00

SCHWABINGERBRÄU
Lateinamerika - Folklore - Festival mit Indoamerica, Laura y Alvaro, Wayra-Takiy, Karumanta.

UND AUSSERDEM

WERKHAUS, 20.30: „5 Frauen" — Stück mit 4 Frauen und Souffleuse von B. Vik im Cafe Wildwuchs

Podiumsdiskussion zum Thema „Sterbehilfe — Mord — Euthanasie" um 19.00 im Münchner Stadtmuseum, St. Jakobplatz 1

1935: Woody Allen geboren
1966 Die große Koalition, eine Spielart der parlamentarischen Demokratie

LATEINAMERIKA 'FOLKLORE'-FESTIVAL im Schwabingerbräu. Wann? Natürlich heute, 1. Dezember, ab 19.30 Uhr.

„Der Gesang Lateinamerikas ist unsere größte Hoffnung. Ein Schrei, der Kehle eines kämpfenden Volkes entsprungen".
Unsere Waffen sind Flöten aus Bambus, Instrumente aus Gürteltieren, geformtes Leder des volkstümlichen und unter Mühsal hergestellten Kunsthandwerks, die sich der Aufgabe gegenüber sehen, eine Melodie zu schaffen und zu harmonisieren, die den Tempel der Verschwörer zerstören könnte. Dies verleiht unseren Sätzen einen Sinn, diesem Treffen der musikalischen Folklore, auf dem wir Gesang und Tanz vorstellen; die Arbeit der zu diesem Zweck hier beteiligten Gruppen., schreiben die Veranstalter des Folklore-Festivals im Schwabingerbräu. Auftreten werden heute abend INDOAMERICA, in München von zahllosen Auftritten her wohlbekannt, ihre erste LP ist gerade erschienen; WAYRA-TAKIY, spielt bolivianische Folklore, mit Rhythmen und Instrumenten aus allen Regionen des Altiplano, außerdem das chilenisch/kubanische Duo LAURA Y ALVARO.
Besonders interessant dürfte wohl KARUMANTA (Foto) sein:
Diese Gruppe setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen, die ihre Arbeit dem Wiederaufgreifen und Einstudieren südamerikanischer Tänze gewidmet haben. Sie ist eine bunte Palette lateinamerikanischer Nationalitäten, die sich vereint hat in dem einzigen Bestreben, unsere Kultur und unseren Kampf mittels einer farbenprächtigen Tanzvorführung aufzuzeigen. Dabei werden die Tänzer von den ebenfalls zur Gruppe zählenden Musikern begleitet.

kipka management gmbh

— Wim Van der Ven —

23. - 28.11. Schwabinger Bräu 20 Uhr
tägl. + 27.11., 16 Uhr

Der Watzmann ruft

mit

WOLFGANG AMBROS

25.11. Deutsches Museum 20 Uhr

The legends of Folk-Music

MELANIE & DONOVAN

in Concert

28.11. Olympiahalle 20 Uhr

Endlich

AC/DC

wieder live in Deutschland.
+ Spec. guest

9.12. Schwabinger Bräu 20 Uhr

On Tour 82

Siouxsie + The Banshees

and special guests

24,1,83 Alabamahalle 20 Uhr

Irland's Folk-Band Nr. 1

THE FUREY'S and DAVE ARTHUR

Spec. guest: Paddy O-Reilly

KONZERTVORSCHAU '83

23.2. Deutsches Museum 20.00 SIMPLE MINDS
13.3. Deutsches Museum 20.00 DAVID LINDLEY
28.3. Alabamahalle 20.00 KLAUS SCHULZE
31.3. Olympiahalle 20.00 MANFRED MAN'S EARTHBAND
20.4. Cirkus Krone 20.00 LUCIO DALLA
2.5. Deutsches Museum 20.00 MILVA singt Brecht/Weill

KARTENBESTELLUNGEN FÜR ALLE CONCERTE:
Kipka-Karten-Service. Tel. 637 23 22. Montag-Freitag 10-18 Uhr

Do 2.12.

KINO

CINEMA
17.15Woyzeck
18.30 Das Bildnis des Dorian Grey
20.30 Tati: Das Schützenfest + Die Ferien des Monsieur Hulot

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 From Mao to Mozart
22.30 Poltergeist

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Wege zum Ruhm

FILMMUSEUM
18.00 Frauen in New York
21.00 Das chinesische Roulette

LUPE 2
18.15 Fellini: Die Clowns
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Duell in der Sonne

MAXHOF
20.00 Herr der Ringe

MAXIM
18.00 Yilani Öldusseler — Daß sie die Schlange töten
20.00 Bedrana

NEUES REX
17.45, 20.30 Der Zauberberg

STUDIO SOLLN
20.15 Die zwei Gesichter einer Frau

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse
THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Wenn die Kraniche ziehen
22.30 Silent Movie

RADIO

B I
20.00 Aus d. Krimi-Archiv: Albert Graves ist mein Name. Krimi v. Michael Brett (1955)
21.00 Konstantin Wecker im Gespräch mit Ado Schlier

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Die Zukunft zwischen Utopie und Kalkül 8) George Orwell "1984"
22.12 Die Zukunft zwischen Utopie und Kalkül 8) "Das Bildnis von Sais". Diskussion zwischen Carsten Bresch, Iring Fetscher, Robert Jungk u. Frederic Vester über Thesen v. Carl Friedroch v. Weizsäcker
23.05 Musik v. Erik Satie (3)

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

TV

ARD
10.23 Schwarz Rot Gold: Kaltes Fleisch
17.00 Tom Sawyer u. Huckleberry Finn
17.25 Herr Rossi sucht das Glück (1). Zeichentrick (25 M.)
21.00 Rudis Tagesshow

ZDF
22.35 Das kleine Fernsehsp. — Studioprogr. Lotto auf italienisch — Giocare d'azzardo — Buch u. R.: Cinzia Th. Torrini (OmU)

B III
19.05 Der Prozeß Mary Dugan. Krimi v. Bayard Veiller

MUSIK

DOMICILE
The Sixties

VIELHARMONIE
Fresh Air - Latin, Funk, Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Heimo Wisser & Günter Schneider - „Lieder, die wieder die Sprache zur Sprache bringen"

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

POST AMPERMOCHING
Tank of Danzig

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Exciter

UNTERFAHRT
Jerome Cooper - Free Jazz Performance

GALERIE IM LENBACHHAUS
Rahib-Abou Haalil - Flöte, Michael Atmann, Piano spielen „eigene Komponierte + Improvisationen"

TRIBÜNE, Dachauerstr. 46
„Muckenstruntz & Bamschabl" mit ihrer „One and a half man show" - Wiener Komikerduo, Beginn 20.00

CASABLANCA,
Ruhmannsfelden: Let's Boogie-Woogie mit Axel Zwingenberger

LINDENKELLER FREISING
Münchner Freiheit

THEATER

PROT
20.30 Wattu, oder: Ois brenn man nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank: Clown-kabarett

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 Gute Besserung + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

UND AUSSERDEM

ZWF, 19.30, AVZ — Basismedien: „Ein Tag mit Manuelito". Eine Ton-Dia-Serie aus Peru über Manuel wie er mit seinen Eltern und Geschwistern auf dem Lande lebt.

Ab 15.00 Uhr A 127 Prozeß gegen Nelli wegen Sprühaktionen

1914 Karl Liebknecht stimmt als einziger Reichtagsabgeordneter gegen weitere Kriegskredite
1942 USA: Erste Nukleare Kettenreaktion

DON CARLOS im ARRI-ATELIER

Nicht im Kino, sondern im Atelier dahinter hat heute "Don Carlos" von Schiller selig eine seiner mittlerweile unzählbaren Premieren, wobei das Spiel mit und das Scheitern an der Macht sowohl in den Vordergrund als auch auf einen unbekannten Planeten gerückt werden. Der ursprüngliche Infant als Enfant terrible?
Bis auf weiteres täglich um 20 Uhr 30 im Arri-Atelier.

KINO

CINEMA
16.30 Mad Max I + Mad Max II
19.45 Tarzoon — Schande des Dschungels + Fritz the Cat I

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porkys
22.30 Poltergeist

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Der verrückte Professor

FILMMUSEUM
18.00 Waltzer from Vienna
21.00 Rich and Strange

KINO FORUM 2
15.00 Donald Duck/Micky Maus
20.00 Der große Diktator

LUPE 2
17.30 Alexis Sorbas
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
18.00, 20.00
Poltergeist

MAXIM
18.00 Arkadas — Der Freund
20.00 Endise — Lebensangst

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30 Die weiße Rose

STUDIO SOLLN
20.15 Gib dem Affen Zucker

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 The Girl can't help it

DAUERPROGRAMM vom 3.12. bis 9.12.

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Yol

ARENA
siehe Tagespresse

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30,
Fr/Sa/So auch 22.50
Eine Sommernachts-Sex-komödie

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Die weiße Rose

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30
Vermißt

ISABELLA
siehe Tagespresse

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die weiße Rose

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Gib dem Affen Zucker
23.00 Das Leben des Brian

MUSEUM 1
tägl. außer Do: 16.15, 19.15,
Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts-Midnight Express
Do 9.12. 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 22.30 Montana Sacra

MUSEUM 2
15.15, 19.30 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM 3
15.00, 19.00 Ben Hur (70 mm 6-Kanal-Stereo-Ton)
23.00 Halloween I — Nacht des Grauens

NEUES ARRI
15.30, 18.00, 20.30 Der Saustall
22.45 Yol

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30,
Fr/Sa auch 22.50
Der Stand der Dinge

TÜRKENDOLCH
siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Opfergang
22.30 Freaks

THE GIRL CAN'T HELP IT

von Frank Tashlin, USA 1956, mit Jayne Mansfield, Tom Ewell, Edmond O'Brien u. a.
Die Komödien von Hawks und Lubitsch gelten heute als die bedeutendsten der 30er Jahre. Frank Tashlin fand in Jayne Mansfield die ideale "Verkörperung" der 50er Jahre. "The Girl can't help it" ist eine verrückte Hollywoodkomödie und ein Musikfilm, wie ihn sich heute niemand mehr zu drehen traut. Der Film, eine irre Mischung aus Rock'n'Roll und der Mansfield, eine böse Satire auf Glamour-Karrieren und eine Persiflage auf den Gangster-Film und nicht zuletzt ein Kino-Märchen mit Happy-End. Und obendrein in Technicolor, die Farben sind ganz toll.
Vom 3.12. bis einschließlich 6.12. um 22.30 Uhr im Theatiner.

THEATER

PROT
20.30 Wattu, oder: Ois brenn man nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Dietrich Kittner: Dem Volk aufs Maul

STUDIOTHEATER
18.00 20.30 Gastspiel English Theatre: Molly Bloom's Nachtgedanken

THEATER K
20.30 Gute Besserung + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

COMEDIATHEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

TV

ARD
20.15 Herbststürme. USA 1956, m. Joan Crawford, Cliff Robertson R: Robert Aldrich. "Preisgekröntes psycholog. Melodram'
23.00 Glaube, Liebe, Hoffnung. Ein kleiner Totentanz, v. Ödön von Horvath

ZDF
18.00 Tom und Jerry
18.20 Dick und Doof
22.20 Aspekte
23.20 Das Gesicht. Schweden 1958, m. Max v. Sydow. R: Ingmar Bergman. "Übersinnlicher" Film

B III
17.00 Klamottenkiste
20.15 Parker Adderson, Philosoph. Von Ambrose Bierce. R.: Arthur Barron
22.35 Mackintosh und T. J. USA 1975. R: Marvin J. Chomsky

MUSIK

DOMICILE
The Sixties

VIELHARMONIE
Fresh Air - Latin, Funk, Rock

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Frühling - Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Andy Clark - Scholt/ engl. Balladen, Kurt Clemens, git., v. Kelzen + Klein - heiter bis wolkig, Ponyexpreß

EINKEHR
Puderband (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
Moralische Endrüstung + Familie Hesselbach

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried):
Southern Comfort Band
(Eintr. 3 DM, ab 19.00)

UNTERFAHRT
Dave Burele Trio (USA)

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.05 6.810.000 Liter Wasser pro Sekunde. Hörsp. v. Michel Butor

B III
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

UND AUSSERDEM

ZEF, 20.00: „8.000 km durch China" — Ein Reisebericht über Land und Leute, Kultur und Politik nach Maos Tod

Deutsch-Asiatisches Begenungszentrum, Lothringer Str. 7, 20
20.00: Vietnamesischer Abend. Lesung vietnamesischer Gedichte

Jugendzentrum Neubiberg (S 1)
Rathausplatz 10, 20.00: „Sprits"

MORALISCHE ENDRÜSTUNG UND FAMILIE HESSELBACH in der Post, Ampermoching, heute, 3. Dezember, 19.30 Uhr

MORALISCHE ENDRÜSTUNG sind 5 junge Herren und kommen wie FAMILIE HESSELBACH aus Süddeutschlands neuem Musikmekka Tübingen. Die Tübinger Musikzeitung LAUTT schreibt anläßlich ihrer Cassette „Toter Sonntag — Tanzverbot" (B-Seite der Tübinger Band „Jalta und die Teilung Europas"): „Mal weillt es, mal wagnert es, mal ‚jazzt' es". Moralische Endrüstung machen für deutsche Verhältnisse anspruchsvollsten Pop (und haben aus ihrem Pogo gelernt), in dessen Zentrum die tragend warme, ja zuweilen pastellene Stimme des Synthesizers steht, der aus schierem Form-Willen Verzicht auf solistische Regressionen zu leisten scheint und sich elektronischer Spielereien gänzlich enthält. Daneben geschmackvoll-unaufdringliche Arbeit der Rhythmusgruppe, ein klassizistisch angehauchtes Saxophon von zarter Sprödheit und kühler Brisanz. Kontrakonsumtiv einzig und allein der Sänger, dessen metamelancholische und insgesamt recht strenge Artikulation wohl große Sicherheit bezeugt."
Hingehen.

SA 4.12.

KINO

CINEMA
17.00 Eis am Stil I + Eis am Stil II
20.30 Das Leben des Brian
22.30 Heinz Erhard-Night: Drillinge an Board + Vater, Mutter und 9 Kinder

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porky's
22.30 Fire Fox

FILMMUSEUM
18.00 The Man who know too much
21.00 The thirty-nine steps

LUPE 2
14.45, 17.30 Alexis Sorbas
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
15.00 In der Gewalt der Riesenameisen
18.00, 20.00 Poltergeist

MAXIM
15.00 Maden — Eisenerz
18.00 Adak — Das Gelübde
20.00 Talihli Amele — Der Hilfsarbeiter im Glück

NEUES REX
13.30 Speedy Gonzales und seine Freunde
16.00, 18.15, 20.30 Die weiße Rose

STUDIO SOLLN
13.30 Pippi Langstrumpf
15.30, 17.45, 20.15 Gib dem Affen Zucker

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 The girl can't help it

RADIO

B I
22.05 Musikkorrespondenten berichten aus Irland

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Blaubärte und andere Ungeheuer. Über die Neugier, das Böse und den Tod

MUSIK

DOMICILE
The Sixties

VIELHARMONIE
Fresh Air - Latin, Funk, Rock

ALABAMAHALLE
Accept - Heavy Metal

BLUESPUNKT
Ardinga - Rock aus Erding

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Nikolaus - bis 3.00, u.a. mit Sweethart

THE SCHROTT und AUFHÖREN heute, 4. Dezember in der Post Ampermoching

The Schrott haben uns folgenden Text für den Veranstaltungskalender freigegeben:

Es tauchten Gerüchte auf, daß The Schrott sich aufgelöst hätte. Die 'The Schrott - Management-Inc.' hat jedoch vor kurzem bekanntgegeben, daß diese Behauptungen nicht zutreffend seien. Vielmehr handelte es sich um eine ausgedehnte USA- und Japan-Tournee der Gruppe. Inzwischen ist The Schrott wieder zurückgekehrt in heimische Gefielde. Nach dem sensationellen Auftritt im 1. deutschen Fernsehen wollen sie jetzt den Münchner Müslis, Hippies, Punks und 60er-Fans endgültig den Garaus machen.
MÜTTER, HALTET EURE TÖCHTER FEST!
Als Vorgruppe im Programm: 'Aufhören' aus München.

ARDINGA im BLUESPUNKT, Oberdorfen

VIELFALT beabsichtigt die Erdinger Rockgruppe "Ardinga" in ihrem Programm, das aus einer Mischung von gutem altem Hardrock und, wie sie selber sagen, Neuer Bayerischen Welle besteht. Peter Heger (gsang, piano), Josef Fertl (keyboards), Jürgen Heymach (bass, gsang), Tito Haftstein (Schlagzeug) und Bernd May (gitarre, gsang) schlagen am Freitag wieder zu!
Ardinga, die Magenfreundlichen – nie waren sie so wertvoll wie heute, spielen heute, 4.12. im wiedereröffneten Bluespunkt, außerdem am 26.11. im Rockhaus Schwindkirchen.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Pedro - span. Folkl., Hans Söllner - bayr. Blues, Brian Flynn - Irish Folk, Gari-Gari - russ. Folkl.

EINKEHR
Hurricane (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
The Schrott, Vorb. Aufhören

UNTERFAHRT
Dave Burell Trio (USA)

THEATER

PROT
20.30 Wattu, oder: Ois brenn man nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Dietrich Kttner: Dem Volk aufs Maul

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsaicht, v. Genet

THEATER DER JUGEND
16.00 Der lange Dünne und der kleine Dicke

THEATER K
20.30 Gute Besserung + Wer durchs Laub geht, v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: 20.30 Geschwister, v. Klaus Mann

COMEDIATHEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

TV

ARD
10.23 Herbststürme
14.15 Sesamstraße
15.30 Walt Disney: Wunder der Prairie. USA 1954
16.40 12. Norddeutsches Theatertreffen 1982 in Hamburg: Salonorkest Pluche
17.30 Familie Feuerstein
18.05 Sportschau: Bundesliga
22.20 Ein Mann wie der Teufel. USA 1955, m. Randolph Scott R: Joseph H. Lewis. Western

ZDF
16.35 Peanuts
20.15 Die Frau, von der man spricht. USA 1942, m. Spencer Tracy, Katherine Hepburn. R: George Stevens
23.25 Überfall in Glasgow. Film nach Bill Knox

B III
14.30 Moses (4), m. B. Lancaster
21.20 Jugendsünden. Engl. Fernsehfilm
22.25 Video-Festival. Bericht über das Metropolen-Festival für Video- u. Filmexperiment, Nov. 82 in München
23.15 Die Geschichte von Adrien. F 1980. R: Jean-Pierre Denis (OmU)

UND AUSSERDEM

Ab 12 Uhr großer Winterbasar in der Blutenburgstr. 66 im Hof. Zu kaufen gibts allerlei Nützliches. Kälte wird mit Punsch bekämpft, der Erlös fließt in die Kasse für die Erhaltung des Gebäudekomplexes

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, 20.00 Liederabend mit Janna Fährmann. „Nicht nur für Frauen".

1971: Georg von Rauch erschossen

Jugendzentrum Neubiberg (S 1) Rathausplatz 10, 18.00 Uhr: „Exodus"

Infostand des Förderkreises zum Aufbau einer feminstischen Partei
9 - 17 Uhr, Theatiner/Hypopassage

KINO

CINEMA
17.00 Blade Runner + Die Klapperschlange
20.45 Adriano Celentano — Der Supertyp

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porky's
22.30 Fire Fox

FILMMUSEUM
Le Roir et l'Oizean
11.00 Originalfassung
15.00 Deutsche Fassung
18.00 The secret agent
21.00 Sabotage

LUPE 2
14.45, 17.30 Alexis Sorbas
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
15.00 In der Gewalt der Riesenameisen
18.00, 20.00 Poltergeist

MAXIM
15.00, Arkades — Der Freund
18.00 Berekethi Toprakalar Üzerinde — Auf fruchtbarem Land
20.00 Hazal

NEUES REX
13.30 Speedy Gonzales und seine Freunde
16.00, 18.15, 20.30 Die weiße Rose

STUDIO SOLLN
13.30 Pippi Langstrumpf I
15.30, 17.45, 20.15 Gib dem Affen Zucker

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 The girl can't help it

Muskel kater

SPORT-SHOP Neu und Second Hand

Hallo Sportsfreunde! Unsere Preise sind Rekorde! Spitzenangebote gibts für Kleidung und Geräte in allen Sportarten. — Da macht Muskelkater Spaß!!! Wir nehmen auch in Kommission!!

Römerstraße 31
8000 München · Tel. 331456

TV

ARD
11.15 Ein Stück von Euch: "Himmelfahrt" + "Dämmerung"
13.15 Familie am Bildschirm
15.30 Septembergewitter. Film nach Friedo Lampe
17.00 Der Mann aus dem Meer. Science-Fiction-Serie
21.15 Schlaflose Tage. Film v. Diethard Klante, nach J. Becker

ZDF
10.30 Goldrausch (Gold Rush) USA 1925, m. u. v. Charlie Chaplin
19.30 Der schwarze Bumerang
21.15 Väter als Mütter. Beobachtungen
21.45 Ein Platz für Satire: Die Vernehmung der zwangsgeräumten Mathilde Ä. oder Christian hätte. . . Pseu-dokumentation
22.45 Spielwiese

B III
19.30 Gabriele Dambrone. D 1943. R: Hans Steinhoff
22.25 Wie der Hauch eines Büffels im Winter. Die Welt der Indianer in Briefen und Schriften

MUSIK

DOMICILE
The Sixties

SCHWABINGER SPRITZ'N
Igor Kondakow - Swing, Jazz, Ragtime

VIELHARMONIE
Fresh Air - Latin, Funk, Rock

ALABAMAHALLE
Depeche Mode

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
Fats Hagen & Band

UNTERFAHRT
12.00 Frühschoppen mit Jazzvocals 20.00 Jam Session

STUDIO HASTING,
Königinstr.: Horace Tapscott - piano solo

SCHWABINGERBRÄU,
14 - 16.00 Zündfunk-Club-Konzert mit Familiy Five,

RADIO

B I
0.05 Noris Pop

B II
14.00 Live aus d. Schwabinger-Bräu: Zündfunk-Club-Concert
23.00 Pop Sunday

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Kurt Weinzierl: Der Herr Karl

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

UND AUSSERDEM

Bis 13. Dezember Ausstellung von Franz Berthold „Science Fiction Fantasy", Gallo-Studios holzstr. 7 von 17 - 19 Uhr

Ruffini, 20 Uhr: „His girl Friday" von Rosalind Friday. DM 5,—

Zündfunkclubkonzert im Schwabingerbräu, 5.12.82, 14.00 - 16.00 Uhr

Nach Redaktionsschluß, also nachdem die Seite schon geklebt war, erreichte uns folgende Nachricht: das 2. Zündfunk-Clubkonzert betreffend: AZTEC CAMERA spielen nicht!!!, die haben schon wieder Krach mit ihrer Rhythmussektion, und Malaria spielen wahrscheinlich auch nicht (denen wohl der PR-Rummel der letzten Zeit nicht bekommen ist), auf alle Fälle aber spielen FAMILY FIVE!

FAMILY FIVE ist die Band um Peter Hein (ex Fehlbarden) und Seffcheque (Wiener Musikkritiker). Auf den Rocktagen warn sie zugleich die "allürenhafteste/noch interessanteste" Band, ihre Maxi "Bring deinen Körper auf die Party" zeichnet sich durch professionellen Neo-Funk aus, garniert von Tölpel-Texten. Live sicher aufregend.

Der Ersatz für Aztec Camera und Malaria verspricht allerdings einiges: ZATOPEK ist eine 8-köpfige ne-Funk/Salsa Band aus Berlin, deren Sängerin (sie ist ausgebildete Opern-Sängerin) keine Texte sondern lautähnliche Melodiebögen singt, zum zweiten das Fun Trio mit dem begeisternden Namen JAJAJA aus Düssedorf. Spex schreibt über ihren Auftritt im Versuchsfeld/HH anläßlich des „Guten Abzug Festivals": Zündende Baßläufe, abwechslungsreiches Schlagwerk und eine überschäumende Temperamentsdarstellung von Sängerin Julie Jigsaw, die auf der Bühne herumhopst, quiekt und ihren Casio betastet, als sei sie andauernd an eine Steckdose angeschlossen.
Der Eintritt beträgt 7,— DM, und zur endgültigen Abklärung der Bands am besten den Zündfunk (BR 2, 18.05 - 19.00 Uhr) einschalten.

Family Five

Der Dorsch und sein Schreihals

Mob.12

KINO

CINEMA
17.30 Kentucky Fried Movie + Schlak
20.15 Bersalino + Außer Atem

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porkys
22.30 Chariots of fire

FILMMUSEUM
18.00 Young and Innocent
21.00 The Lady Vanishes

LUPE 2
18.00 Le song des betes
20.30 Hotel des invalides + Les yeux sans visages
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
18.00, 20.00 Poltergeist

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15, 20.30 Die weiße Rose

STUDIO SOLLN
20.15 Gib dem Affen Zucker

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 The girl can't help it

TV

ARD
10.23 Der schwarze Bumerang
11.35 Väter als Mütter
20.15 In Frankreich notgelandet (1). Fernsehfilm n. d. Roma v. H. E. Bates
22.00 Bitte umblättern, m. Jerry Lewis + Marty Feldman
23.15 Weiße Blumen für die Toten. Spielf. aus Sri Lanka, 1977 R: Lester James Peries

ZDF
21.35 Don Quichotte's Kinder. R: Claudia Holldack, m. Angelica Domröse u. Pola Kinski

B III
17.00 El Peru — Peruaner beschreiben ihr Land (4): La Selva: Der Urwald der Mythen
19.10 Man müßte Klavier spielen können. D 1941, m. Joh. Heesters. R: Karl Anton
22.05 10 Jahre nach Apollo. Status u. Zukunft d. Weltraumfahrt

RADIO

B I
20.00 Science Fiction: Fliederduft. Von Elisabeth Anne Hull

B II
18.05 Zündfunk-Club

MUSIK

DOMICILE
Wolfhound

SCHWABINGER SPRITZ'N
Igor Kondakow - Swing, Jazz, Ragtime

VIELHARMONIE
Gallery - USA

ALABAMAHALLE
Cold Chisel (Australien)

EINKEHR
Marc + Simon - Lieder

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Theater Der wahre Anton: Absahnierung

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
10.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu
19.00 Gastspiel Joseph Millo: Könige u. Narren

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

UND AUSSERDEM

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, 19 Uhr: Einführung in die buddhistische Meditation

Plenum des Förderkreises zum Aufbau einer feministischen Partei. ab 18 Uhr in der Martin-Greif-Str. 3, Thema: Feministische Realität — feministische Utopie.

HINTERHOFTHEATERTAGE

Anläßlich seines fünfjährigen Bestehens wartet das Hinterhoftheater im Wirtshaus am Hart in der Zeit vom 29.11. mit 12.12. mit den sogenannten Hinterhoftheatertagen auf, einem Sammelsurium aus Kabarett von Kittner über Peter & Frank, Blackout, Bruno Jonas, Kurz Weinzierl bis hin zum "Vorläufigen Frankfurter Fronttheater" und dem "Wahren Anton" aus Köln.
Die Vorstellungen beginnen samt und sonders um 20 Uhr 30. Genaue Angaben Tach für Tach im Veranstaltungskalender.

Kolectro
VIDEO-TV HIFI-ELECTRO
Studio Service

Tel.: 725 35 03

Die BERATUNGSPROFIS
PHILIPS VIDEO 2000 NUR 2099,-
in Adlzreiterstr. 19
3 Min. v. U-Goethepl.

Atomkraft-Nein-Danke

KALENDER 1983

ist wieder da!

Mit erweiterten inhaltlichen Schwerpunkten und neuer Aufmachung:

* *Umweltverschmutzung*
* *Antimilitarismus*
* *Energiepolitik*
* *Kriminalisierung*
* *Probleme der Dritten Welt*

und natürlich wieder mit umfangreichem Adressenteil, sowie Material- und Filmlisten.

Herausgeber: Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie, Postfach 45, 3400 Göttingen

Der Anti-AKW-Kalender 1983 kostet **6 DM**; für Bürgerinitiativen und Buchläden 4,- DM

Erschienen im Gegenwind Verlag Marienstr. 10, 3400 Göttingen

KINO

CINEMA
16.45 Heavy Metal + Uhrwerk Orange
20.30 Der Stadtneurotiker + Der Schläfer

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porkys
22.30 Chariots of fire

FILMMUSEUM
18.00 Bolwieser 1. Teil
21.00 Bolwieser 2. Teil

JUGENDINFORMATIONS-ZENTRUM
18.30 Das Packeis-Syndrom

LUPE 2
18.00 Hotel des invalides + Les yeux sans visages
20.30 Le song des betes + Les tete contre les murs
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Alien — Das unheimliche Wesen aus einer anderen Welt

MAXIM
19.00, 21.00 Soldier Girl

NEUES REX
18,15, 20.30 Tatis — Mon Oncle

STUDIO SOLLN
20.15 Mephisto

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 Höhenkoller

THEATER

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

HINTERHOFTHEATER
20.30 Theater Der wahre Anton: Absahnierung

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
19.00 Gastspiel im Gemeindezentrum Ungererstr. 17: Frühstück, v. u. m. Teatro del Sole

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: 20.30 Geschwister, v. Klaus Mann

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

RADIO

B II
11.15 Landfunk: Damit der Wald nicht stirbt. . .
18.05 Zündfunk
19.30 Ängste 4) Flucht und Gegenwehr

B III
B 3-spezial: Funky Music

MUSIK

DOMICILE
Wolfhound

SCHWABINGER SPRITZ'N
Igor Kondakow - Swing, Jazz, Ragtime

VIELHARMONIE
Gallery - USA

MUH
Wiederöffnung am alten Platz Ecke Sendlingerstr./Hackenstr. mit: Claudia Schlenger u. Hans Meilhammer, The Old Time String Band, Edi Eisheuer's weltberühmte Eiershow, Van Ulzen + Franz Klein - surr. Kabarett, Horzeepow - klass. Gitarre, Manfred Rothstein - neues polit. Kabarett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Indoamerica

UNTERFAHRT
Kurt Maas Big Band

TV

ARD
10.03 Don Quichotte's Kinder
15.45 Astrologie und Medizin. Die tibetische Naturheilmethode der Gelongs
23.00 Deutsches Pop-Nachwuchs-Festival 1982

ZDF
19.30 Der schwarze Bumerang
22.05 Theaterwerkstatt: Jango Edwards — Mister Y in Amsterdam. Jango Edwards als: Captain Edward el Bobo, Neil Romulus, Paulo Si Gratzei, The Great Retardo, Eddie Snozze, Jappie, Captain Frederick Wong, King Fool, The Thief, Duck Diamond

B III
19.30 Sagst was d'magst
22.00 Direktion City

UND AUSSERDEM

Huch...

Wirtshaus am Hart

täglich offen ab 11 Uhr
jed. So ab 11 h Frühschoppen mit Live-Musik

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Hinterhof Theater

29.11.-12.12.
Hinter Hof Theater Tage
tägl. 20.30 h

Mo/Di/Mi 29., 30. Nov., 1. Dez.: Vorläufiges Frankfurter Frontheater (ein Trio vom Karl Napp's Chaostheater) spielt: „Freak und Frieden"; Do 2. Dez.: Peter & Frank — Clownkabarett; Fr/Sa 3. + 4. Dez.: Dietrich Kittner: „Dem Volk auf's Maul" (Deutscher Schallplattenpreis); So 5. Dez.: Kurt Weinzierl: „Der Herr Karl", von Merz/ Qualtinger; Mo/Di 6. + 7. Dez.: Theater „Der wahre Anton" spielt: „Absahnierung" (AZ-Stern/tz-Rose); Mi 8. Dez.: Biermösl-Blasn; Do 9. Dez.: Kabarett Machtschattengewächse (Das Beste aus alten Programmen).

Neu
MOTORRAD-VERLEIH

RAUSCH FAHRSCHULE

Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

Fahrstunde à 45 min	Kl. 3	Kl. 1	Kl. 1b	Kl. 1u. 3
Grundgebühr	120.–	120.–	95.–	190.–
Fahrstunde	30.–	30.–	30.–	
Vorst. z. Prüfung	98.–	98.–	80.–	175.–
Sonderfahrten	42.–	42.–	38.–	

Barerstr. 49
Ecke Zieblandstr./Schellingstr.
Tel. 272 20 15
Büro: 14-- 18.30 Uhr

SCHLEISSHEIMERSTRASSE — stadtauswärts

PETER & MICHA's TOTALE WERKSTATT

hinter der ALABAMAHALLE macht UNMÖGLICHES möglich!

Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren Pflichten — auch eure Kisten wer'n sie richten.

Reparaturen aller Art!
Gesamte Unfallabwicklung!

TEL. 351 20 28

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 418

NEUERÖFFNUNG

Pick Up Music

MUSIKINSTRUMENTE
An- u. Verkauf
von
Neu- u. Gebrauchtinstrumenten
SUPERANGEBOTE

SCHLEISSHEIMERSTR 96 · 8 MÜNCHEN 40
TELEFON 089 · 523 48 08

BLATT
IN DEN KNAST
Das Patenschafts-
Abonnement zum runden
Sonderpreis: DM 40.- im ganzen
und DM 20.- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500
00) oder aber auf das PSchKto München
235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen:
Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und
den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf gehts!

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

theaterlokal
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-26 68 21

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!
ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
VIETNAM
Am Reichenbachplatz

DER BUCHLADEN
NEU!
113 dada Gedichte
Wagenbach TB 12.50
Peter Brückner
Psychologie & Geschichte
Die legendären Vorlesungen im
'club Voltaire' Wagenbach ca. 300 S. 29.-
GEFÜHL + SCHÄRFE
Fotos für die TAZ Bildband für nur 29.80
Im Reiche des MESCAL eine indianische Legende für Erwachsene mit
nur 19.80 Phantastischen Bildern von Nan Cuz
im Grossformat ein schönes Weihnachtsbuch
BASIS GmbH
Adalbertstr. 43 · Ecke Barer-
str Tel. 272 38 28
Mo-Fr 10-18 Sa 10-13

THEATER

PROT
20.30 Wattu, oder: Ois brenn man nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

HINTEFHOFTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
19.00 Teatro del Sole: Stadt der Tiere

THEATEER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: 20.30 Geschwister, v. Klaus Mann

SPIELDOSE
20.00 Spuihansl, od: Ein Bayer gegen Tod und Deifi, Eintritt frei!

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

KINO

CINEMA
17,30 Farm der Tiere
18.45 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.30 Die Frau von nebenan + Die letzte Metro

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porkys
22.30 Never promised you a rose garden

FILMMUSEUM
18.00 Despeur/Eine Reise ins Licht
21.00 Die Ehe der Maria Braun

LUPE 2
18.00, 20.30 Mon chien + Thomas l'imposteur
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Alien — Das unheimliche Wesen aus einer anderen Welt

MAXIM
19.00, 21.00 Soldier Girl

NEUES REX
18.15, 20.30 Tatis — Mein Onkel

STUDIO SOLLN
20.15 Mephisto

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 Höhenkoller

TV

ARD
10.03 Der schwarze Bumerang
20.15 In Frankreich notgelandet (2)
22.30 Fußball-UEFA-Pokal

ZDF
22.15 Panzer statt Pershing. Wie soll Europa verteidigt werden? Bericht
23.00 Apropos Film

B III
11.30 Tanz mit dem Kaiser. D 1941, m. Marika Rökk. R: Georg Jacoby
14.15 Severino. Abenteuerfilm n. d. Buch "Severino von den Inseln" v. E. Klein
19.45 Das Unerwartete. Nach Jack London
21.50 Voruntersuchung. D 1931. R: Robert Siodmak

MUSIK

DOMICILE
Wolfhound

SCHWABINGER SPRITZ'N
Igor Kondakow - Swing, Jazz, Ragtime

MUH
Dave + Andy, Claudi Schlenger + Hans Meilhammer, Brian Flint - irische Trink- und Spottlieder, Manfred Rothstein- neues polit. Kabarett, Frederiko Lopez - One Man Orchestra

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

UNTERFAHRT
Music Liberation Unit

LINDENKELLER FREISING
Willy Michl, m. Band + neuem Programm

RADIO

B I
15.45 "Der ist immer so still" Kurzhörsp. v. Werner Streletz

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Psychotherapie — Hilfe zur Selbsthilfe: 5) Was ist Psychosomatik?
21.00 Die Geschichte der Woche Heinr. Böll: Wie in schlechten Romanen
21.15 Jazz — Made in Germany

B III
22.08 V. I. P.
23.08 B 3-spezial: Nachtrock

UND AUSSERDEM

ZEF, 19.00 Uhr Gesundheitspolitik, im Vergleich BRD — ausgewählte Entwicklungsländer

Buddhas Erleuchtung

Grünes Frauentreffen, Tumblingerstr. 20, 19.30 Uhr

1980 John Lennon ermordet

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

DO 9.12.

KINO

CINEMA
17.30 Das Ende + Halloween — Die Nacht des Grauens
20.45 Gib dem Affen Zucker
22.45 Ente Gut, Alles Gut (Zeichentrickfilme)

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Porkys
22.30 Never promised you a rose garden

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Die gläserne Zelle

FILMMUSEUM
18.00 In einem Jahr mit 13 Monden
21.00 Die dirtte Generation

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Alien — Das unheimliche Wesen aus einer anderen Welt

MAXIM
19.00, 21.00 Soldier Girl

NEUES REX
18.15, 20.30 Malevil

STUDIO SOLLN
20.15 Mephisto

ROTTMANN 15
siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 Bürgschaft für ein Jahr
18.15 Regentropfen
22.30 Höhenkoller

Susi ist in England ein Superstar, in Resteuropa auch, zurecht, nur in Westdeutschland wills nicht so recht klappen. Die Besetzung der Banshees ist jedenfalls hochkarätig: John McGeoch (Ex-Magazine, Mitglied von Visage), der excellente Drummer Budgie (ex-Slits) sind u.a. Mitglieder der Band.

RADIO

B I
20.00 Mit tödlicher Sicherheit. Krimi v. Alicia Alicorn

B II
18.05 Zündfunk
22.07 "Wut im Bauch". Rainer Werner Fassbinder u. d. Bundesrepublik der 70er Jahre

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche
23.06 Live aus d. Rudi-Sedlmayer-Halle: Rock & Klassik. Von u. m. Eberh. Schoener, mit Lucio Dalla, Klaus Nomi, Hazel O'Connor, Mike Oldfield, Terry Riley, Paul Vincent, Ultravox u. das "por musica"-Orchester München (synchron mit TV)

TV

ARD
10.03 Fußball-UEFA-Pokal
16.30 Tom Sawyer u. Huckleberry Finn
16.55 Herr Rossi sucht das Glück (2) Zeichentr. (25 Min.)
20.18 No Future. Pleitenwelle überschwemmt die deutsche Wirtschaft
21.00 Rudis Tagesshow
23.00 Quartett bei Claudia. Film von Leo Lehman. Liebesgeschichte.

ZDF
22.05 Montiels Witwe. Mexik.-kuban.-venezol.-kolumb. Spielfilm, 1979, nach Gabriel Garcia Marquez, mit Geraldine Chaplin. R: Miguel Littin

B III
19.50 Cartoon. V. u. m. Loriot
21.00 Rock und Klassik. Von u. m. E. Schoener, siehe Radio, B III

MUSIK

DOMICILE
Wolfhound

SCHWABINGER SPRITZ'N
Igor Kondakow - Swing, Jazz, Ragtime

MUH
Schubert GmbH - Klavier + Gitarre, Anton Fichtlmeier - niederbayr. Satire, Alula - afrikanische Satire, Ruskana Balalaika

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Shameless

UNTERFAHRT
Music Liberation Unit

LINDENKELLER FREISING
Willy Michl & Band, m. neuem Programm

SCHWABINGERBRÄU
Siouxsie & The Banshees

RUDI SEDLMAYERHALLE
3. Klassik-Rock-Night m. Eberhard Schöner und Gary Brooker, Lucio Dalla, Andy Geer, Luis Michal, Josef Niederhammer, Klaus Nomi, Hazel O' Connor, Mike Oldfield, Trio, Ultravox, Paul Vincent, Zara Thustra, Pro Musica Orchestra und...

THEATER

PROT
20.30 Wattu, oder: Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Machtschattengewächse: Das Beste aus alten Programmen

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 3 x 1 Chicago — eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
gr. Haus: 20.30 Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Heschwister, v. Klaus Mann (20.30)

ARRI-ATELIER
20.00 Don Carlos, v. Schiller

UND AUSSERDEM

ASTA-Fest mit Creepy Lagne, 19.00 Mensa Dachauerstraße

Treffen der Anti-Apartheid-Bewegung um 20.00 in der ESG, Friedrichstraße.

adalbert 14
Buchhandlung GmbH
Adalbertstr. 14
8 000 München 40
Tel.: 089/34 23 13

膀胱充盈时，突然的大脑皮层兴
腹作 DALLAS 性尿失禁
中 FALLT 的破坏性损
漫性损害时，出现骶髓排尿中枢
高，随意排尿的控制不能，尿急和
禁等，表现为无抑制性 AUS
矢状窦旁脑膜瘤、前交通动脉动
痴呆、弥漫性脑动脉硬化等；若大
制 尿中枢
制， Tel.: 089/34 23 13 原性

Fünf Minuten vom S-Bahnhof Rosenheimer Platz

KANDIS-MANN
zieht MÄNNER an (Frauen auch)
mit Trenchs u. Lederjacken
Bauernhemden u. Kakhihosen etc
Neues und altes Second Hand in
8 MÜNCHEN 40 — ZENTNERSTRASSE 5
MO—FR 14.00—18.30 + SA 10.00—13.00

Magic Bus
Jetzt am HBF
BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA
WELTWEITE BILLIGFLÜGE
Tel 555881
Schützenstraße. 10

kleingewerbe

darunter verstehen wir NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

Die ersten 5 Zeilen kosten 10 Märker.

Betet bitte alle täglich für diese Arbeit!

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer- Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 35 51 61 oder 08081/ 2008 Herbert oder Willi verlangen

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer El.+ Gas + Reparatur und Neuinstallation von Sanitär und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter Tel. 35 951 78 +Aut. Anrufaufz.

Biete Silberschmuck für Weihnachtsmarktverkäufer Tel. 502 35 30

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5to LKW
Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam, denn wir machen euren flug so billig, wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61 tel 39 31 39

TAXIFAHRER GESUCHT
Fahrerausbildung
neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Kleintransporte, Umzüge auch am Wochenende + abends, Stadtpreis St. DM 19,- + km 0,60DM, auswärts nach Vereinbrung. Tel. Hannes 260 99 81

ACHTUNG JURASTUDENTEN Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten mit 100% Erfolgsgarantie. Chiffre 236/53

Achtung Musiker! Wir leihen euch billige Amps + Boxen für größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Effektgeräte, Lichtmixer oder kompl Lichtanlagen braucht, seid ihr bei uns auch richtig: Tel. 345517, 355935 LICHT & TON

GITARRENUNTERRICHT in Folk, Blues, Rock, Jazz, Harmonienlehre, Fingerpicking, Improvisation, alle Klassen von Profimusiker, Notenkenntn. nicht erforderlich. Tel. 448 16 90

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

SCHREIBMASCHINE
Wir können noch Schreibaufträge übernehmen. Schnell, sauber, preiswert, zuverlässig!!!
431 44 58
Thomas / Roger
Nachricht hinterlassen

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Kerzenwachs 5kg DM 25,- Bienenwachs, Dochte, Farbpigmente Gießformen, sowie weitere Hobbyartikel von W. Wirtz, Tel. 430 43 24

HANDWERKS- und PLANUNGSTEAM übernimmt Aufträge von der (Eingabe)-Planung bis zur vollständigen Ausführung für Umbauten, Dachausbauten, Neubauten und Modernisierungen. Wir beraten auch bezüglich Alternativer Energiekonzepte und arbeiten gestalterisch und handwerklich engagiert. Tel. 36 95 10 + 71 76 09

Teppichböden aus 100% Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 28,40 statt DM 77,- pro qm. Apeloig Tel. 448 24 68

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

ATEM - MASSAGE - BEHANDLUNG- hinführung zum YOGA - für alle, die ihren Körper besser kennenlernen und verstehen wollen.
Tel. 486 705

Dipl. Phys. gibt Nachhilfe von Mathe/Physik, jede Schulart gerne Gruppen . Tel. 308 28 14

JAZZTANZ IN HAIDHAUSEN
Anmeldung ab sofort
Tel. 486705

Qualifizierter Schlagzeugunterricht von Lehrer mit Dipl. (grad) Alle Stilrichtungen. Anfänger und Fortgeschrittene Tel. 39 76 55

Der Hit für Eure Party
oiginell
nicht teuer
effizient
original französische CREPES, zubereitet von 2 bretonischen Expertinnen an Ort und Stelle Tel. 79 1 69 70

Qual. Git.-Unterricht für Anfänger auch vorm und abends. Notenkenntnisse nicht erforderlich Lernrhythmus wird selbst bestimmt. Tel. 502 40 38 12-16 Uhr

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6,80 - Apeloig Tel. 448 24 68

Reparaturen und Inspektionen an Motoren und Motorrädern Tonio Tel. 35 64 28

Schneiden Deine + Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen!! Tel. 53 66 00, 12-20 Uhr GABY UND SYLVIA

Schweißen mit Schutzgas Tel. 489 140 Robert

L e h r e r i n gibt Nachhilfe in Deutsch und Englisch. Auch Deutsch für Ausländer! Einzeln und in Gruppen Tel. 28 17 50

mit **ERDPAPIER** gegen die Grauen Zeiten zu Ende. Briefpapier-Geschenkpapier-Schreibblocks- Umschläge aus Original-UWS-Papier (ap) Muster gegen DM 1,40 Rückporto.
MINOTAURUS, Hintergasse 2
6102 Pfungstadt 2

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde)+ Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas und Hini 201 48 97

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 3147352

SCHREIBMASCHINE
Wir können noch Schreibaufträge übernehmen. Schnell, sauber, preiswert, zuverlässig!!!
431 44 58
Thomas / Roger
Nachricht hinterlassen

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt
PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.
SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Übernehme alle Arten von Schreibmaschinenarbeiten, schnell , sauber und preiswert Petra. Tel. 448 27 50

Grafiker übernehmen Gestaltung von Plakaten, Plattencovers usw. Illustrationen und Karikaturen usw. Tel. 08139/1207 Silvana oder Tommi. Bitte nur nachmittags anrufen!

NAH- + FERNTRANSPORTE + UMZÜGE mit Ford Transit, zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 311 58 92 oder 08561-3847

STUDENTENJOB
TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

TRANSPORTE + UMZÜGE, auch weiter (Ausland) und sofort. Außerdem Malerarbeiten übernimmt 470 46 42

Unterricht GITARRE bis Freistil (auch elektr.) auf Wunsch Harmonienlehre. Rhythmik, Komposition (teach in English also) Martin 448 53 69

Wer hat einen Stand auf dem WEIHNACHTSMARKT? Wir haben schönen Silberschmuck. Tel. 502 35 30

Freies Weben - in unserer Webewerkstatt in Schwabing sind einige Rahmen frei! Wir weben gemeinsam: Dienstag 19-22h, für monatl. 80DM incl. Rahmen und Wolle Ute Tel.271 95 63

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
Tel. 260 7352
Tel. 522882

Schlagzeugunterricht Tel. 39 76 55

WEBEN LERNEN! Kurse auf großen und kleinen Webstühlen in Band- und Brettchenweben. Verkaufe handgewebte Teppiche. Stoffe, Decken. Auch auf Bestellung. Zur Zeit Web- und Strickwolle. Billig DM 2,50/100 gr. Webwerkstatt H. Welt Koop, Helmtrudenstr. 5 im Hof, Josephine zwischen 10 - 12 Uhr. Tel. 221 882

MODERN JAZZDANCE "Am Königsplatz" (Für Sie und IHN) Anfängerkurs - kleine Gruppen Probestunde gratis! Tel. 361 39 89 - Keine Angst vor dem Anrufbeantworter!!

LICHT & TON LICHT & TON
Wir leihen 1000Wsin Ton- & 70 kW Lichtanlagen aller Art an Theaterleut', Filmer, Musiker & alle, die ohne viel Geld Großes vorhaben. Tel. 35 59 35 oder 34 55 17

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in:
Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397

SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE - Qualifizierter Unterricht von Lehrer mit Hochschulabschluß! Klassik und Jazz Nur enrnsthaft Interessierte!
Tel. 22 30 51

KLAVIERUNTERRICHT!
Helmut 201 1476

YOGA - einzeln, in Gruppen für Schwangere, für Kinder, für Frauen für alle.. Adelheid (mit Ausbildung im fernen Osten) Tel. 164 061

ENTDECKEN SIE IHRE STIMME! - Wir untersuchen die Verbindung zwischen Gefühlen, Körper und Sinne durch unser primäres Instrument, unsere Stimme. Unterricht schafft Grundlagen für jede Gesangsform. Gruppen- und Privatunterricht. Conny 34-11-45

♀ 08137/8107 Margot näht alles 50

Gise strickt alles 08137/8107 ♀

KEIN GELD FÜR COMPOSERSATZ??
Ich nehme auch folgende Dinge: Auto, Klavier, Querflöte, Schlagzeug, 30-Pedal-Orgel, Farb-TV, Videoanlage, Boxen und vieles andere mehr. Einfach mal anrufen: 08121/5720 Mache auch normale Schreibmaschinenarbeiten - auch Super-Eil-Aufträge!!

Wer möchte sich beim English und Italienisch lernen unter dieArme greifen lassen? Wer sucht menanden der babysittet undputzt? Ruft tagsüber die Nr. 19 20 33 an. Rosi

Transporte Umzüge und Entrümpelung - ihr könnt auch selbst fahren. Außerdem Renovierungen aller Art. Tel. 40 98 18 oder 35 085 25

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 35 51 61 oder 08081/ 2008 Herbert oder Willi verlangen

Vermiete VW-Bus mit Fenster (mit und ohne Sitze) und DB 206 Diesel Hochraum. Kosten pro Tag 38 ,- pro km 0,30DM Studenten 5% Tel. 30 51 74

Krankenvollversicherung einschl. Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz - ein 23jähriger zahlt DM 120,90 Tel. 871 22 75 ab 18 Uhr

Hausmann übernimmt Hausarbeit, Spezialgebiet bügeln. TEl. 48 97 20

Mache BABYSITTING nach Bedarf, außerdem wem kann nützen, daß ich FRANZÖSISCH kann wie DEUTSCH! Nachhilfe Übersetz. Kathleen 28 54 40 Türkenstr.

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

NEU! Wir filmen eure FEST auf VIDEO/VHS Verlobungen, Kindstaufen, Nikolausfeiern usw. BRUB-VIDEO Telefon 190 34 92 oder 34 24 51

Buchhaltungs - CHAOS ?
Versierte Buchhalterin hilft - sofort !!
☎ 190 25 66 jederzeit
Lst.K.

Kann ich Dir bei Deiner ENTWICKLUNG weiterhelfen? Bin staatl. gepr. MASSEUR mit Körpertherapie-Erfahrung. Manfred Türkenst. 28 54 40

TAXI 60% TAXI 60% TAXI Wir bieten tags 60% nachts 55% Standort Nähe UBhf Implerstr. Funk, Telefon, Radio, Rechtsschutz und neue Golf-Taxis. Wir sind beim Taxisschein mit Rat und Tat behilflich (keine Verträge) Einfach von 12-24 Uhr. Tel. 775 105/766 350 anrufen!

MANDRAGORA-THEATER-KURS
Dezember: 10 - 12 und 27.-31.
Körpertheater/Improvisation
Rolf (ehem. FTM) Tel. 8141077

Nähe alles, was ihr wollt, aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß Tel.: 22 51 67 Marlo + 22 22 39 Waggi

Schwabinger Bus-Verleih. Super billige VW-Fensterbusse mit und ohne Sitze. Mercedes 206D Hochraumkasten Diesel. 38,- pro Tag und 0,30 DM/km+ MwST. Wochenende 58,- alles inklusive. Tel. 305 174

SANGAM TIEFENGEWEBE-THERAPIE ERICH v. Derschatta (XW. Chidamando) Praxis München 08803/3604

Theaterkurs in der Kulturwerkstatt Improvisationstheater, Pantomime, Rollenspiel, Gesang, Susanne 150 7198

Flechte Sitzflächen von Stühlen Tel. 184 251 (Gerhard oder Alex) ab 17 Uhr

Malkurs in der Kulturwerkstatt wir treffen uns 1x wöchentlich probieren versch. Maltechniken aus, Aquarell, Ölkreide, Dispersion, Gudrun 150 7198

Wer hat immer noch keine Spitzengardinen und Flickenteppiche von mir im Zimmer (Handarbeit versteht sich!!)- Bea Tel. 49 12 97

. . . . . schnell . . . . . .
. . . . . .sauber . . . . . .
. . . . . .zuverlässig
können wir . . . . . .
. . . . . .setzen . . . . . .
(. . . . . .auf der Schreibmaschine . .auf dem Composer .)
. . . . . reproduzieren . . . . . .
(. . . . . .alles für den Offset-Druck)
. . . . . eure Doktorarbeiten abtippen (von hand-. . . . . .
geschriebenen, jedoch lesbaren Manuskripten . . . . .)
. . . . . .Graphiken . . . . . .
. . . eure Ideen für Druck, Gestaltung etc. realisieren . . . .
. . . . . Ruf . . . . . .doch. . . . . .mal . . . . . an . . . . . .
. . . . . **Ralph, Roger 19 50 21** . . . . . .

UMZÜGE, TRANSPORTE EMTRÜMPELUNGEN JEDERZEIT 260 73 52

MALER- + TAPEZIERARBEITEN, schnell und preiswert. 311 58 92 oder 08561-3847

Fahre Transporte mit extragroßen 1+ Mercedes Bus . Renovieren, räumen... 08709/2159

Umzüge, Kleintransporte mit VW-Bus + Dachständer Te. 201 32 50 Erhard

Leihe auch meinen Lastwagen aus für Transporte nach Wien Tel. 762 609

Werner und Sibylle malern eure Zimmer sofort, schön und preiswert! Tel. 53 42 66

Küchen- und Badeinbau und andere Montagen, die Du Dir nicht alleine zutraust. Michael Tel. 260 81 20

Erfahrene Musikpädagogin (Dozentin VHS() erteilt Einzel- und Gruppenunterrich Gitarre, Blockflöte, Mandoline, Theorie Tel. 40 63 04 öfters versuchen

Wer möchte massiert werden? Biete med. oder meditative Massage. Fred Tel. 433 794

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 Tonner Tel. 502 46 08 oder 755 92 82

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 725 66 84

SCHREIBMASCHINE
Wir können noch Schreibaufträge übernehmen. Schnell, sauber, preiswert, zuverlässig!!!
431 44 58
Thomas / Roger
Nachricht hinterlassen

Umzüge — Transporte — Entrümpelungen m. LKW oder Transit

Abbeizen von Möbeln, Türen etc. (in großem Becken) + Verkauf von Bauernmöbeln. d'Hoizköpf-Kollektiv Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33 oder 723 53 91 (abends)

TRANSPORTE, UMZÜGE, ENTRÜMPELUNGEN machen wir mit 6-Tonner. Tel.: 314 73 52 oder 14 70 91

NORMALE

Kleinanzeigen kosten neuerdings 3Mark50 für die ersten 5 Zeilen, weil nämlich fünf mal siebzig 350 sind und wir 70er Briefmarken brauchen.

Achtung Geschichtsstudenten! Verkaufe Taschenbücher zur Geschichts-Philosophie, Theorie und Wissenschaft. Tel. 69 61 29

Suchen Propangas Durchlauferhitzer oder billigen 60/80 l. Boiler.Tel. 65 31 53

THEATER DER GRAUSAMKEIT
Bekanntmachung: Wir sind z. Z. ein Zwei-Mann-"Unternehmen" und möchten ein Team von 15 - 20 Leuten werden.
Psychosomatisch "Kranke" wären die besten Mitarbeiter. "Gesunde", Berufsschauspieler, Psychologen oder Psychologiestudenten sind willkommen. Im Vordergrund steht die therapeutische Wirkung des Theaters auf das Publikum und den Darsteller. Für's Mitmachen zahlen wir kein Honorar. Ruf mich an: 19 03 281 / 19 33 36 (Kostas)

Suche öfters MFG nach Linz, Salzburg oder Insbruck Freitag hin und Sonntag zurück. Tel. 55 44 19 Veronika Nachricht hinterlassen

KUNST - richtige echte KUNST für ganz wenig Geld. Gabi Riedels Kermikhäuser sind zu verkaufen für DM 600 bis 1000 DM Tel. 69 22 189 (öfters versuch.)

Achtung Musiker!! Verkaufe Kombi Roland Studio Boss 100 für 1000,-DM, Hohner Orgel 2 mann für 500,- Roland Baßverstärker SIP 301 für 350,- DM Shure Mikrophon u.a. Marke Boss Phraser PHZ und Netzger. für 120DM Tel. 93 32 66 Karl verlangen.

Zelttheater "Fliegende Bauten" sucht einen Techniker, der sich in den Bereichen Auto, Elektro und Elektronik hinreichend auskennt und Spaß an selbständiger Arbeit hat. Zelttheater, 8909 Kettershausen, Zaiertshofen 23, Tel 08282/7241

LEIHSCHREIBMASCHINE
IBM-
Kugelkopf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw)
preisgünstig wie immer
bei
Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

Sängerin sucht dringend Übungsraum teil auch gern mit Band. Tel. 22 50 92

Verkaufe Gibson ES 335 TDC BJ. 70 cherry-red, erstklassiger Originalzustand mit Originalkoffer DM 1250,- Tel. 714 31 57 abends

Verkaufe alten, gut erhaltenen langen, grünen Ledermantel Gr. ca. 50-52, DM 250,- Tel. 52338 95

Verkaufe Music Man Kofferamp. RD 50 - 110 fast neu inclusikve Fußschalter und Hülle DM 1.100,- Tel. 714 31 57 abends

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

Ascona 1900 BJ 72, km 120 000, TüV 11/82 DM 450,- Tel. 722 611 27

Suche Bett oder Matratze mög. kostenlos in der Größe 150x 200 Tel. 481 850

Heimtrainer mit Geschwindigkeits- und Kilometerzähler Cassettenrecorder Sharp und zwei Boxen, gr. runden Spiegel, Holztür. Suche Walkman mit Aufn. Tel. 88 17 86

Wer hat Erfahrung als weiblicher Schreinerlehrling? Falls positive Erfahrung und Tips vorhanden (neg. hab ich selbst schon genügend gemacht) ruft abends unter 09161/9958 an. Vermittlung einer Lehrstelle (Möbel/Innenausbau) wäre spitze!! Bin 19 mit Abi - Beate verlangen

Verkaufe DS 20 Citroen TüV 7. 84. technisch top. 98 PS. 100. 000 km original. BJ 72, VB 3500,- inclus. viele Ersatzteile, Lothar 08734/ 7145 wochenends

Skischuhe gebraucht, verschiedene Größen günstig zu verkaufen, außerdem 1 braun Akkublitz 2000,- für DM 120,- mit Ladegerät. Tel. Peter 8117397

Für Altbaubesitzer Badewanne mit Boiler und Absaugpumpe zu verkaufen (oder Tausch gegen Duschkabine) Tel.: 27 24 287

Suche Kindersitz fürs Auto, geschenkt. Tel.: 266 208

Suche: Snugle-Babytragesack. Verk.: Babykleidung 0 - 6 Mon., Korbstubenwagen 50,--, Tel.: 311 58 92 od. 08561/1429

Gruppen mit Ma Anand Sadhya
HEALING — Selbsterfahrung, jenseits von Therapiemustern.
26.12.82 bis 2.1.83
Preis DM 580,--
INTUITIVE MALEREI und **MEDITATION**. . .
aus innerer Stille und Freude Malen, einfach geschehen lassen.
14.1. bis 16.1.83
Preis DM 180,--
ASAVA - Rajneesh Meditation Center, Tel.: 07681/5905

Hat jemand Unterlagen der Helle-Vorlesung Familien-Soz. und kann sie mir gegen Entgel über überlassen (kop.)? Suche J o b ab Februar in Italien oder Südfrankreich (Mache alles, was nur möglich ist!) Tel. 486 325.

ANGEBOT für einen Dienstleistungstausch: Tippe jemandem, der mir dafür Hoover-Staubsauger und Waschmaschine reparieren kann, der du suchst dir sonstwas aus (Biedermeierrahmen mit Spiegel, Bücher...) 48 63 25.

Verkaufe Lederjacke, alt! Braun, grau und schlank. 400,— und Wildlederjacke mit Pelzfutter, Blouson, 150,—. Tel. 725 12 49 oder 30 11 09.

Für VW-Bus 4 M+S Haftreifen auf Felgen VB 200,- Tel. 08170/ 551

MFG nach Cadiz- Südspanien (Can. Inseln) Ende Dezember im VW-Bus geboten. Tel. 08542/1368

Mannequin verkauft fast neue Overalls, Hosen, Abendanzüge Tel. 2250 92

Verkaufe Holztischplatte, 190m lang ca. 60cm breit rund und kl. sw Fernseher. Maira 71474 49

Ikea-Regal kom. IVa. m. Kommode 180x170x50 u.Tisch Neupreis 470 für VB 300,- DM zu verkaufen. Tel. 308 47 65

Golf LS (75PS) 98000 km, Radio. TÜV 3/84 optisch nicht so toll aber technisch einwandfrei wegen Geldmangel (arbeitslos) für DM 2300 zu verkaufen. Tel. 725 3354

Kinderstuhl, Sessel, Schreibschrank, Bügelbrett, Stizelement Tel.: 48 66 36

Student sucht geschenkt oder billig: Kühlschrank, Pflanzen, Flickerl-Teppich. Verkaufe: MINI 1000 ohne TÜV. Tel. 84 64 18.

Kleiner Flohmarkt. Viele alte Kleider, 50er Jahre Plattenspieler vom 10.12. - 17.12. von 13.00 - 18.30, Reichenbachstr. 33

Radierpressen, Hand- u. Elektrobetrieb, extrem günstig ab 795,-- DM. Prospekt anfordern. Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 2800 Bremen 1, Tel.: 0421/3962314

Cellostunden möchte ich haben. Sylvia 834 55 71

Fährst Du demnächst weg? Ich hab' günstig zu verkaufen: Rucksack, Daunenschlafsack, -jacke, Leichtzelt, neu! Tel.: 351 17 54

Setzereiauflösung: Schriften aller Art, Setzkästen, alle Hilfsmittel, Bleischmelzofen, große Andruckpresse (70 x 100 cm), Zeilensäge (elektr.) und vieles andere mehr zu verkaufen! Klaus, abends, 300 45 10

Dringend! Suche dringendst eine starken Typen, der mit mir einen tip-top VW-Bus (kein TÜV mehr) nach Portugal fährt (denn ich bin ohne Führerschein), um diesen dort zu verkaufen. Gewinn natürlich unter uns aufgeteilt! 272 26 77 bei Ursi, Nachricht u. Adresse hinterlassen. Danke schön — Brigitte

Alfa Romeo Giulia, 1600 ccm, SL, 103 PS, Bj. 1978, 5-Gang, dunkelblau, 1. Hand, 90000 km TÜV 3/84, 3400,--. Tel.: 308 14 40

2 CV 4, Bj. 77, TÜV 1 J., Bremsen u. Getriebe neu, 68000 km, 23 PS, 2400,--. Tel.: 692 64 64

Such'n gebrauchten Holz/Kohleofen 3192924 Merle

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37

einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

FAHR AB AUF TRANSALPINO

Mit transalpino spart Ihr bis zu 40% auf fahrplanmäßigen Zügen zu über 300 Zielorten in Deutschland, Europa und Nordafrika.
transalpino - das billige Bahn-Ticket für alle Zugvögel unter 26. Gibt's überall, wo der grün-weiße transalpino-Sticker klebt.

Unsere kleinen Preise machen Dampf.

Außerdem Billigflüge
Fähren
Fly and Drive
Rundreisen
Direktverkauf:
TRANSALPINO MÜNCHEN
Schwanthalerstr. 2
8 München 2

Tel. 55 71 65

Demnächst neue Winterprospekte

transalpino

NICO'S NATUR KOST
MO-FR 12-18³⁰
SA 9-13⁰⁰
PARKSTR 18
TEL: 50 21784

Verschenke Nirostaspüle, 85 hoch, 90 breit, 57 tief. Suche größeren Kühlschrank mit Gefrierfach, geschenkt. Tel.: 271 33 54

Dieses Buch macht deutlich: Der Wald ist am Ende. Es muß sofort etwas getan werden.
Verursacher des Schwefeldioxids, und damit des sauren Regens, sind zu mehr als 80% die Kraftwerke. Technische Verfahren zur Entschwefelung sind da.
Investitionen in den Umweltschutz schaffen Arbeitsplätze.
Ein Entwicklungsmodell belegt, wie bis ins Jahr 2000 die Schwefeldioxidemission auf null gedrückt werden kann.
Ein Buch, das Taten statt Worte fordert. Für alle, die in irgendeiner Art dazu beitragen wollen, den Wald zu retten.

Ursachen
Folgen
Gegenmaßnahmen

„Saurer Regen — Usachen, Folgen, Gegenmaßnahmen" herausgegeben von der Redaktion des Kölner Volks-Blatt und der Katalyse-Umweltgruppe Köln e.V., Verlag Kölner VolksBlatt, 120 Seiten, Preis: 8.80DM.

Zu bestellen bei:
Kölner VolksBlatt, Palmstr. 17, 5000 Köln 1,
Tel.: 0221/ 21 36 85,
Bestellung per Überweisung auf das PSchA Köln, Kto. 1830 03 – 502, Kölner VolksBlatt. Umweltgruppen erhalten einen Rabatt von 30%.

ISBN 3– 923243– 01– 4

UNITY OF MAN
Die Einheit des Menschen
Sant Kirpal Singh
Friede wird sein, wenn jeder Einzelne die allesdurchdringende Kraft in sich wirken sieht, ie uns verbindet und in Einklang mit ihr lebt. Diese Kraft ist der wahre Meister des Meschen — die Ursache allen Lebens und die lenkende Macht, die in jedem Atom vibriert. Wer gelernt hat, sich auf sie abzustimmen, findet die Quelle des Lebens in sich selbst — gleichgültig, welcher religiösen Gemeinschaft oder welchem Land er angehört. Vortrags- und Gesprächszyklus zur Menschwerdung. Ethische und spritуelle Grundlagen des Weges zur 'Einheit des Menschen'. WERKHAUS, Leonrodstr. 19. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei.
Themen und Termine:
Di. 30.11.: "MEDITATION"
Parallel zu diesem öffentlichen Vortragszyklus findet am gleichen Ort jeden Mittwoch um 20 Uhr ein Gesprächskreis für diejenigen statt, die sich tiefer mit der Thematik auseinandersetzen wollen. Teilnehmen kann jeder, der wenigstens einen der öffentlichen Vorträge besucht hat. Eintritt ist frei.

LICHT & TON verleiht immer noch umsonst Licht- & Tonanlagen für Veranstaltungen von Friedensinitiativen! Wir sind froh um jeden, der noch was macht — also ruft an: 355935, 345 517

Psychologie — Tausche Berlin TU, — PI — gegen einen entsprechenden Platz in München Jürgen Gschwind, Schellingstr. 91, Tel.: 272 33 17

5jähriges Mädchen für Elterninitiativkindergarten gesucht (Luitpoldpark, Nähe Scheidplatz). Tel.: 35 91 448 od. 300 23 47

aus 2.(3.4.5.) Hand : mäntel,hemden,hosen,kleider,schuhe,unterwäsche, tischdecken,zum lesendie TAGESZEITUNG &.BLATT,dazu noch tee und kaffee

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts,wenn i da bin,mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr.6925353

ACHTUNG MUSIKER: Binson Kofferverstärker ähnlich wie AC 30 50 Watt Röhrenamp mit Goodman-Speaker zu verkaufen DM 450,- Tel. 714 31 57 abends

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

Babybadewanne mit Gestell und divers. Kleinkinderkleidng zu verkaufen. Tel. 314 46 64 Inge und Heinz

Kaufe guterhaltene LP's einzeln und evtl. ganze Sammlungen) TEl. 271 72 12 Mo-Fr. 11-18Uhr

No-Wave-Band sucht dringend Übungsraum, evtl. auch mit anderen Gruppen. Tel. 854 11 13 (vormittags). T. 470 18 50 (abends).

Gasherd und Spüle m. Unterschrank verschenkt Frank, Tel. 361 41 75 oder 988 456.

. . . . . WAHNSINN! . . . . . .
Französisches Bett zu verkaufen! 300,— DM VB, 200 x 140 cm, Barockstil, orange-gold-brokat. Tel. 606 223 ab 18 Uhr.

Su Anschluß an KFZ-Werkstatt (Kollektiv) für geleg. Mitarbeit gegen Kostenbeteiligung. Tel. 755 33 34, Frank.

LATEINFACHARBEIT ZU KAUFEN GESUCHT!!
Tel. 314 72 23 ab 19 Uhr

Wer druckt billig auf grünen UWS-Karton (DIN 7) 1000 mal das Gleiche. Helmut Tel. 2011476

Noch funktionierender Bürst-Sauger zu verschenken. Tel. 696 408

Verkaufe VW 1200 BJ 63 TüV fällig Motor gut erhalten zum Ausschlachten. VB 200 DM Tel 448 15 48 Peter abends

R-§-Kasten, TüV Juni 84 BJ 71 gegen Gebot Tel. 52 91 13

Kornkammer
Naturkost & Makrobiotik
Auch zum Mitnehmen
Haimhauserstraße 8
bei der Münchner Freiheit
Telefon 089/341135
Wir laden Euch ein zu einem einzigartigen
PAUSENBROT
Exotische Toasts z.B. mit Ananas, Mangos, Avocadopaste, Kräuterpasteten, Ziegenkäse usw. Aber auch jede Menge duften frischen Vollkornkuchen und viele andere Leckerbissen. Milchfrucht-Mixgetränke, Fruchtsäfte, Tee (Kräuter u. Schwarzen), Kaffee, Capuccino. Außerdem führen wir Schreibwaren aus umweltfreundlichem Papier (Hefte, Blöcke, Briefpapier).
Kommt doch gleich mal vorbei!

DM 100,— zu verschenken. Verkaufe Gutsch. über 400,— für Automarkt Suttner, Fallmeraystr. (Gebr.wgn) für DM 300,—. Tel. 691 64 10 abds.

Verk. neuw. Konzert-Tabla-Set (DM 400,—). Und ind. Kleider, Schmuck + sonst. Tel. 71 62 48 (abends).

Fotolabor kompl. m. DURST A 300 VB 1100,--; Chem. Laborgeräte - 2 Bistrotische - Mondsteine blau + weiß - Sitar - 2 kl. Congas - Grammophon - Propangasherd - Kohle-, Öl-, Elektroöfen - alter Werkzeugschrank - 10 Plastikkanister 20 l - alte Gemüsewaage (50 kg) - Sportbogen - Seidenstoffe zu verk. 311 58 92 oder 08561-3847

TAXIFAHRER GESUCHT!!
Wir fahren Benz mit
Allem Drum und Dran
Lerchenauerstr. 7
Tel. 300 79 78 (17-19Uhr)

Suche MFG nach L o n d o n oder Deutschland gegen BKB und ein Zimmer oder kleine Wohnung. TEl. 78 47 82 v.15-20

Suche Bettkasten mit Schubläden, 150 x 200 cm, möglichst geschenkt. Tel.: 271 3354

Suche Walkman oder tragb. Stereo-Recorder gabr. (Markenger.) Tel.: 35 82 70 Achim

CHEAP FLIGHTS TO THE SUN, ab Berlin-Schönefeld (C = Charterflug): Athen ab 324,- C; Heraklion ab 363,- C; Cairo 616,-; Casablanca 620,-; Karachi 1113,-; Kuala Lumpur/Singapore 1524,-; Bombay 1680,-; Havanna 1410,-; Managua 1975,-. Alle Preise für Hin- und Rückflug, Gültigkeit auf Anfrage. Weekend in Warschau incl. Flug, Hotel, Halbpension DM 385,-. Oster-Rundreise Albanien 23.3. - 7.4.83 nur DM 1595,-. Wir haben noch Plätze auf die Kanarischen Inseln ab diversen Flughäfen. Universal Reisebüro GmbH, Brüsseler Str. 47, 1000 Berlin 65, 030/ 453 60 12

Wir suchen ab sofort einen ZDL für unsere Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Private Sonderschule Helfende Hände e.V. München 60. Telefon 876 319.

Verkaufe neue Sitar für 350,— DM. Tel. 637 28 86.

Verkaufe Framus E-Baß opt. u. techn. Zustand 1 a, mit neuer Schaller-Mechanik. 150,— DM. Uwe, 641 24 87.

Zimmermöbel zu verschenken. Im einzelnen: Wohnzimmerschrank, ausziehbarer Tisch, Wohnzimmersessel, alte Couch, Klappbett, und des weiteren. Tel. 42 24 63 abends oder am Wochenende.

HEPPEL + ETTLICH

Jetzt mit neuem Gesicht und neuer Konzeption:
Kneipe — Theater — Cafe
tägl. von 11.00 bis 25.00
Kaiserstr. 67
Tel. 34 93 59

Zu verkaufen Tramperrucksack 40,- Horoskopcomputer DM 85, Lampe 4-gliedrig 35,- Tel. 3083 747

STUD. (26,m) sucht JOB für WOCHENEND und vom 24. 12. - 6.1. Tel. 354 15 84

Restverkauf WOLLE am Samstag, 27. November 1982 vom 10 - 16 Uhr wird in der IWL-Werkstatt, München-Au, Asamstr. 10, Rückgebäude Wolle zu günstigen Preisen verkauft. PS: im November wird dienstags von 10 - 16 Uhr WOLLE verkauft.

R-4-Kasten TüV Juni 84, BJ 71 gegen Gebot, Tel. 52 91 13

FENDER RHODES PIANO für 2000 DM, Banjo für 400,- sowie Gesangsanlage und Lichtanlage umständehalber günstig zu verkaufen. Ab 18 Uhr Tel. 304 028

Musiker!! Acoustic-Git.-Amp 100 W. mit Master, Reverb, Equalizer, techn. opt. ok. Supersound umständehalber zu verkaufen. Tel. 448 16 90

Kleine Kätzchen zu verschenkn! Tel. 811 23 25 oder 50 97 37

Verkaufen VW-Bus Bj. 68 mit TÜV bis Jan. 83 zum Ausschlachten und einen R 4 mit 1 Jahr TÜV zum ausschlachten oder herrichten. Suche Woll- und Stoffreste. Figurentheater Blechkiste, 08084/17 77.

Möbel und Krusch
aus Nachlässen u. Haushaltsauflösungen gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34 im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige Emma

Benjamin ist15 Monate alt und hat Sichelfüße. Wer weiß guten Orthopäden oder Krankengymnastin? Und wo kriegt man günstige Kontaktlinsen? Tel. Renate 690 39 92

Wer würde mir asiatische Musik (z.B. Japan, China, Thailand, Arabien, Indien, Afghanistan usw.) auf Kassette aufnehmen? Doris Tel. 65 82 92

komplette SCHLAGZEUG "Gretsch" zu verkaufen. Preis DM 2.000,- Tel. 35 56 28

DAS ANTIQUARIAT
=Kahlo/Modotti-Katalog 22.-/a: 14.- =Moulenbelt D. Scham ist vorbei 18.-/a: 10.- Aufsätze zur Frauenbefreiung 22.-/a: 13.- = Pasolini Freibeuterschriften statt 15.80 nur 9.50 =Tintenfisch Literaturjahrbücher 1967-1976 2Bde 19.80/a: 12.- =Penninck Geomantie Trikont 34.-/a: 20.- =Tod unterm Regenbogen Energieentwicklung und neue Physik bei den Indianern 20.-/a: 12.- =Mesrine Todestrieb 29.80/a: 18.- = Wagenbachs Taschenbücher (Fried, Vian, Meckel) Quarthefte, Freibeuter =Remittenden solange der Vorrat reicht!!
BASIS GmbH Adalbertstr. 43 - Ecke Barerstr. Tel. 272 38 28 Mo-Fr 10-18 Sa 10-13

GETAWAY TRAVEL

GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2

Tel. 77 18 43
(77 30 41)

Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip, Mittelamerika, Florida ab Brüssel	ab 1595,-
New York ab Frankf.	ab 995,-
Miami ab Frankf.	1095,-
Rio ab Zürich	ab 2470,-
Colombo	ab 1495,-
Singapur ab München	ab 1610,-

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

Da-Skianzug blau-rot, 2-teilig, G. 36/38, DM 70 und Skischuhe Gr. 38 (Caber, 1x getragen) DM 50,- und Da-Lederjacke Gr. 38 ungetr. braun, DM 60,- Tel. 911 330

INDIVIDUELLER YOGA-UNTERRICHT
in kl. Gruppen
Li Grindler-Lambertz
Tel.: 201 47 84 / 30 42 26

Simca 1500 ohne TüV für Bastler oder Liebhaber alles wesentliche in Ordnung (Motor etc.) ruft Nr. 08072/88 19 ab 19 Uhr an.

Burma, Indonesien. Welche Frau hat Lust und Zeit ab Ende Jan. Febr. mit mir dahin zu verreisen? Dorothee 812 67 17

Ich brauche das, was alle suchen und zwar möglichst in Schwabing. Will Kunst studieren Bernd 14 124 92

Suche dringend Zimmer, gerne in WG. Solfeigh, z. Z. Guardinistr. 169, Tel.: 707 406

Suche Zimmer in Wg, Reinald, Tel.: 605 475

Solli und Reinald suchen dringend 2 Zimmer in WG oder 4 - 6 Zi-Wohg. Solli: 707 406, Reinald: 605 475

Studentenjob! Frau zum Autosaubermachen (innen!) für Autoplatz in Schwabing. 8,--/Std., freie Zeiteinteilung, Tel.: 305 174
Und warum gerade 'ne Frau?

Mini Innocenti 1001, Bj. 76, § 5/83, 48 PS, 58.000 km, grün, 1900,--, 305 174

BMW 520, BJ. 73, TÜV neu, Anh.kuppl., Blaupunkt Radio, orange, 2600,-- Tel.: 308 1440

Neuwertige Spiegelreflexkamera KONIKA FS 1, komplett mit Weitwinkel, Blitzgerät. Blaupunkt Autoradio „Karlsruhe" und div. Bücher und Schallplatten günstig zu verkaufen. Tel. 16 28 67.

Tauschangebot: Du bekommst einen neuen Webstuhl und ein neuw. Spinnrad, ich bekomme dafür 1000,— DM, wie wär's? Auch einzeln (790,— + 210,—). 601 62 12.

Alles schläft
OWIE lacht
denn er geht zu
Schrott nach 8
am 19.12. im Rigan

Gibson Les Paul De Lux, neuwertig zu verkaufen! VB nur DM 1498,—. Günther, Tel. 66 94 52.

Original chinesisches Herrenrad, neuwertig zu verkaufen. Heinz, T. 08442/21 66.

Suche Zimmer, auch gern wieder in Wg. Bin 26 und Bildhuer, Ruft an (am besten nach 19 Uhr) oder hinterlaßt Nachricht. Tel.: 448 30 30 Norbert Heer

Verkaufe 1 Schrank 50 DM, 1 Kommode 50,-DM, 1 Wolfspelzmantel Gr. 40 800 DM, 1 Ballerinaschuhe schwarz Gr. 41, neu 60 DM, 1 x Pumps mit Pfennigabsätzen Gr. 40 50,- DM. Jutta Tel. 707 645

MEXIKO
Wer fliegt vor Weihnachten nach Mexiko? Ich möchte ein Päckchen/Geschenk für Freunde in Mexiko City mitgeben. Biete Reiseinformationen über Mexiko ich lebte dort ein Jahr Tel. 300 20 45

Haushaltsauflösung. Verschenke oder verkaufe billig: Kühlschrank, Kleiderschrank, Küchenschrank, Schreibtisch, Eckbank, Fernseher (evtl.) und weitere Kleinigkeiten an Selbstabholer, bis Sa. 27.11. Tel.: 76 83 04

Spielkreise für 1 - 3j. am Vormittag. Tel.: 271 9448 Renate

Babygruppe am Nachmittag: Wir sind 7 - 10 Mon. u. suchen noch Spielkameraden. Tel.: Renate 271 94 48

Wer kann mir meinen Fiat 127 günstig herrichten, ermuß sich wieder mal beim TÜV vorstellen. Tel.: 18 34 37, Hans-Jörg

Verkaufe massives Hochbett, ca. 260 x 160, Höhe beliebig einstellbar, mit Leiter für 100,-- DM. Suche Bettkasten mit Matratze ca. 1,20 breit. Tel.: 271 33 54

Zu verkaufen: 16 Stck. Preßspanplatten, beklebt mit 13 cm Schaumstoff u. mit gutem Teppichboden überzogen (einseitg). Gut verarbeitet. Ca. 50 qm (Einzelplatten zw. 3 - 4 qm). Geeignet als Isolation für Therapie- od. Übungsraum, Podeste, Hochbetten. Preis 25,--/qm VB. Außerdem 1 Paar Skistiefel Lowa Plastik, Gr. 6 1/2, fast neu. 70,-- DM (Neupr. 230,--) Tel.: 17 54 98

Suche für Jason (2 1/4 J) liebe (Halb-)Tagesmutter im Raum Laim. Brig 56 24 65

Zu verkaufen: Kleiderschrank m. Spiegel, Ledertaschen, leinenüberzogene Pinnwand. Angela 56 24 65

Sitar zu verkaufen, m. Koffer. Klaus 56 24 65

Wir ist in letzter Zeit durch Iran gefahren und kennt die Auto- und Zollformalitäten? Klaus 56 24 65

Psychologische Beratung, Kommunikations- und Verhaltenstherapie, Gestalt. Einzeln und Gruppen. Näheres Tel. 18 82 93, Dipl.-Psych.

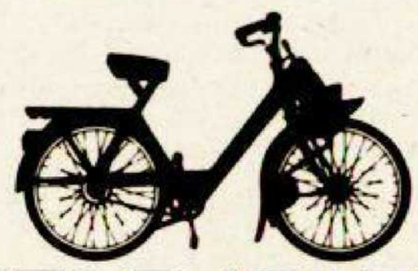
Sylvia (25) sucht Zimmer in netter WG. Tel.: 834 55 71 abd.

Badewanne zu verschenken, 170 cm lang und nicht mehr ganz neu. Tel. 484 481

Hobbytöpfer sucht Kontakte und Werkstätte od. Beteiligung beteilige mich an Ofenkauf Häußler, Römerstr. 31, 8 Mü40 Tel. 347 189

THAILAND! Wer ist so lieb und gibt uns ein paar Reisetips? Bangkok, Phuket, Kosamni. Wäre echt nett. Susi tags. 859 62 19 abends 854 25 13

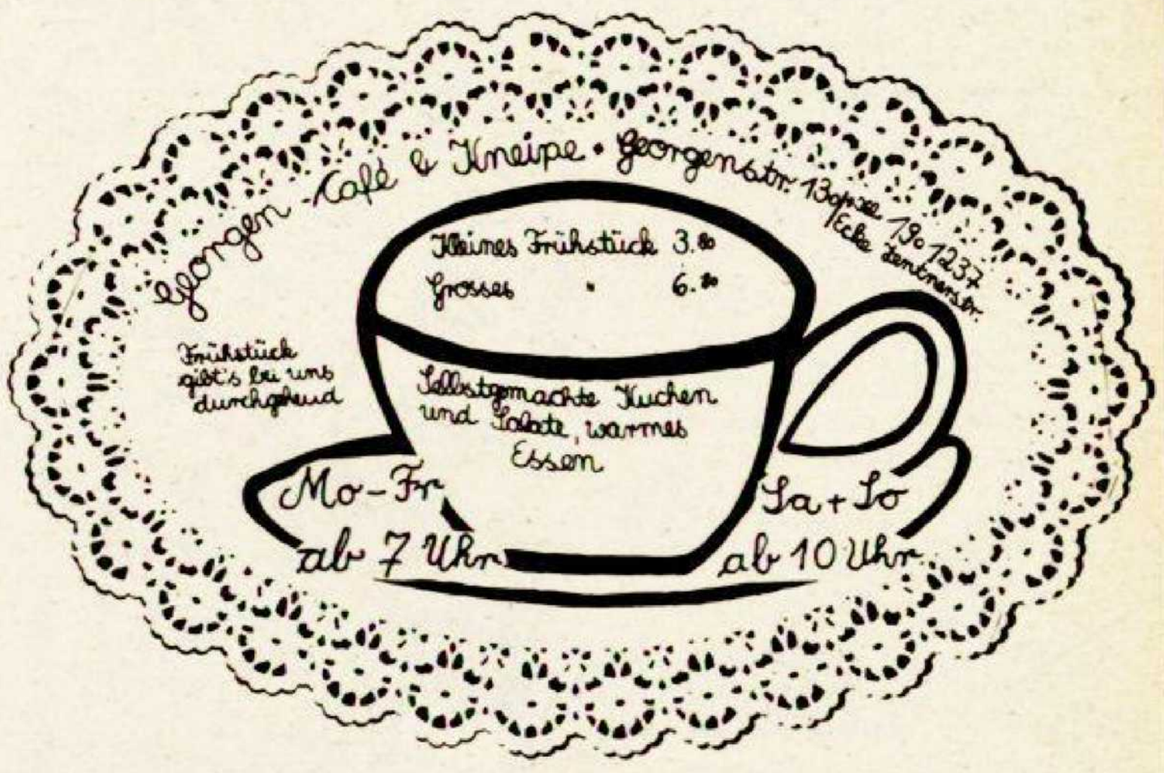
Radierpressen, Hand- und Elektrobetrieb, extrem günstig ab DM 795,- Prospekt anfordern Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 28 Bremen, Tel. 0421/ 39 623 14



VELO/SOLEX Service

ZWEIRAD STEINBACH

Beratung + Verkauf
Stephansplatz 1
8 München 2
Tel. 266 182



Ich suche dringend ein Zimmer (bis 300,— warm) in einer lieben WG. Cornelia, abends Tel. 50 56 47.

FLOHMARKT bei BEATE am Samstag, den 27.11.82 in der Fraunhoferstr. 34/V v. 10 - 18h. Es gibt viele billige Sachen: 2 Fernseher, Schallplatten, Bücher, Schmuck, Kleidung, — Ledermantel — Jacke, Skischuhe, Hosen, 1 Karateanzug, Kleider, Blusen, Schuhe, Peru-Pullis, Plüschtiere...

Verkaufe: Tonbandgerät, Armbanduhr, Pelzmantel und Regenmantel Gr. 38 - 40, Jeansmantel f. 8 - 10-jährige Mädchen, Handtücher, Bettzeug, Stuhl, Teekanne u.a. Küchenzeug, Bügeleisen, Föhn, T. 271 08 34.

FAHR-SCHULE BETTMER

Fahrstunde 45 min	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1b Kawa 80	Kl.1+3
Grundgebühr	120,-	100,-	90,-	190,-
Fahrstunde	28,-	30,-	27,-	
Sonderfahrten	42,-	42,-	38,-	
Vorst. z. Prüfung	98,-	98,-	80,-	150.-

Schwabing · Georgenstr. 24 · Tel.: 39 66 74 · Eingang Friedrichstraße, zwischen Uni + Uni-Mensa

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING — Planeggerstr. 16

Neu bei uns:
Dhurries, pastellfarbene
Kelim in 3 Formaten, ab 390.-
Patchwork-Kissen,
80 × 80 cm.
Satinkissen,
mit Lurex bestickt,
40×40 cm, 49.-/65.-
Wieder eingetroffen:
Bestickte Tür-Schabracken,
alle Größen, von 58.- bis 118.-

Sehenswerte
Glasperlenstickerei-Ausstellung!

Galerie Mashallah, Tel. 2723623
Schellingstr. 52, 10⁰⁰–18⁵⁰, Sa. 10⁰⁰–18⁰⁰

MASHALLAH

Heilkräuter &
Naturkost
Kukuruz
Daiserstraße 40 - München 70
Tel.: 778453

Suche gebrauchten Holz/Kohleofen 3192924 Morle

Such n'TV - billig - 536600 bis 24⁰⁰

R 4 GTL, Bj. 77, grün, TÜV neu 54.000 km, 34 PS, 1. Hand, 2.900,--. Tel.: 308 14 40

Aquarium ca. 120 x 40 cm, mit Fischen u. große Kühltheke gegen Gebot. Tel.: 77 84 53

Hairstylistin (23 J.) sucht 1 - 2 Zimmerwohnung bis ca. 700 DM incl. Tel. 22 28 21, Di - Fr von 9 - 18 Uhr od. 280 94 48 ab 18 Uhr.
WARNUNG! An alle Frauen mit ähnlichen Suchanzeigen. Meldet sich ein Robert (Hohenzollernstraße), so ist höchste Vorsicht geboten.

Frau (29) mit Sohn (2 1/2) sucht 2 Zimmer für längerfristig in netter WG bis zu DM 500,—, möglichst auf dem Land. 08143/8239.

Junge Frau sucht 1 1/2-Zimmer-Wohnung oder 2 ZWG. 132 699.

Ich, 27 w, suche ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft. Susie Abler, Tel. 599 64 47 (Mo - Fr 8.30 - 17.30 Uhr).

Am 19.12. im RIGAN
letztes Schrott nach 8
Konzert vor der Winterpause (Jan - Feb)

WG gesucht: Kreis STA oder FFB oder Stadtrand von München. Ich habe während des Studiums in Darmstadt mit netten Leuten zusammen gewohnt und suche nun hier eine WG. Ich bin grundsätzlich für gemeinsame Freizeitgestaltung, bei der aber auch jeder eigene Wege gehen kann. Ich bin bis Do unter 06151/718 694 zu erreichen und ab Fr in München. Friedrich.

WG-Zimmer im Raum STA, FFM, LL gesucht. Christian, 58 16 09, Werktags ab 18 Uhr.

Laden in der Kirchenstr., Trödelmarkt zu vermieten. 200 DM, Ablöse 3.500,— DM, ab sofort. Tel. 47 48 16, 15 - 19 Uhr.

Verkaufe VW-Bus-Motor! Austauschmaschine, 47 PS, 42000 km gelaufen, Kupplung. Preis nach Vereinbarung. Tel.: 39 03 08 (am besten abends)

Neuer Tehaterworkshop im Werkhaus; Improvisationstheater, spontanes Rollenspiel; expressionistisches Theater; wir entwickeln selber unsere Stücke. Helga, Tel.: 150 25 31

Theater nicht konsumieren, sondern selber machen! Wir treffen uns montags 20 Uhr. Eva Tel.: 150 71 98 (abends)

Musiker: Dringend gesucht: Sänger(in) mögl. mit Nebenistr. (sax g, trb, o. ä.) und 1 Bläser (sax, tp, trp o. ä.). Musik: NW, Rock, Funk oder so. Zu verkaufen: 1 Allsound BS 110 Baßbox, Dynacord M 60 Box, Sam-Verst. 200 W, Kontrabaßbogen. Sehr billig. Tel.: fehlt

Verk.: Ente 2 CV 6, '74, TÜV 12/82, fahrber., div. Mängel, VB 300,-- Velo Solex 300,--; Su: Duschwanne, elektr. Schreibmaschine, Michael, Tel.: 201 39 03

Fiat 128 Kombi o. TÜV, z. Ausschl. Lima, Regler, Gebläsemot. neu. Mot. eingestellt, 4 gute Winterr. u. v. m. Mängel: Kupplung u. viel Rost, Ronald, Tel. 361 55 26

Paar (23 + 24) sucht dringend 2 - 3 Zi-Whg, haben das WG-Leben satt. Ruft doch bitte an, wenn ihr was wißt bis 700,— DM incl. Tel. 601 57 39.

CHEAP FLIGHTS TO YOUR DREAMS, ab BeNeLux: Colombo 1375,-; Bangkok 1430,-; Jakarta 1595,-; Sydney 2629,-; Auckland 3077,-; New York 895,-; Costa Rica 1630,-; Lima ab 1799,--. Alle Preise für Hin- und Rückflug, Gültigkeit auf Anfrage. Universal Reisebüro GmbH, Brüsseler Str. 47, 1000 Berlin 65, 030/453 60 12

Rockband sucht Übungsraum — und zwar sofort! Tel. 723 27 24 od. 19 67 55 abends.

Freier Künstler (26), sucht Zimmer in moderner WG, möglichst zentral und bald. Telefon 26 59 87.

Zi ab 1.1.83 in Frauen-WG fri! Miete mit NBK DM 330,—/ 14 qm. Sauna und Schwimmbad, 25 Minuten bis Marienplatz. Persönliches bei einer Tasse Tee. Sigrid (32) und Juliane (25). Tel. 08142/3297.

WG in Alt-Perlach (Haus mit GArten, 9 Erwachsene zw. 28 und 43 J. + 2 Kinder, 2 J.) suchen ab sofort für Souterrainzimmer 15 qm, 154 DM + NK, eine F r a u, die mit uns leben will. Chiffre 336/02.

Mann, 38 s. frau f. wg z. 11.2.83 z. zt. in haft, christl. motiv., inter. f. ai, hu, kann 2 mieten einbr., iegfried kollin, abteistr. 10, 8851 kaisheim/bayern.

Zimmer in Frauen-WG frei. Miete 425,— + NK in Luxus-DHH mit Garten. (S-Bahn-Anschluß). Tel. abends 08142/14 016, öfter versuchen.

2 Studentinnen a. Hamburg suchen dringend ab 1.12. 2 Zimmer in WG. Max. je 350,— incl. 399 158 abds.

Hausmeisterei mit Wohnung sucht junge Frau mit 2-j. Kind. Tel. 132 699.

Suche Keller für handwerkliche Zwecke, möglichst in Schwabing. Tel. 271 95 46, Tommy.

Ich, Johanna, suche dringend ruhiges Zimmer im Stadtbereich. Helfe auch gerne mit: Haushalt, Kinder betreuen etc. Ich freue mich über baldige Resonanz. 089/300 300 2.

Journalist/Theater (mit 2 Söhnen 9 + 10 J.) vermietet gerne in seiner großen Atlier-Mansarden-Wohnung in Neuhausen ein 25 qm-Zimmer mit Natur-Teppichboden, Jugendstil-Kachelofen, eigenem Telefon etc. an intelligente und zuverlässige Person. Bedingung: Mithilfe im Haushalt. Ihre Vormieterin, die auszieht weil sie einen eigenen Laden eröffnet, kann Ihnen bestätigen, daß ich weder eine Ehe- noch eine Putzfrau suche, sondern eine sympathische Persin, die hier möglichst längerfristig wohnt. Im Sommer Mitbenützung von Haus in Toscana möglich. Bitte schreiben sie mir, ich rufe Sie dann zurück. Danke. Chiffre 336/01.

Teilhaber für Haus in der Toscana gesucht. Mit oder ohne Geld. Imogen, 72 51 361.

JAN — MÄRZ; Ich (26, Stud) suche für 3 Monate möblierte Unterkunft (Whg, Zi, WG). Marc Schmid, Mittelweg 187, 2 Hamburg 13. 040/73 75 780.

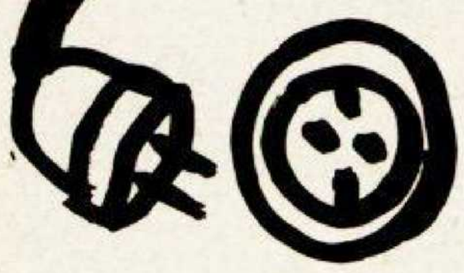
Suche Zimmer in WG (bis 350,—), die nicht so chaotisch ist. Möglichst Altbau. Mitsov, Tel. 08106/4611. Ausserdem: Haushaltsauflösung!!!!

DRINGEND! Matthias, 23 Jhr, sucht Zimmer in netter WG bis 350,— DM incl. Hobbys: Malen, Fotographieren, Musik. Tel. 201 49 63, möglichst im Zentrum.

Bin 20, Ital. Studentin. Suche Zimmer in lieber WG mit liebenswürdigen Leuten. Ich kann bis 400,— DM zahlen. Tel. 08131/ 92 795 nachmittags. Verlangt Carmen.

Tauschen 3-Zi-Whg/Kü/Bad NÄhe Rotkreuzplatz gegen kl. günstige 2-Zi-Whg. EILT! 60 150 68 Karin od. Silvia.

Kontakte



Er, 36, sucht Sie bis etwa 40 Jahre, auch Freundinnen, Mü/lo, Paare usw. (aber keine einzelnen Männer). Ich schreibe gerne Briefe, telefoniere gerne lang und viel und mag alles was Spaß macht, besonders Sex. Mehr und ausführlicher brieflich Telefonisch oder persönlich. Bildzuschriftenwären schön, müssen aber nicht sein. Schreibt bald! Chiffre 236/39

Junger freundlicher Asiat sucht Frau für Pro-forma-Ehe, auch aus dem Gefängnis — egal!! Chiffre 236/22.

Schwierigkeiten im Umgang mit Sexualität? Suche oder gründe Selbsthilfegruppen. Chiffre 236/23.

Hallo Mädchen! Mein EROS schreit nach dur, die du einen schlanken, zartgebauten und zärtlichen jungen Mann zur Erfüllung deiner sinnlichen Phantasien sucht. Du solltest wirklich Freude an geiler Berührung haben — und den MUT, mir jetzt gleich zu schreiben. Stephan steht dir OFFEN. Chiffre 236/24.

Mann, 27, Bart, sucht Schnauzer zum Gassigehen, Kino- und Konzertbesuch und für alles, das gemeinsam Spaß macht. Chiffre 236/25.

Mann, 34, blink, schlank, sehr zärtlich und warm sucht für Goareise über Weihnachten sanfte Gefährtin. Ich liebe das Meer, den Mond, die Musik und besonders die indischen Kräuter. Wie wär's? Chiffre 236/26.

Mann, 32, verh., schüchter, sird ins Sachen Sex zu kurz gehalten. Suche nette Frau (mollig), die das gleiche Problem hat. Chiffre 236/27.

WEIHNACHTSWUNSCH! Ich suche eine Brieffreundin zwecks Gedankenaustausch und mehr. Welche Frau — alter egal — hat den Mut mit mir zu versuchen, einer Brieffreundschaft oder auch weitergehende Partnerschaft aufzubauen? Vorurteile sollten beiderseits fehlen! Über nette Zuschriften würde ich mich sehr freuen und diese selbstverständlich umgehend beantworten. Zu mir selbst: Ich bin 33/182/84 und erstmals in Haft und würde gerne mit einer interessieren Frau später in meinem Beruf als Bäcker/Konditor etwas aufbauen. Chiffre 236/28.

Junger Mann, um die 40, tolerant, blond, sportlich, in Haft, suchtWesen, daß mit ihm einen neuen Anfang wagt. Wo ist die Frau, die mir diesen Weihnachtswunsch erfüllt. Schreibt an Chiffre 236/30.

Welches Mädchen möchte mit mir (w, 22/160) eine sinnlich-harmonische Beziehung aufbauen? Wenn möglich mit Bildzuschrift an Chiffre 236/31.

Sportlicher, noch junger Mann um die 40, einsam, in Haft, sucht auf diesem Wege Kontakt nach außen. Wo ist die Frau, die mir diesen Weihnachtswunsch erfüllt? Chiffre 236/32.

(Klaus) Strafgefangener, 27 Jahre, blond. Wer hört meinen Hilferuf. Suche Brieffreundin, die mir die einsamen Stunden in der JVA durch Briefwechsel erleichtert. Jeder Brief wird beantwortet. Hobbys: Sport, lesen, Musik und andere Dinge. Chiffre 236/11.

Flotter Bursche (23) sucht weibliches Wesen, das ihn verwöhnt, lieb hat, Kompromisse eingeht und versteht. Schreib bitte. Chiffre 236/12.

Welche nette Frau möchte mit mir Sylvester verbringen und evtl. noch unbegrenzte Zeit darüber hinaus? Mann, 33 J., 177, 70, led., nett, intelligent, nicht schlecht aussehend. Chiffre Nr. 236/13.

In ca. 1 Woche fahre ich mit einem lustigen Wohnmobil nach Norwegen, dort auch Freunde besuchen. Die Fahrt — da oben in Eis und Schnee kann man zu zweit, dritt einfach fröhlich verbringen. Melde Dich, egal Mädchen/Junge. Ah ja, wenn Du Dich an Essen/Trinken beteiligen könntest wäre ganz gut. Chiffre 236/14

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen

Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenpartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

Gisela Hoffmeister

Partner- und Eheanbahnung

Münchner Str. 11, 8091 Forsting

Tel. 08094/682, auch Sa./So.

Suche einen Mann von 18 - 35, der mit mir eine Partnerschaft aufbauen will, die von viel Liebe und Vertrauen getragen ist. Bin w, 18, halte viel von denken, lesen, musizieren, Natur, schreiben, lachen, weinen, intensivst leben, reisen, malen, paris, und vor allem vom Lieben. Mein Äußeres wird dir sicher gefallen. Bitte nur ernstgemeinte Briefe, wenn mögl. mit Foto. Chaoten und sonstige Fraks s'abstenir. Chiffre 236/19.

Ich bin arbeitslos — w, 32 — und hab daher v i e l Zeit. Oft möchte ich mich mit lieben Leuten einfach treffen, jedoch arbeiten oder studieren halt die meisten, jedenfalls haben sie k e i n e Zeit. Es aber doch noch irgendwo liebe Leute geben, denen es so geht wie mir. Also, wenns dir genau so geht, dann schreib halt mal. Chiffre 236/20.

Des alleinsein Münde, Mondfähre sucht Landebahn, bin zur Zeit auf außerplantarischem Flug in die Galaxis und suche weibliches Wesen bis 35 J. Komme erst im Februar wieder in die Gesellschaft. Für gemeinsame Erkundung und alles was Spaß macht. Bin 34 J., blond, blaue Augen und hübsch anzuschauen. Alle Zuschriften werden beantwortet. Bei näherem kennenlernen Heirat nicht ausgeschlossen. Kind kein HIndernis. Also Schreibt? Ich warte auf Post/ (Roger! der sezzer). Chiffre 236/21.

Ich (27) habe ein recht großes Problem: Inzwischen bin ich in Bezug auf Frauen sehr komplexbeladen, da ich immer wieder Mißerfolge erleben mußte — ich oder besser ein Teil von mir ist nämlich um einiges zu groß geraten! Es klappt fast nie richtig. Ich suche deshab Frauen, die so etwas aufnehmen können. Da ich aber aus Erfahrung weiß, daß ich nur schwer überwindbare Hemmungen habe , mich dann auch zu melden, brauche ich als Ansporn irgendein aufregendes Foto von Euch. Bitte nur melden, wenn Ihr ganz sicher sei,d daß alles paßt! Chiffre 236/40

Knacki bruacht wegen seiner mittlerweilen total verkümmerten Sexualität viele geile Bilder von schönen Frauen, um wenigstens wieder onanieren zu können. Schickt sie — wenn ihr wollt - ohne Absender, andernfalls schreib ich sofort zurück. (Rückporto?). Chiffre 236/41

Das erste Mal ist bei vielen Frauen oft der Grund für länger anhaltende Orgasmusschwierigkeiten! Wer von Euch will dieser Gefahr entgehen und das erste Mal (oder auch mehrmals!) von einem sehr erfahrenen und überaus zärtlichen Mann geschenkt bekommen? Chiffre 236/42

Welche Frau mag mit mir eine erotische Brieffreundschaft (über Postlageradresse) aufziehen? Chiffre 236/43

Ich (27, Bart) möchte endlich auch mal mit einem Mann schlafen! Mit Frauen macht es mir sehr viel Spaß, und ich könnte mir vorstellen, daß mir das mit einem Mann genausoviel Spaß machen könnte. Da ich aber große Hemmungen haben werde, möchte ich gerne, daß sich nur Männer melden, die ebenfalls noch keine Erfahrung in dieser Richtung haben. Ich glaube, ich könnte am ehesten mit möglichst jungen Typen (jünger als ich). Bitte schreibt mir mit Bild (wichtig) an Chiffre 236/44

Ich möchte mal gerne mit vielen Leuten Gruppensex ausprobieren. Ich bin 19 Jahre alt und werde supergeil bei der Vorstellung mit ganz vielen Männern UND Frauen Spaß zu haben. Wenn Ihr mir als Beweis, daß Du nicht nur ein Typ bist, ein nettes Gruppenfoto schickt, komme ich sofort vorbei. Bis dann! Chiffr Chiffre 236/45

Dieter, 28, 168 cm groß, mittellange blonde Haare und blaue Augen, sucht dringend Briefkontakt, Frauen von 18 bis 50. Eine spätere Heirat wäre wünschenswert. Kind und Nation kein Hindernis. Ich schreibe deutsch, russisch und holländisch. Freue mich auch über Briefe von Männern! Chiffre 236/46

Er, 36, sucht Sie etwa 40. Schreibe gern Briefe, telefoniere gern lang + will + liebe alles, was Spaß macht - besonders Sex. Mehr + ausfühlrlicher brieflich, telefonisch, od. persönlich. Schreibt bald. Chiffre 236/47

Geselliger "Grüner Esoteriker" (22 J., 1,75, dunkelbr.) sucht hübsche, aufgeschlossene Brieffreundin zwecks Dauerfreundschaft, die an schönen und sinnlichen Seiten des Lebens interessiert ist und gemeinsam mit mir bereit wäre, ein alternatives Leben aufzubauen. Zuschr. an Wolfgang Kauert, Landgraf-Phillipplatz, 3559 Haina/Kloster

Mangels Gelegenheit suche ich auf diesem ungewöhnlichen Weg ein nettes schlankes Mädchen im Alter von 16 - 26 Jahren für gemeinsame Unternehmungen. Ich bin 23 Jahre alt, 180 cm groß, sehr schlank und von Beruf Ingenieur.
Meine Hobbies: Sport, Kochen, Kino, Bergsteigen, Tanzen, Theater...
Wenn auch Du Dich zur Zeit etwas einsam fühlst und in Deiner Freizeit mehr unternehmen möchtest, dann schreibe mir doch (mit Bild (garantiert zurück) unter Chiffre 336/03.

Er (30) sucht Frau zwecks Briefwechsel, späteres Kennenlernen kein Hindernis, Ehe nicht ausgeschlossen. 100 %-ige Antwort. Kind kein Problem, da kinderlieb. Ernst nur ernstgemeinte Zuschriften an: Karl-Heinz Klos, Werner von Siemenzstr. 2, 8450 Amberg.

Strafgefangener, 24 J., sucht Kontakt zu netten Ladys, alter egal, wenn möglich mit Foto. Siegfried Schenk, Karmelitengasse 12, 8900 Augsburg

Um 'nen Bekannten vor der Abschiebung zu bewahren suchen wir für ihn eine deutsche Frau für 'ne Proforma-Ehe. Notariell alles abgesichert. Großzügige finanzielle Regelung. Chiffre 236/04.

Suche (m 29 J., 178 cm) Mädchen, Frau mit geilem Po und außergewöhnlichen Wünschen (Zuschriften viell. mit Bild). Chiffre 236/05.

Frustiger Tagesfreizeitler sucht gleich- bis ungleichaltrige(s) w, ww oder wwwww für nächtelange (?).... Tage (Bitte keine mbryos). Chiffre 236/06.

Bin 29/172/62 und im Knast, suche Frau bis 35, Kind kein Hindernis. Urlaub und Ausgang habe ich. Bildbrief wird beantwortet. Proto?? Peter Archut, Steinstr. 21, 7100 Heilbronn/N.

Auf den Zufall warten — schön — Dich beim Tamzen, Wandern, Radfahren, im Konzert usw. kennenlernen — noch schöner — aber wann?
Bin eine ganz normale, lebensbejahende, gestreßte Frau mit fast erwachsenem Anhang.
Suche nur einen einzigen Mann mit Herz, Verstand und Verantwortungsbewußtsein, ca. 30 - 40 Jahre, ab 180 cm, der noch nicht vergeben ist. Chiffre 236/07.

Strafgefangener, 35 Jahre, blond, balue Augen, mittelschlank, sucht auf diesem Weg treue und liebe Frau. Kind kein Hindernis. Möchte meiner Partnerin die Streicheleinheiten geben, die mir auch fehlen. Es geht auch nicht um Schönheit, sondern besonders um Ehrlichkeit und Vertrauen. Meine Hobbys: Sport, lesen, Musik, wandern, schwimmen usw. Würde mich freuen, bald eine ehrliche Antwort zurückzuerhalten. Heinz Jürgen Müller, Lübeckerstr. 21. P.S. Bitte legt mir Rückporto bei.

Suche Mädchen/Frauen die Spaß daran haben sich für Sexphotos fotographieren zu lassen. Privat — kein Profi — nur zum Vergnügen. Chiffre 236/09.

Sex lebt? Ja, wie denn, wo denn? Nicht häßlicher junger Künstler (25) möchte wissen wie und wo und sucht deshalb ein nicht häßliches junges Mädchen (bis (bis 25?) für eine vorsichtige bis leidenschaftliche, offene Entdekkungsreise. Bild wäre nett, damit ich dich erkennen kann. Chiffre 236/08.

Romantiker, 28/1, 76, net greislig, verträgl., sehr liebevoll, Architekt, wünscht natürl. Mädel von 17 - 26 J. Chiffre 236/56.

SAHARA 1983
Fotograf sucht Mitfahrerin. Chiffre 236/57.

Kennwort Klaus Hoffmann: Dienstag 16.11. im Stöpsel: Du, rote Hose, mit Freundin. Ich, ganz in blau, Frühstück. Möchte Dich finden. Wir haben uns ständig angesehen. Chiffre 236/58.

ein Lichtlein brennt
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei, dann drei
dann vier
dann steht
Schrott nach 8
vor der Tür
am 19.12. im Rigan

Romantischer Film- und Fotofan sucht nettes Teeny-Girl, welches gerne in reizvolle Wäsche und frivoler Kleidung (transparente Bluse, Mini-Rock und Hotpants) fotografiert werden möchte. Chiffre 236/10.

Holländisches schwules Reisebüro sucht für die Münchener Filiale einen netten, dynamischen u. zuverlässigen Koordinator (hauptberuflich) u. 3 - 4 externe Mitarbeiter (nebenberuflich). Ferner suchen wir Büroräume, ca. 60 - 100 qm, die zugleich als kleines schwules "Public und Kommunikations-Zentrum" dienen können.
Bewerbungen u. Büroräume-Angebote bitte an:
KASTALLAN J., Echternachlaan 780, 5625 KM Eindhoven, Holland

Student, 26/182, hat das Single Dasein gründlich satt und versucht auf diesem Weg die Frau fürs Leben zu finden. Ich bin nicht unattraktiv, schlank, Nichtaucher, sensibel, tolerant, zärtlich und unterhemungslustig. Sie sollte 19 - 23 J., lebenslustig nett und attraktiv sein. Trotz Männerüberschuß muß es doch noch irgendwo noch Mädchen geben, die auch nicht länger allein sein wollen, weil zu zweit alles schöner ist. Also — trau dich, schreib ein paar Zeilen und leg ein Bild bei, vielleicht sind bald 2 Menschen glücklicher. Chiffre 236/15.

Hallo Helga aus Bad Neustadt! Wir haben uns Ende September kurz kennengelernt, als Du mit Deinem Bus hier warst. Du hattest ein Zimmer gesucht. Bitte melde Dich bei mir. Claudia. Tel 300 51 35 / 300 53 80.

Suche Fru zwischen 30 und 40 die verrückt genug ist, mit mir zusammenzuleben. Suche Ausgeflippte Frau, die auch bodenständig sein kann. Thomas, 32, Chiffre 236/37.

Beg. Segler, A. 40/182/80, Bart, sucht liebe, jüng. sportl. Frau, die auch Nähe vertragen kann, für sich selbt, Yacht und Heim. Bildzuschr. unter Chiffre 236/38.

26-jähriger Bruchpilot sucht Pilton für Neuaufstieg. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften! Chiffre 236/54.

Sportlicher Typ 32/190 bis 86 im Kittchen sucht lieben Briefkontakt zu ihr. Chiffre 236/55.

Arsch, 1,80 Durchmesser (leicht oval), boarisch g'schert, sucht Ärschin gleichen Formats... Chiffre 236/60.

Wo ist der liebe Mensch, der am Donnerstag, 4.11., 19.30 vom Marienplatz bis Rosenheimer Platz bei mir in der S-Bahn mitgefahren ist? Weil Du irgendwelche Blätter in der Hand hattest dachte ich, Du gehst zur gleichen Lesung wie ich. Aber du warst nicht dort und jetzt suche ich Dich. Die Frau, die zu feig war, Dich anzusprechen. Chiffre 236/33.

In Haft: Zwei vereinsamte Mittzwanziger C 25/27), z.Zt, in Straubing, suchen Mädels mit Verständnis (nicht Mitleid) die Lust verspüren, sich hinzusetzen und mit uns in Briefkontakt zu treten. Wir möchten diese Bindung ggf. auch erweitern. Chiffre 236/34.

Thomas, 32, lebenslänglich zur Ehe verurteilt, nach 10 Jahren vorzeitig durch Scheidung begandigt, sucht Kontakt zur Aussenwelt. Etwa gleichaltrige sehr bevorzugt. Chiffre 236/35.

Siegfried s. Frau z. liebhaben u. gem. wg. z. 11.2.83, z. zt. i. haft, aussteigen a.d. „himmel" einstieg i. ungewisse der romantiker. chiffre 236/36

Wir suchen Nachmieter (auch WG) für 4 - 5 Zi-Whg im Westend. Miete 1200,— DM plus Nebenkosten. Vorzugsweise im Tausch gegen günstige 2 - 3 Zi-Whg. Tel. bis 21.00 50 19 54.

An alle WG's in Gilching und Umgebung: Ich, Friedrich, 27, fange demnächst hier zu arbeiten an und suche wieder Leute, mit debnen ich wohnen kann und auch sonst noch was machen kann. Also, wenn ihr ein Zimmer frei habt und mich kennenlernen wollt, ruft doch mal kurz an, ich rufe zurück: 06151/71 86 94.

Ich (w, 30) suche Mitbewohnerin für meine 3-Zimmerwohnung in WOR (S 7) (?? der säzzer, konnte nix anderes entziffern.). 450,— incl. Angelika, 089/723 56 99 od. 08171/10 778.

Suche lieben Menschen (Happy-Typ) für Mini-WG ab 1.11. Frei, Südzimmer, kl. Küche, 440,— Warmmiete. Ich bin 40, w, Nichtraucher. Chiffre 236/59.

Martina, 21. J., und Hans, 30 J., suchen 2 Zimmer in WG in und um München. Tel. 02941/ 62 703, Hans.

Studentin sucht Zimmer in Stadtgebiet. WG erwünscht. Tel. 714 28 24.

Suche möbliertes Zimmer (gern in WG) für den Zeitraum von möglichst bald bis zum 30. Juli 1983. Da meine HÜtte in Bonn dabb leersteht, kommt auch ein Wohnungstausch in Frage. Höhe der Miete bzw.-Kostenbeteiligung zweitrangig. Telefon 0228/22 56 00.

Brennend notwendig! Band sucht Übungsraum. Tel. 91 81 33.

Suche Leute um die 30, die Wohnung oder Haus mitsuchen für WG. Dringendst. Herbert, Tel. 20 131 02.

Suche ab 15. Jan./1. Feb. ein separates Zimmer in Zweck-WG. Möglichst Zentrum und nicht über 300,—. Brigitte, 335 108.

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
express DRUCK

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

second hand boutique

Alte Lederjacken

Mo - Fr 13.00 - 18.30

Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

ARA TOURS **Billigflug**

Gruppen und Charterflüge

Sydney ab Brüssel	ab DM 2530,—
Bangkok ab Wien	ab DM 1330,—
New York ab Frankf.	ab DM 930,—
Rio ab Frankf.	ab DM 2540,—

TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten
Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN

.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....
.....HAUSVERWALTUNG.....
TEL.: 089/725 21 88
Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Büro am Bavariaring 41
Di. u. Do., 17.00 - 20.00
Mi. u. Fr., 10.00 - 20.00

Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. **Näheres zu erfahren unter Tel. 725 21 88 od. Bavariaring 41**

Holländisches schwules Reisebüro sucht für die Münchener Filiale einen netten, dynamischen u. zuverlässigen Koordinator (hauptberuflich) u. 3 - 4 externe Mitarbeiter (nebenberuflich). Ferner suchen wir Büroräume, ca. 60 - 100 qm, die zugleich als kleines schwules "Public und Kommunikations-Zentrum" dienen können.
Bewerbungen u. Büroräume-Angebote bitte an:
KASTALLAN J., Echternachlaan 780, 5625 KM Eindhoven, Holland

SUCHEN 'NE GLOTZE!
tel. 536600 (billig + lustig)

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHÖR – LCR –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

Spielkreise für 1 1/2 - 2j. am Nachmittag. Tel.: 271 9448 Eva

Wohn.auflösung: nostalg. Sessel, Sekretär (Traumbett aus Afghanistan 350,--), Teppiche, runder Tisch m. Glasplatte, Apothekenschränkchen u. anderes mehr. Tel.: 300 92 81

Wir suchen noch selbstgemachte Sachen für unsern Stand auf dem Haidhauser Weihnachtsmarkt. Tagsüber 48 69 69

Zu verkaufen: 1 P. Birkenstock-Pantoffeln, 2 Riemen, Gr. 41, 35,– DM. 1 Büroschreibtisch, kein Preßspan 50,-- DM, 1 Schaumgummimatratze 130 x 200 x 8 für 50,-- DM. Tel.: 44 82 723

Verschenke funktionierenden Kühlschrank. Tel.: 98 21 39

Noverkaufe: Chess Champion MKI mit Zub. VB 100,--, ICOM IC-2 E Amateurfunkgerät (Portable 400 K.) VB 300,--, Netzgeräte fein einstellbar 30 V 3 A, normal 25 V/2,5 A, kurzschlußsicher VB 300,--, 200,--, Baja Bug Geländeauto und Minispeed Rennboot mit Send. und Zub. VB 250,--. Alles unter VB. Ralf 69 82 02

Staubsauger zu verschenken. Tel.: 300 79 32

Suche billiges Vergrößerungsgerät, weil ich mir eine Dunkelkammer einrichten will. Tel.: 150 25 31 Gudrun
Ach was?!

Wir verschenken: 1 Sessel, Geschirr, 1 Koffer, 1 Regalholzwürfel. Tel.: 201 42 34 abends

Verkaufe: 2 Durchlauferhitzer Vaillant Gaiser 50 DM, Gasboiler MAG 325/5R 150 DM, Wandgasofen 50 DM, 3 (Doppel)-Waschbecken weiß 30 DM, 1 Reifen 185 SR 14 70 % 20,-- DM, schwarzes Stahlregal 50 DM, Bürostuhl 20 DM, 2 Fahrradhinterräder je 20 DM, Gitarre 50 DM, Tel.: 201 42 34 abends

Achtung Musiker! Verkaufe Box f. PA o. instrumental, Rütsche m. EV 15 B u. RCF-Horn + Treiber TW 101 u. Polymoog, preisgünstig, Uli Tel.: 271 46 90

Suche noch mehr Musiker ohne Größenwahn, aber mit Erfahrung (und Schwierigkeiten) zum freien Zusammenspiel (Rock, Latin, Jazz, Funk) 08106/4758, Walter

Suche Holz/Kohle-Dauerbrenner und Ofenrohre geschenkt oder ganz billig, außerd. 6-Volt-Ventilator für's Auto, 6-V-Lampen usw. 08106/4758 Walter

MUSIKER: Suche billiges Röhrenverstärker-Topteil als Zweitgerät, (Bass, ev. Gitarre) auch defekt. 08106/4758, Walter, bitte Nachricht hinterl.

Ford Transit Bus 72, TÜV 5/84, 2000,--; 3er Sitzbank Ford Transit 50,--; VW-Bus 68, TÜV 2/83, 900,--; 311 58 92 oder 08561-3847

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Landschweine, beste Qualität, günstig zu verkaufen. Tel. 77 58 34.

BAUM HAUS
Im Westend Fauststestr 10 München 2 507449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.-Fr. von 11" bis 18"

Suche dringend Arbeit (ca. 20 Stunden wöchentlich), habe Staatsexamen in Päd./Ernährungswissenschaft), Germanistik, habe aber auch 2 Jahre Erfahrung in Kneipenarbeit, habe auch schon als Sekretärin gearbeitet; ich kann schreiben, töpfern und kochen. Am liebsten würde ich in einem Kollektiv oder Team arbeiten (evtl. Verlags- oder Kneipenkollekitv). Wichtig: ich muß von dieser Arbeit leben können. Hoffentl. zahlreiche Anrufe unter Tel. 691 16 41 Trudi.

Neu in Schwabing
KAKADU -BÜCHER
Esoterik
Östliche Weisheit
Naturheilmethoden
Natürliche Ernährung
auch Versand
Werneckstr. 5
8000 München 40, Tel. 39 86 74

Habe noch Hausrat, Pflanzen und Kleidung zu verkaufen. Dagmar Tel. 79 11 813 ab 18 Uhr

Synthesizer Polysix neuwertig, originalverpackt für DM 2750,- zu verkaufen Tel. 08131/10490 oder 13498

Biete Mitfahrgelegenheit oder Fahrgemeinschaft Zielrichtung Deggendorf. Vogl Johann Jutastr. 11 München 19

Verkaufe DAF 44, 48.000 km, § 8.83, 8fach bereift (an Bastler) für DM 600, - Uschi Tel. 190 16 25

Saukalt! Kein Problem, denn: Verkaufe Holz/Kohleofen u. Herde 70,– bis 250,--, Ledernähmaschine 450,--, 2 einachs. Anhänger f. Traktor je 150,--, Thonetmöbel, Bauernkommode 500,--, Werkzeugschrank 200,--, Gartenpumpe 90,--. Tel.: 221 882, nur 10 - 12 h!
Was nicht alles gegen diese Saukälte hilft. . .!

Wer kann einen Brief v. Deutsch ins thailändische gegen Bez. übersetzen? Verkaufe neuwertie Lederstiefel, Gr. 41, braun u. 1 Latz-Jeanshose, Gr. 46, Tel. 723 18 42

Verkaufe Bandecho Echoplex 550 DM VB. Hab kein Tel. Schreibst od. kommt vorbei. Olaf Fechner, Osterodestr. 10, 8 M 40

Verk. Kirschbaumschrank (Jugendst.) 1200,--; Kirschbaumschrank (ca. 1880) 900,--; Glasvitrine (ca. 1880) 800,--; 3 Rattanregale (NP 1200,--) 500,-- Tel.: 311 58 92 od. 08561/1429

Der neue **GET-UP:** Überlebens-Umweltladen - **HEAD-SHOP**-Versandkatalog 82/83 kommt gegen Voreinsendung von 5 M neutral verpackt zu Euch!
CANNABIS ZIEHT SEINE MAGISCHEN KREISE GEGEN DIE SUPERMARKTKULTUR.
neusser str. 50
405 mönchengladbach 1

Verkaufe: Gardinen (4-Stoffbahnen 1,50 x 2,35, blaß grün, Leinenstruktur) + Stangen, Hydrokultur komplett (Topf ø 34, Höhe 21, weiss), Regalsystem, Schreibtischdrehstuhl, Tischplatte (1,50 x 0,80 x 0,04, Kiefernatur) und Böcke (weiß). Tel. 76 00 625

JETZT IM KINO

„DER BESTE GEGNER IST EIN TOTER GEGNER."
Der Saustall
---- im NEUEN ARRI ---

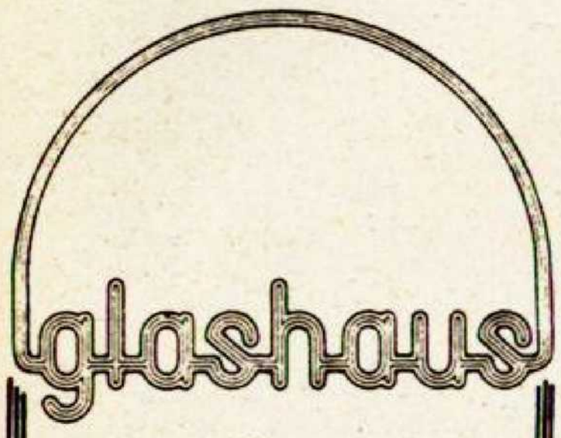
auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Natur-gummirücken	qm ab 19.80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80

Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Verkaufe für VW-Bus Reparaturbuch, 2 nagelneue Scheibenwischerarme, Anbauzelt, außerdem chem. Toilette (unbenützt) Gasdruckregler, Dachgepäckträger für DB 406 m. flachem Dach Kinderkleidung 0-3jahre, Autostzfell und Lenkradfell, Eisenbahnzeitschriften aus Deutschl. Österreich und Schweiz. (1976 bis 82) Tel. 915 395



16-Spur-Studio

Std. 80,--
Tag 800,--
Tel.: 93 46 28

8 M 81, Barlowstr. 6

Nachhilfe Unterricht gesucht: 9.Klasse Neusprachl. Gymnasium Englisch Latein, Wir zahlen DM 8-10 die Stunde. Tel. 57 64 30

Wer wagt Ausbruch in die Provinz!! GXOOD&GOMORRAH/ BOA ROCK!! sucht Vollzeit-Schlagzeuger! Aussicht auf geregeltes Einkommen! TEl. 08666/ 1583

Wir verkaufen günstig 2 stabile Regale H. 2m, B 1m, T. 42cm Außerdem suchen wir einen Brotschrank (B. ca 70cm) und weiße Kalksandsteine. Uschi u. Nina Tel. 39 55 45

Zu verkaufen Tramperrucksack 40,- Horoskopcomputer DM 85, Lampe 4-gliedrig 35,- Tel. 3083 747

Ich bin Dipl. Boyesen-Therapeutin in London ausgebildet, mit langjähriger Erfahrung in neo-reichianischer Körperarbeit und biodynamischer Tiefenpsychologie und Analyse. Nadine Pasler - Tel. 811 58 32

verschenke Elektroherd gegen Abholung Jürgen 22 64 25

R 4-Kasten, TüV Juni 84, BJ 71, gegen Gebot Tel. 52 91 13

Suche jemanden der für 10jährigen Jungen Panflötenunterricht geben kann, Ferner ein 28er Fahrrad. Tel. 30 65 88

VW-Bus BJ 70 TüV neu, 1800,- DM Tel. 507 206

Mehrere alte Lederjacken zu verkaufen zwischen 120,- und 350,- DM. Tel. 260 93 69 oder 08121 / 3167

Verkaufe Reprokamera, DIN A 3, 4 Objektive + Entwicklunggerät Tel. 33 33 73

Waschmaschine DM 100,- TV (sw, Zeilentrafo def.) 30,-DM Brotschneidemasch. 25,-DM Tel. 98 81 67 ab 17Uhr

WINTERREIFEN SR 165/13 zu verkaufen mit Felgen. Toy. Corolla Liftb. Tel. 35 5628 ab.

Qualifzierte Aushilfskraft sucht Arbeit in Kneipen, Lokalen oder sonstwo in München und suche außerdem Bambusregale, sagt mir Bescheid. unter Chiffre 236/ 16

Verschenken, verkaufen Küchenbüfett 2m , Kleiderschrank L 1,7m, Regalkasten L 1,5m, Hängeregal, R4 Felgen m. Sommerreifen 4 St. Schreibtisch 50,-, 1 Paar Völkl Ski mit Ess-nevada 50,-, 1 Paar Völkl Ski mit Iser-Tourenbindung 50,- Tel. 39 84 43

IBM 82 COMPOSER zu verkaufen DM 8,500,-DM Tel. 0251/66 44 77

Zu verkaufen: 1 E-Gitarre EKO m. Koffer und Zubhör DM 200,- 1 Verstärker 30 Watt DM 100,- 1 Fuchsjacke G. 44 DM 80,- 1 Nappalederjacke G. 44 DM 100,- 1 Reck-Gaspistole autom. 8mm m. Patronen DM 50,- Tel. 314 46 15

Wo kann ich (24)Zimmererlehre fortsetzen. Ich will v i e l lernen. J. Nase, Hochbrückenst. 14. Tel. 22 64 25

Flamencogitarre mod. Alhambra No. 10 F 46 mit Koffer VB 900,- Tel 96 76 52 Günther

Verschenke EMMA-Sammelbände und Einzelheft ziemlich komplett. Wer teilt ABO mit mir. Frau Irmgard Bauer, Pfarrstraße 5, 8 München 22

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Verkaufe NORDMENDE-Mini-Kompaktanlage mit 2 Mini-Boxen 2 x 35 Watt für 700,- statt 1400,- (1/2 Jahr alt, noch 1/2 Jahr Garantie!) sowie 1 Philips Spulentonbandgerät (3 Motoren, 3 Geschwindigkeiten, 3 Long Life-Tonköpfe) mit eing. Verstärker 2x5 W für 600,- statt 1300,-. Wolfgang, Telef. 333 653 oder 38 18 84 44

ARICA
Eine wissenschaftliche Methode zur Selbstverwirklichung.
Fortlaufende Seminare
08642/491

Hallo Ski- und Tourenfahrer! Verkaufe (recht neue) Caber-Skistiefel Gr. 43 (8 1/2) für DM 70,-, Suchen Tourenski + Bindung (Silvretta 400) Außerdem wo kriege ich das Ortovox-Verschüttetensuchgerät günstig? Oliver Tel. 29 29 56 abends

Küchenbüffett 180x 120 x40 renovier.bedürft. rot lackiert gegen Abholung zu verschenk. TEl. 335 109

*** STIEFEL** ★ BRASILIANISCHE DAMEN-LEDERSTIEFEL · 1a QUALITÄT · TRADITIONELLE FORM · NICHT ZU MODISCH · ABSATZ CA 4-5 cm · GRÖSSEN 36-41 · DM 189.-

*** SWEATSHIRTS** ★ WARM & BILLIG - KALTE ZEITEN BRECHEN AN
"GANZ EINFACHE" SWEATSHIRTS · RUNDER AUSSCHNITT · GROSSE GRÖSSEN, AUCH FÜR MÄNNER · VIELE FARBEN · DM 29.50

*** PULLOVER** ★ HANDGESTRICKTE ALPACA-PULLOVER AUS PERU · IN BRAUNTÖNEN NUR 49.-/59.- ★ BUNT GEMUSTERT 59.50

ausserdem: **STULPEN ★ HANDSCHUHE**

*** KALENDER** ★ 1983 KÖNNTE EIN MERKWÜRDIGES JAHR WERDEN!
TASCHENKALENDER: ATOMKRAFT-NEIN DANKE 6.- ★ BASTA (New Wave ?!) 9.- ★ DRITTE WELT 8.50 ★ FRAUENKALENDER 8.50 ★ FRIEDEN '83 8.50 ★ GRÜNER KALENDER 6.- ★ HEILKRÄUTER 9.80 ★ KRAUT+RÜBEN 8.- ★ MÄNNERKALENDER 8.50 ★ MONDFRAUEN 8.50 ★ ROTER FADEN 7.- ★ ROTER KALENDER 5.- ★ UMWELTKALENDER 6.- ★ WIR FRAUEN 8.50 ★★
WANDKALENDER: INDIANER 16.- ★ THANGKA 36.- ★ RONCALLI ★

SCHALLPLATTEN ★ JEDE MENGE TOLLER PLATTEN AUS ALLER WELT - JEDOCH GARANTIERT KEINE ALLERWELTSMUSIK!
FÜR/GEGEN DIE VORWEIHNACHTSHEKTIK: MUSIK ZUR MEDITATION & ENTSPANNUNG: NEUE DEUTER, KITARO...

SONGBOOKS 12-seitige Liste kostenlos!

BÜCHER ★ WEIHNACHTSBÄCKEREI MIT VOLLKORN! GEMÜSEKOCHBUCH AUS DER TOSKANA ★
UND SONST NOCH JEDE MENGE SORGSAM AUSGEWÄHLTER SCHÖNER, GUTER UND VOR ALLEM WICHTIGER BÜCHER! ★

Lederertstr. 19 · 8 M 2 · **SHIROKKO** · Tel. 297121
3 Min. vom Marienplatz · Gleich beim Hofbräuhaus (!)
SAMSTAGE VOR WEIHNACHTEN BIS 18 UHR GEÖFFNET!!!

Für Anfängerin billige spanische Gitarre (Nylonbesaitung) gesucht. Dagmar Käding: Tel. 432 974 ab 16 Uhr

Biete MFG von München nach Bremen und umgekehrt gegen BKB. Michael Tel. 716 382

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

verkaufe günstig verschiedene Zimmerpflanzen (.z.B. Kakteen Bremelien) Tel. 67 54 08

Verkaufe meine dacora 35 M Sucherkamera (30DM) Das Ideale für Leute, die wenig herumschleppen und trotzdem Wahnsinnsphotos schießen wollen OliverTel. 29 29 56 abends

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

Dringend suche ich eine (1) kräftige Haushaltsnähmaschine die auch Leder und schwere Mantelstoffe nähen kann. Regina 8711 871

Wer hat - wie ich (35) Erfahrung in Massage und hätte Interesse an regelmäßiger gegenseitiger Behandlung Tel. 157 60 26 Rainer

Schlagzeuger versiert, von eingespielter Rockband (Bassist 2 Gitarristen, Sängerin) gesucht Exorbitanter Übungsraum vorhanden. Tel. 48 38 33 oder 69 23725

Aussteiger
Deutsche Illustrierte sucht Singles oder Paare (18 - 35 Jahre alt), die Aussteiger sind oder waren und gegen Honorar von ihren Erfahrungen berichten. Zuschriften unter Chiffre 236/29

DB 200 D TüV neu technisch und optisch einwandfrei zu verkaufen. Eva oder Reinhard Tel. 08169/1397

Bitte kennt sich jemand mit 250 mechanischer Einspritzer DB aus. Tel. 08169 13 97

Suche E-Gitarre Gibson ES 345, evtl. auch ES 355 oder ES 335 Tel. 98 32 40 Theo velangen oder Nachricht hinterlassen.

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 . 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Verkaufe orig. griech. Bergstiefel (Gr 43), handgearbeitet (nicht getragen) + gute hohe Skistiefel (Gr. 43), DM 80,— Außerdem noch einen mit Lammfell gefütterten Ledermantel (für größeres Mensch), fast neu. Diverse Klamotten (Trachtenjacken etc.), ein Lautsprecherpaar 50 W DM 50,—. Manfred, 448 02 33.

Achtung selbständige Transport- und Botenfahrer

Wir haben noch jede Menge Fahraufträge für PKW bis LKW. Tagsüber bei freier Zeiteinteilung, ab ca. 20 Wochenstunden. Autofunk wird gestellt. PKW/LKW und gute Stadtkenntnisse erforderlich. Tel.: 308 55 00

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern! Rückporto DM 1,50

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089–880705

Verkaufe schöne Mützen aus Indien (Manali) in allen möglichen Farben und sehr gute Qualität und Verarbeitung! Außerdem suche ich dringend Zimmer oder sowas ähnliches (dringend) in WG oder so. Mache Musik. Tel. 421 629 Robert.

Verkaufe Restpostem Damen-Walkjacken 115,— per Stück. Video-Recorder Grundig, mit 11 Videokassetten 700,—. Suche älteren massiven Schreibtisch. Tel. 875 249, abends öfters versuchen.

Don Carlos. Ab 27.11.82 im Ari-Atelier, Rambergstr. — Ecke Türkenstr. hinter dem Kino. Produktion u. Regie Katharina Herberg, Vorverkauf: abr, Hieber am Dom, Le Croissant Amalienstr.

Kleiner Schreibtisch gegen Abholung zu verschenken. Tel.: 66 21 86

Wieder neue Kurse, die Spaß machen und die eigene Kreativität fördern:
* **Theaterkurs** mit Helga, Di 20.00, 150 25 31
* **Italienischkurs** Fr. 19.00 vom Cento Fiori
* **Bauchtanz** Mi. 18.00
* **Tai Chi** Mo. 17.00
* **Flechtkurs** Mi 19.00

Mach einfach mal mit, im Haus ist immer was los. Im Werkhauscafe **Wildwuchs** ab 16.00 (Mo leider zu) Kuchen und bio-vegetarisches Essen zu leckeren Preisen (6 - 9 DM). Wie immer für alle, die's noch nicht wissen:

Das Werkhaus lebt!

Info-Abend: Di. 20.00 im WH, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Übernehme Schreibarbeiten bew.arbeite als Sekretärin wo Not am Mann ist. Habe einschlägige Erfahrungen. Tel. 08072/8819 ab 19 Uhr

Wer hat MVV-Wetmarken von 39/43. Woche bzw. September-Oktober o. Eintr. Bitte melden ich zahle gut dafür. Chiffre 236 17

Zimmerpflanzen ab DM 3,- Faltenschrank DM 15,- PKW Gepäckträger DM 10,- Schreibmaschine Tisch (holz) DM 30,- altes Radio DM 30,- Kopfkissen DM 5,- Federbett, Vorhänge, Gardine, Skischuhe Gr. 35/37/39/43 Schlittschuhe Gr. 38 Tel. 57 64 30

Suche Zimmer mögl. in Frauen-WG oder andere Wohnmöglichkeit. Kann etwa 300,— DM zahlen. Petra 308 34 09.

Welche Frau mit Kind (ca. 5 Jahre) möchte mit mir ein Haus auf dem Land teilen. (Ziel: gegenseitige Kinderbetreuung). Sehr billig — Näheres: 08869/605.

Nch mehreren Massageworkhops möchte ich auch gern außerhalb von Workshops Massage geben und bekommen, zu zweit oder in kleiner Gruppe; Raum, evtll mit Sauna, vorhanden; evtl. mit auch tagsüber. Wer Interesse hat — gerne auch Sannyasins — ruft mich bitte an. Franz, Tel.: 36 21 32

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 +

Architekt sucht Architektin zwecks Zusammenarbeit an Projekten in den USA. Tel. 34 61 97.

Verkaufe Wohnmobil: ehemaliger 30-Sitzer Neoplan, Bj. 63, zugelassen als Wohnmobil, 2 Jahre TÜV, Führerschein Kl. III, techn. ok, DM 8000,—, Mac, Barhof 18, 8399 Ruhstorf 2.

Beste HiFi 4-Weg-Boxen, 250 W zu verkaufen. Preis nach VB. Aushilfskraft sucht Stelle als Verkäufer in Geschäften für's nächste Jahr. Chiffre 236/18.

UV-Neonröhren neuwertig 220 V/80 W/120 cm, NP: DM 40,—, VP: DM 12,50. Tel. 448 067 ab 18.00 Uhr.

Verkaufe: Braunen Lederblouson Gr. 54/56 mit Teddyfutter + Fellkragen + vielen Taschen. VB: 180,— DM Blaupunkt Autoradio, 4 Wellen, ARI, mit Vivanco-Booster, Pioneer Ltspr. komplett VB 180,— DM. Grundig-Autoradio mono 4 Wellen, VB 120,—. Tel. 714 17 80/33 18 24 (Rufe zurück Ralf).

Physische u. psychische Tiefenentspannung durch Heilmassage und bioenergetische Ganzheitstherapie. Tel.: 77 88 36. Info: abends oder Do und Fr.

GESUCHT: 26. j. Studentin und Grieche, 29 (arbeitete die letzten beiden Jahre als Assistent an einer engl Uni) suchen 2 Zi in WG od. a. für 1/2 Jahr od. länger ab Januar 83. Sabine, Tel. 323 17 17, Zi 301.

Suche Badewanne, Regalbretter, Mischbatterie für die Badewanne. Verkaufe AKAI 2ooo DB Tonbandmaschine. nachmittags: tel. 76 89 16

MEDITATION
hinführung zum meditativen leben - einzelstunden durch yogalehrerin. Tel. 49 71 97.

Opel Kadett B, BJ 72, zum Ausschlachten sowie diverse Kadett-Einzelteile zu verkaufen. Tel. 08082/1534 ab 18.15 Uhr

HiFi-Stereo Receiver, Cassettendeck, Kopfhörer, Schallplatten, Musicassetten (gemischt), Boxen, Mischpult (RIM, 10 Module, sehr rauscharm, Einschleifmöglichkeit für Equalizer) NP 1100,— VB 550,—. Autoradio Mono GRUNDIG, Autoradio und Cassette BLAUPUNKT Essen 21 mit Boxen, neuwertig NP 550,—, VP 390,—. HiFi Rack, Tel. 271 51 06 (18 - 23 h)

Fahren zw. 20. - 30.11.82 mit LKW nach Berlin. Können Umzug mitnehmen bzw. ein paar Leute. Tel. 314 73 52.

VW-Käfer zu verkaufen, fahrbereit, technisch o.k., ohne §§, Motor 1300, 60.000 km. Bauernbett zu verkaufen. Suchen billigen Roller. Tel. 314 73 52.

Mischpult RSD Studiomaster 16/4 Flightcase (für Demostudios und Live), Boss-Mischpult KM 60 6/2, Altec Voice-Expo-Box + EV Horn 120 A + Treiber 1824 S (für PA oder Super-Bassanlage) günstig abzugeben. Tel. 93 66 90.

Verkaufe: CASIOTONE Keyboard, neu, Ramirez Gitarre estudio, außerdem Lederhose und Jacke braun, 38, US-Boots 37, kl. Heizsonne, Adler Schreibmaschine, Tisch, Cassettenrecorder. Tel. 448 39 94.

Wer weiß einen Zahnarzt, der naturheilkundlich orientiert arbeitet? Suche außerdem einen Diaprojektor und einen tragbaren Stereo-Cassettenrecorder. Heini 426 771.

1 Gas-koch-back-Herd und 1 Gas-Beistellherd zu verschenken Tel. 18 97 80

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

39 31 39

billige sonder flüge

travel team

NÄHE UNI-MENSA Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22 NÄHE SIEGESTOR

näpfe

makro-naturkost
neuhausen-wilderich-
langstr.6
bei Donnersbergerbrücke
Tel. 166038

H-zentren
Esoterische kunst
praktische anwendung
ursprünglicher weisheit gemäß
Dem vierten weg
aufnahme von studenten
08762 · 549

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

heute production
vom Demo bis zur Platte in profess. 24-Spur-Studio
Tagespauschale ab 400,-- DM
Anlagen und Instrumente auch gebraucht
Vertrieb und Konzerte
Buchungen u. a. für
Body and the Buildings
Fam. Hesselbach
Secret Sounds aus Holland
Waltraud 07303-7134 oder
Richy 08373-1573

Schlittschueh, schwarz, Leder, mit Schoner, Gr. 42: 25,—; Schweinslederkoffer, alt: 30,—; Fotostativ mit Lederetui: 50,—; Graetz-Radio, ca. 1952, läuft noch: 100,—; Schreibmaschinenstuhl körpergerecht, Marke Drabert: 50,—; Massivholzkiste, verschließbar: 15,—; Klapprad 55,—; Wildlederjacke, blaßrot Gr. 50 40,—; Matratzenauflage (mit Sprungfedern) 15,—; moderne Tischlampe 25,—; Tel. 66 35 02.

Lederjacke, schwarz, Größe 54, kaum getragen für DM 150,—. Lederjacke, braun, Größe 56, abgewetzt, Futter reparaturbedürftig für DM 60,—. Telefon (nachmittags (77 31 46).

Verkaufe Motorradkleidung (schlanke Größen) MZ 250/1 u. ETS 250. 878 50 2, beide für Bastler und viele Teile.

NAPPA-Ledermantel mit Cordfutter, braund, midi, gut erh., 1000 jhr DM 240,—. Tel. 488 067 ab 18 Uhr.

KELLERAUFLÖSUNG: 5-Gang Sportrad VB 160,—, Auto-Kopfstützen a 15,—, Hosen Gr. 46; Cordjeanswinterjacke mit Pelzfütterung neuw. GR 48 VB 70,— Kickerkasten ; Steinwoll-Dämm-Material 271 51 06 (18 - 23 h)

BANDAUFLÖSUNG: Effektgeräte, Echo; Synthi; E-Git.; Git.-Ständer; Eqaul.; Combo-Boxen (Baßreflex); usw. Tel. 271 51 06 (18 - 23 Uhr).

Band sucht Übungsraum! Dringend, Dringend, Dringend, dringend, dringend... Tel. 606 223.

Mandala
Esoterik

Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Vermiete an w (ca. 22) ein Zimmer in 2 -Zimmerwohng. mit Küche und Bad; Miete ca. 220,-- inc. bin selber w (ca. 20 J) Chiffre 236/49

Wir (3 w, 2 m) suchen für unser Haus auf dem Land (ca. 20 Min. zur Stadtmitte) mit großem Garten mit Teich noch 2 Frauen. die sich 3 1/2 Zimmer im 1. Stock (zus. 110 qm + Bad + Abstellkamm.,) teilen und uns im großen Gemüse- und Obstgarten zur Hand gehen. Wir sind alle künstlerisch engagiert (Fotografie, Video, Malerei etc.) und möchten gerne Frauen, die uns Modell stehen. Außerdem sind wir eine WG, in der Sexualität ein sehr wichtiger Punkt des Zusammenlebens ist. Deshalb suchen wir nur offefene, sexliebende Frauen, denen es nichts ausmacht, täglichch nackt herumzulaufen und auch mehrmals täglich sexuellen Kontakt zu haben.Über die Miete müt müßten wir sprechen, sie wird bei etwa 500,- DM warm liegen, jenachdem, wie weit ihr bereit seid, uns anzupassen und mitzumachen. Zuschriften mit Nacktphoto an Chiffre 236/48

Wir (Hans, 27 u. Chirsta, 21) suchen 2 - 3 Zi Whg. möglichst Altbau oder Mansarde oder 2 Plätze in lieber WG, Tel.: 692 69 99 od. 77 64 17 öfter versuchen.

Don Carlos kommt

Don Carlos kommt

Don Carlos kommt

Don Carlos kommt

Don Carlos, Info Tel.: 198217

Don Carlos, Info Tel.: 198217

Don Carlos, Info Tel.: 198217

Don Carlos kommt, Näheres Tel.: 19 82 17

Don Carlos kommt, Näheres Tel.: 19 82 17

Don Carlos kommt, Näheres Tel.: 19 82 17

Wer Lust und Laune hat, sich an einem riesig uralten z. Z. mangels Teilnehmer pleite gehenden Wirtshauses auf dem Land zu beteiligen, soll uns anrufen: Tel. 08641/61171. Erforderlich sind Idealismus und Freude am nie Geldhaben.

Wer Lust und Laune hat, sich an einem riesig uralten z. Z. mangels Teilnehmer pleite gehenden Wirtshauses auf dem Land zu beteiligen, soll uns anrufen: Tel. 08641/61171, erforderlich sind Idealismus und Freude am nie Geldhaben.

Lederjakcke, schwarz, Größe 54 kaum getragen für DM 150,--. Lederjacke, braun, Größe 56 abgewetzt, Futterreparaturbedürftig für DM 60,--. Telefon (nachmittags) 77 31 46

Tennisschläger, völlig neu. Leichtmetall, Rahmen bespannt, Too-Qualität (Ladenpreis ca. DM 200,–) von Privat für nur DM 80,-- zu verkaufen! Tel.: 14 111 82 abends

Verkaufe Fender Precision, Bass fretless m. Flightcase u. Polytone 80 W-Kofferverstärker, sowie Mikroskop + Zubehör. Tl. 22 30 51

Der Kindergarten in der Königinstr. sucht noch zwei 4 - 4 1/2jährige Mädchen undab sofort suchen wir einen Praktikanten/in für mindestens zwei Monate. Tel.: 39 45 43

Wir suchen dringend zum nächstmögl. Termin eine Zahnärztin od. einen Zahnarzt mit Zulassungsberechtigung für unser zahnmed. Kollektiv, bestehend aus 16 Leuten, in Berlin-Kreuzberg. — Welcher Zahnarzt od. Zahnärztin gibt sich mit einem bescheidenen Einkommen zufrieden und traut sich zu, in einer Gruppe gleichberechtigt mit viel Zeit für die Patienten zu arbeiten? Zahnmedizinische Gruppenpraxis, Pücklerstr. 17, 1 Berlin 36, Tel. 030/618 56 33

Verkaufe Citroen AK 400, 1978, TÜV Sept. 84, Flüssiggasanlage, generalüberholt, DM 5500,–. Tel.: 08687/690 Viebrock, Weilham 1, 8261 Tittmoning

IHR wollt ein Fest machen?
WIR leihen euch unsere Anlage!
Ton bis 1000 Wahnsinsu, Lich
Licht bis 70 kW, Lichtsteuer- & Effektgeräte (nix Partyservice): 355 935, 345 517

Ford (4 Zyl. Motor, wenig Verb. ca. 9 l) Ende Nov. ohne TÜV, herzugeben. Tel.: 35 82 70

Handwerks- u. Planungsteam sucht engagierte u. zuverlässige Handwerker, jeder Bausparte. 36 95 10, 71 76 09

Im LICHT & TON FILMGERÄTEPARK sind derzeit über 70 kW Licht, das wir auch an andere Filmemacher & Theaterleut' zu Low-Budget-Preisen verleihen: 345 517, 355 935

Sinnliche Weihnacht
mit Schrott nach 8
am 19.12. im Rigan

Wohin auch immer...
...COR

COR FLUGREISEN
4481550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

NEUERÖFFNUNG

Wilhelm-Hertz-Stuben
nette Atmosphäre · freundlicher Service
warme Küche · Pool-Billard
Klaus Driesen
Wilhelm-Hertz-Str. 10
8000 München 40
Tel. (089) 36 51 10

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse.
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18°° bis 1°°

JETZT IM KINO

„DER BESTE GEGNER IST EIN TOTER GEGNER."

Der Saustall

--- im NEUEN ARRI ---

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.

Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger

Meisterbetrieb: Fa. Simic

Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksackreiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

Suche Garage mit Stromanschluß, mind. 2,80 hoch, im Großraum München. Jürgen, Tel. 399 831.

Welche Frau oder Frauen-Wg hat ein Zimmer für mich (28) feri? Miete ca. 300,-- 350,— DM. Maria, Tel. 201 51 74.

Schönes Zimmer in gr. Wohnung gegen Mithilfe im Haushalt und Tierbetreuung. Tel. 43 39 97.

Gibts noch eine WG, evtl. in Pasinger Gegend, die zum Jan. nach einer Mitbewohnerin suchen sollte? Susanne, Tel. 83 30 04.

Gerd, 20, ZDLer, sucht dringend bis Anf. Feb. Wohnöglichkeit als Mit/Untermieter od. in WG bei netten Leuten in München. Tel. 07541/71 615 od. Gerd Jocham. Mathildenweg 10, 7990 Friedrichshafen.

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus — Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

Arbeitslosenselbsthilfe sucht in München o. Umgebung o. anderswo Bauernhof o.ä. Gebäude zu mieten o. zu kaufen. 08169/13 97.

An alle die bisher von Bauernhof in Toscana nur träumen konnten: Ich kann schöne, alte Bauernhöfe (mit Grund) schon ab 40.000 DM vermitteln. Tel. 0039 - 55 - 35 00 66.

Suche dringend Zi in WG oder bei Frau, gibt es denn nirgends eins in dieser Weltstat mit Herz. Bis DM 300,— Tel. 08131/20 668 nur von 8 - 1/2 10 zu err.

Daniela, 21 sucht Zimmer in netter WG ab 15.1.82, die die ital. Küche liebt. Tel. tagsüber 311 72 30, abends 351 82 60.

Möchte die Hälfte meiner 4-Zi-Wohnung (110qm) mit selbstständigen Menschen (m/w) teilen. Mü 19. Mietanteil incl. sämtliche NK 640,— DM. Tel. 157 28 24.

Zimmer an ruhige Frau zu vermieten, mtl. 190,— DM (ohne Heizung). Tel. 39 71 42.

Zimmer, ca 20 qm, in WG in Rammersdorf frei! Miete ca. 400,— DM incl. Wir sind zu fünft: Bernd I (23 J.), Bernd II (30 J.), Geli (28 J.), Ellen (31 J.), Sepp (30 J.) und suchen eine(n) 6. Mitbewohner(in). Tel. 49 45 42.

Wir, das sind Brigitte (25) und Sophia (3 1/2) sind auf der Suche anch zwei Zimmern, am liebsten wäre uns Kreis Dachau. Tel. 08133/348, Brigitte.

Schönes Zimmer, ca. 18 qm in München 19 in 2-Zi-Whg. an Mitbewohner oder Mitbewohnerin ab 1.12. zu vermieten. M.M. 250,— DM und Strom und Heizung — bei Interesse Chiffre 236/00.

Appartement vom 15.12.82 - 30.3.82 in München 50 für 410,— warm zu vermieten. Abends Tel. 812 55 36.

Hallo, welche liebe Frau (ab 25 J.) sucht Zimmer für einige Monate oder länger. Leider DM 450,— warm. Ab sofort. Tel. 300 53 80 (abends).

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰–1⁰⁰ uhr

8Mü 80 KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Skifahren billig (relativ). Wohnung ital. Dolomiten, 4 Pers., DM 320,— PW. Infos Tel. 08142/ 21 77.

Ich (23 w) suche dringend 1 1/2 - 2 1/2 Zi-Wohnung um meine 60-jährige Mutter zu mir holen zu können. Sie ist gebehindert, daher Parterre, 1. Stock oder Haus mit Lift. Bereich U-6 oder Stadtmitte. Miete max. 800,— DM incl. Bitte rufen Sie mich unter der Nummer 380 63 207, Fr. Kouzelis zwischen 9 und 17 Uhr an.

Suche Leute für WG. wohnung im Westend. Ab Januar beziebar. Warm ca. 400,— DM. Doro, 502 43 30.

Zimmer frei! Ich (23, m) suche Mann zwecks Kleinst-WG. Wohnung zentral und idyllisch. WG-Erfahrung bzw. Int. an Küchen- und Gartenarbeit sehr erwünscht. Tel. 19 59 82, Stefan.

Ich suche ein Zimmer für möglichst bald. Ich bin 28, inMassageausbildung (P I) 308 47 20. Öfter versuchen, evtl. Nachricht hinterlassen.

Wer weiß oder hat ein sauberes Zimmer für mich? Thomas Nettelbeck, Lilienstr. 16.

Bärbel Feuchte, 31, sucht 1- 2 Zimmer in WG (auch außerhalb München) bis 600,— incl. Tel. 19.00 - 22.00 534 635.

..Bin Studentin, spiel Klavier und siche dringend ein Zi in WG oder billige Whg. Tel. 325 106 — Dorle verlangen.

Suche Schlafmöglichkeit in Augsburg für Dez. bis 23.12. etwa. Arbeite dort am Theater und brauche nur etwas zum Übernachten. Tel.: 19 40 22 Ike

Zwei schallgedämmte Studio-Übungsräume; ebenerdig, Tageslicht; Spitzenausstattung, Telefonanschl. möglich, für DM 1.000,--+MwSt. langfristig zu vermieten. Lage: Milbertshofen. Live Music GmbH, Tel.: 089/59 39 88

LANDKOMMUNE sicht Mitglieder, die an einem alternativen Leben interessiert sind. Wir machen seit vielen Jahren biodyn. Landwirtschaft, Handwerk etc. haben Gemeinschaftseigentum und versuchen uns zu befreien. Wer sich dafür interessiert: Kommune, D-8531 Jobstgreuth 12 oder anrufen: 09846/ 397 (Ulrike).

Familie 28, 26, 4 1/2, sucht (mögl. im S-Bahnbereich) Küche und 3-Zimmer zu mieten. Ideal wäre es auf einem Bauernhof, mit Möglichkeit zum Obst-, Gemüseanbau, evtl. auch Tierhaltung. Wir arbeiten auch in Haus und Hof, vielleicht läßt sich der Mietpreis dadurch günstig gestalten. Tel. 089/915 395.

Ich, Ulrich (21) suche Zimmer im Stadtgebiet ab Mitte Dezember bis mindestens Ende Juni, da ich in der Zeit meine Berufsschule abschließen möchte. Zur Zeit bei Renat e Klaus, 76 64 70.

Ich bin Jugoslawe und suche Zimmer in WG, nicht ausserhalb. Studiere Kunst. 18 00 90, ab 19.00 Uhr Taslaman Mirsad.

Zwei Mitbewohner-Leute gesucht die aufs Land wollen. Ziegen melken — Hühner füttern usw. Ruft an oder kommt vorbei. T. 08869/1263, Dorfstr. 7, 8921 Kinsau, Nähe Schongau.

Lillemor's Frauenbuchladen

Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen

Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!

Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

LIBRESSO BUCHHANDLUNG

Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer

Türkenstraße 66 8München40

TEPPICHBODEN

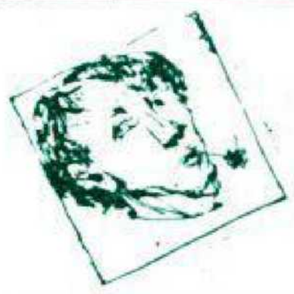
Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80

Flughafennoppen
qm ab 42,85

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Ich, m, 34, vermiete 2 Zi in Haidhausen, 350 DM (für 3 Mo) u. 550 DM (1 Jahr) Tel.: 448 72 70

Wir wollen hier raus! 4 - 6 Leute suchen vom 24.12. - 30.12.82 eine Unterkunft auf dem Land (Bauernhof o. ä.) Wir wollen selbst kochen und können ca. 10,-- Dm pro Person pro Nacht zahlen. Doris + Linda, Tel.: 19 018 63 oder 16 95 52



VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto München 147096-805

Herbert Kapfer
Sammeltransport
Stücke / 15,-- DM
Unta Oba Sau
ill. Josef Wittmann / 6,-- DM

Gustl Angstmann
Ein ganz normaler Mann
Schwule Münchner Geschichten
15,-- DM

Auf Wunsch kostenloser Gesamtprospekt

Zimmer in WG in Krichheim, Kandkr. Mü (Bus z. S-Ba. Riem) ab Dez. f. 3 Mon. 220,-- warm. WG-Erfahrung, liquide. Sind 3 w und 2 m (15 - 39 j) Chiffre 236/50

m/w, 25/22, suchen 2 Zi in WG, mögll mit viel Platz, auch auswärts! Tel.: 799 703, Robert od. Barbara

FASERN+FARBEN
5 verschiedene Spinnräder ab 250,-, sehr viele Rohfasern, Wollfasern, jetzt auch Webmaschinenfasern
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Biete Zimmer, Essen und Taschengeld gegen Mitarbeit in unserem Haus auf dem Land und bei unseren zwei Kindern (2 / 1) Monika 08803/3604

Wer hilft mir? Ich, m, 21, suche für mich und meine Sachen ein Zimmerchen. Es ist (selbstredend) dringend und ich weiß, wie problematisch. Ich bin für jeden Hinweise dankbar. Oliver Tel.29 29 56 abends

LESBENKALENDER 1983
(Infos, Adressen, Fotos)
DM 8,50 im Buchhandel od.
Verlag Petra Panther
Potsdamer Str. 150, 1 Berlin 30

TAUSCHE Appartement 40 qm Nähe Münchner Freiheit, Miete 380,- + NK gegen kleineres und billigeres (U-Bahn-Nähe!). Wolfgang 333 653 od. 38 188 444

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Für immer und ewig oder zumindest bis zum Frühjahr suche ich, m, 35, ein WG-Zimmer! Tel. 841 21 19, Ulle verlangen

Landfrau sucht Kammerl, wo sie 1 - 2 x inder woche (oder öfter?) übernachten + sein kann üer den Winter. Verkaufe Skisiteifel + Lammfellmantel (38) billigst + R 4 (1 J. Tüv) Tel.: 08062/4811

2 Zimmer in WG frei. Kalt 280,- + 350,-- Ab 1.1.83 Tel.: 08142/60517

Frau mit Kind sucht 2 Zimmer in Wg, möglichst auf dem Land. Kann bis zu ca. 500 kalt zahlen, wenn es sich lohnt. Tel.: 08143/8239

m, 26, berufstätig, mit Interesse am Zusammenwohnen sucht Zi in Wg. Tel.: 271 46 11 Erwin (evtl. 22 54 53)

Für Leute, die auf dem Land lebn wollen, haben wir Zimmer in einem Bauernhof in Baldham frei (S-Bahn-Anschluß). Gesucht sind Leute, die sich bewußt sind, daß das gemütliche Landlben auch viel Einsatz erfordert. Eigeninitiative wird erwartet. Chaoten, Kostgänger sowei Träumer sind unerwünscht. Näheres unter: Tel.: 08106/6615, Matthias oder Gisela verlangen.

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Nette(r) Mitbewohner(in) gesucht: 19 qm Zi (leer) 435,-- incl. (+ 29 DM Strom 2 mon.) KT 866,--, mit Balkon, Bad + Küchenmitben., Tel. in WG (2 w 21 + 22 J., Stud.in + Schülerin) bis spät. 1.12. Tel.: 755 60 52 ab 19 Uhr Barbara

Sibylle (20) und Werner (24) suchen ganz dringend 1 besser 2 Zi-Whg. sehr gerne auch in WG sind auch für vorübergehende Angebote zu haben. Tel.: 53 42 66

Vater, 43 J, mit Tochter, 10 J, suchen dringend 2 - 3 Zi-Altbauwhg., auch Mansarde, ländlich oder renovierungsbedürftig in Mchn. oder außerhalb. Tel.: 08056/797

Wohnung, 40 qm, Bogenhausen, von 15.12. - 15.4.83 an 1 Person 450,-- incl. 91 29 37 abends

Wir (w 35, Baby kommt im März) möchten mit einer Frau m. Kind auf dem Land zusammeleben. Tel.: 08121/6937 Hannelore

Suche dringend Zimmer in WG oder kleine Wohnung, auch Altbau. Kann bis 300,-- DM zahlen. Bin 29, w, studiere Gartenbau. Elly 315 31 97

Karin's Reisebüro
Tel. 48 8515
wir sind in Haidhausen und bieten ausser Magic Bus + Transalpino auch Sonderflüge:
New York ab 890.--
Bombay/Delhi 1.430.--

Suche Wohnung von Jan. 83 - Aug. 83, 2 - 3 Zimmer. Tel.: 201 41 68

Alleinerziehender Vater (STadtplaner) mit 10j. Tochter suchen nette, undogmatische WG in M oder i. Umkreis bis ca. 50 km. Wir brauchen etwas Ruhe (z. Arbeiten) und das Miteinander mit Menschen, die sich nicht nur um ihre eigenen Probleme kümmern. Ruft bitte kurz an: 08056/797

Welche WG sucht ein KLAVIER (und hat demnächst zwei Zimmer frei)? Wir haben ein Klavier und suchen zwei Zimmer in einer Wg, möglichst mit musikalischen oder nervenstarken Leuten (am besten beides) Christoph u. Ernst, Tel.: 725 54 50 abends

Wir (2 leicht verrückte Betreibsrätinnen + Katze) suchen 2 Räume in WG (4 - 6 Leute). Wenn Ihr Leute sucht und uns näher kennenlernen wollt, ruft doch mal an! 08161/7808

Hilfe! Gail (33) Engländerin, und Samantha (12) suchen 2-Zimmer-Whg. o. WG. Ruf sof.: 690 23 34

TAUSCHEN 2-Zi-Wohnung m. Balkon Nähe Karlsfeld S-Bahn für zentralere 1 Zi Wohnung/WG Raume (engl. Lehrer/Erziehrin) Tel.: 08131/95359

Große Stadtrand-Wg mit Garten, Tieren und Kindern sucht nen Mann, möglichst mit Kind zwischen 4 und 8, aber ohne Hund. Tel.: 56 24 65

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nAcht und nebEl druck
ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Wohnungstausch: 2 App., beide ca. 380,-- incl. U-Bahn, ggen 2 - 3-ZiWhg. Tel.: 301 109

Welche nette WG hat für mich, 27, m, berufst., zum 15.1.83 ein Zimmer frei? Doris 50 90 07

Suche Nachmieter für 2 Zi-Whg. fßr sofort. Keine Prov. nur Kaution und geringe Ablöse von DM 500,--. Tel.: abends 88 88 093

Ich suche drigend eine Unterkunft (Zimmer, Whg. WG) auch kurzfristig, da ich ab 1.12. total auf der Straße stehe. Biette meldet Euch mit Angeboten. Tel.: 19 59 60 Peter verlangen

Gita (25) und Michael (2) suchen 2 kleine Zimmer möglichst billig (200 DM kalt) in WG hauptsächlich mit Frauen und Kindern (Raum nördlich/östlich München, S-Bahnber.) oder Frauen und Kinder zur Gründung solcher. Tel.: 570 45 79

Dringend, wer beherbergt mich ab 1.1.83 für sieben Wochen? Ich, 46, m, Doktorand, zweiter Bildungsweg. Bitte 0931/53543 anrufen.

Suche Land WG zum Einsteigen&Aubauen. Möchte Landwirtschaft machen. Henri 77 99 78

Junge Frau, Interessen: Psychodrama-Theater, sucht Zimmer in WG. Möglichst nicht unter 30 J. Tel.: 299 549

Vermiete Reihenh. mit Atelierraum (ca. 110 qm) in Harlaching Suche Altbauw. in Schwabing (3 -4 Zi) Tel.: 690 44 16, 75 41 41

1 - 5 Zimmer frei, zwi. 300,-- bis 500,-- incl., in großer WG im grünen Isartal, 1/2 Std. S-Bahn, ab 1.1. und später. Chiffre 236/51

2 Zi. in WG für 4 Monate ab mitte Dezember wegen Reise frei tel. 776402

an einem montagnachmittag sind zwei männer in frankfurt/bockenheim darangegangen, ihr ganz persönliches aufbegehren gegen die monokultur der schweinshaxe kundzutun. 113 mark hatte die von der deutschen städtereklame gmbh für zehn tage gemietete plakatwand gekostet, 90 mark hatten sie in selbstklebende buchstaben investiert. drei stunden später war das plakat abgerissen. was auf dem schwarzweiß foto nicht zu sehen ist: der hintergrund zeigt die amerikanische flagge.

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 – 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf, Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz ✦ TSCHAP
Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:
(Adresse siehe Verlag, FRANZ LICHTENWIMMER ♥

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen. pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: **9. Dezember**

Hallo DU da!

Mit Blatt durch die Stadt
DAS STADTBUCH

gibts jetzt als Geschenk! Für Jedes neue Abo! Ihr Glücklichen!

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

Datum _____ Unterschrift _____

*gilt nur bis zum 31. november